Zuerst die zwei Pokalspiele, in Offenburg und dann in Stuttgart.

Dann zweite Liga vom FC St. Pauli in der Saison 2012/13

| **Hinrunde** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Fr | 03.08.2012 18:00 | ~~Erzgebirge Aue - **FC St. Pauli**~~ | 0:0 |
| 2 | Sa | 11.08.2012 15:30 | ~~**FC St. Pauli** - FC Ingolstadt 04~~ | 1:1 |
| 3 | Sa | 25.08.2012 13:00 | ~~Energie Cottbus - **FC St. Pauli**~~ | 2:0 |
| 4 | Sa | 01.09.2012 13:00 | ~~**FC St. Pauli** - SV Sandhausen~~ | 2:1 |
| 5 | Mo | 17.09.2012 20:15 | ~~1. FC Köln - **FC St. Pauli**~~ | 0:0 |
| 6 | Fr | 21.09.2012 18:00 | ~~FSV Frankfurt - **FC St. Pauli**~~ | 2:1 |
| 7 | Di | 25.09.2012 17:30 | ~~**FC St. Pauli** - VfR Aalen~~ | 0:1 |
| 8 | Fr | 28.09.2012 18:00 | ~~SSV Jahn Regensburg - **FC St. Pauli**~~ | 3:0 |
| 9 | Fr | 05.10.2012 18:00 | ~~**FC St. Pauli** - 1. FC Union Berlin~~ | 2:2 |
| 10 | So | 21.10.2012 13:30 | ~~SC Paderborn - **FC St. Pauli**~~ | 1:1 |
| 11 | So | 28.10.2012 13:30 | ~~**FC St. Pauli** - Dynamo Dresden~~ | 3:2 |
| 12 | Sa | 03.11.2012 13:00 | ~~1860 München - **FC St. Pauli**~~ | 0:2 |
| 13 | Mo | 12.11.2012 20:15 | ~~**FC St. Pauli** - VfL Bochum~~ | 1:1 |
| 14 | Mo | 19.11.2012 20:15 | ~~Hertha BSC - **FC St. Pauli**~~ | 1:0 |
| 15 | So | 25.11.2012 13:30 | ~~**FC St. Pauli** - MSV Duisburg~~ | 4:1 |
| 16 | Mi | 28.11.2012 17:30 | ~~Braunschweig - **FC St. Pauli**~~ | 1:0 |
| 17 | Sa | 01.12.2012 13:00 | ~~**FC St. Pauli** - 1. FC Kaiserslautern~~ | 1:0 |

| **Rückrunde** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 18 | So | 09.12.2012 13:30 | ~~**FC St. Pauli** - Erzgebirge Aue~~ | 0:3 |
| 19 | Sa | 15.12.2012 13:00 | ~~FC Ingolstadt 04 - **FC St. Pauli**~~ | 0:0 |
| 20 | So | 03.02.2013 13:30 | ~~**FC St. Pauli** - Energie Cottbus~~ | 0:0 |
| 21 | So | 10.02.2013 13:30 | ~~SV Sandhausen - **FC St. Pauli**~~ | 4:1 |
| 22 | Mo | 18.02.2013 20:15 | ~~**FC St. Pauli** - 1. FC Köln~~ | 0:1 |
| 23 | Fr | 22.02.2013 18:00 | ~~**FC St. Pauli** - FSV Frankfurt~~ | 3:0 |
| 24 | So | 03.03.2013 13:30 | ~~VfR Aalen - **FC St. Pauli**~~ | 0:1 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 25 | Fr | 08.03.2013 18:00 | ~~**FC St. Pauli** - SSV Jahn Regensburg~~ | 3:2 |
| 26 | Fr | 15.03.2013 18:00 | ~~1. FC Union Berlin - **FC St. Pauli**~~ | 4:2 |
| 27 | Mo | 01.04.2013 20:15 | ~~**FC St. Pauli** - SC Paderborn~~ | 2:2 |
| 28 | Sa | 06.04.2013 13:00 | ~~Dynamo Dresden - **FC St. Pauli**~~ | 3:2 |
| 29 | Sa | 13.04.2013 13:00 | ~~**FC St. Pauli** - 1860 München~~ | 3:1 |
| 30 | Fr | 19.04.2013 18:00 | ~~VfL Bochum - **FC St. Pauli**~~ | 3:0 |
| 31 | So | 28.04.2013 13:30 | ~~**FC St. Pauli** - Hertha BSC~~ | 2:3 |
| 32 | So | 05.05.2013 13:30 | ~~MSV Duisburg - **FC St. Pauli**~~ | 0:0 |
| 33 | So | 12.05.2013 13:30 | ~~**FC St. Pauli** - Braunschweig~~ | 5:1 |
| 34 | So | 19.05.2013 13:30 | ~~1. FC Kaiserslautern - **FC St. Pauli**~~ | 1:2 |

# Ein Bericht ohne Überschrift.

Offenburg, wer? Wo? So weit? Kleine Reaktion bei der Auslosung. Schnell war klar, dass wir mitfahren wollen. Der Fanladen wird es schon richten. Und siehe da, es klappte mal wieder alles prima mit der Organisation. Danke.

Freitag etwas zu Essen gekauft, die Getränke ebenso. Nebenher Frisör gespielt. In Ruhe Abends etwas gegessen, drei kleine Bier. Und doch, ich konnte nicht schlafen. Hee, keine Sorge, ich war nicht aufgeregt. Erstrundenaus ist für mich kein Fremdwort eher normaler Sprachgebrauch. Also von Mitternacht bis früh um zwei geschlafen. Ausgeruht ist etwas anderes. Dennoch, weiterschlafen war nicht möglich, also schon mal fertig machen. Rasieren & duschen, Tasche packen. Und dann gings los. Vier Uhr Abfahrt mit der Ubahn, die WGler aufgesammelt und hin zum Bus. Knobi war schon da und hat die Plätze reserviert. Leute begrüßt und verabschiedet (neben dem Fanladenbus fuhr noch ein 9er), die 2 USP Busse fuhren schon um 1 Uhr und ein anderer Bus um 2. Wir also erst um 5. Und doch verschlief einer, so dass die Tour erst 5 nach 5 starten konnte. Doch so langsam legte sich die Hektik.

Kurze knappe Ansage und schon waren wir auf der Autobahn. Ist ja schon eine Strecke, dennoch war Allertal die erste Rast. Frischer Kaffee wollte gekauft werden. Musik lief die ganze Zeit. Bunt gemischt. So weit, so gut.

Klar, auf dieser langen Strecke, meines Erachtens spät gestartet, braucht es natürlich so seine Zeit. Da kann man auch nicht alle 50km eine Pause machen. Den RaucherInnen schmeckte es natürlich nicht, aber es lässt sich nicht vermeiden. Und hier kommen schon mal die Busfahrer (Michi & Atze) ins Spiel: „*wenn ihr ice fahrt, von hamburg bis nach münchen, da könnt ihr auch nicht rauchen. wenn ihr nach mallorca fliegt, da könnt ihr auch nicht rauchen. und wenn ihr jetzt hier mit zum spiel wollt, und auch den anpfiff erleben wollt, dann könnt ihr auch nicht rauchen*“. Oder auch, dass stehende Leute im Bus anfänglich 200, dann 300 €uro Strafe nach sich ziehen. Kann man so sagen, muss man aber nicht. Zumal ein Bushoschi an Bord war, der die Situation sicher diplomatischer geregelt hätte. Und damit meine ich Finn. Denn ich bin für Diplomatie nicht ausgebildet. Irgendwie war ich da schon satt.

Pausen gab es dennoch. Ebenso das Tippspiel (und ich tippe ja seit jahren 0:3) und auch das ~~Busquiz~~. Und gegen 14 Uhr waren wir auch in Offenburg. Den ganzen Tag schon bestes Wetter, war es vor Ort erdrückend heiß. Sehr sehr wenig Polizei zu Gesicht bekommen. Ob sie sich nun in den Straßen versteckt hielten, ich weiß es nicht. Jedenfalls waren sie nicht omnipräsent, sehr schön. Dennoch mussten wir schnell den Bus verlassen, egal. Am Eingang die Karten abgegriffen, sich in den Schatten gestellt und gehofft, dass der Sonnenschutz von Knobi auch hält. Malte und ein paar andere aus dem Süden begrüßt. Hier und da liefen liebe Bekannte vorbei. Kurzer Schnack. Doch kurz nach 3 sind wir dann auch ins Stadion.

Schön fand ich den Willkommensgruß der Offenburger an die St. Pauli Fans. Sieht man fast nie, daher Top. Ordner eher von der lockeren Sorte. Und das Stadion ist ein kleines Schmuckstück alter Sorte. Keine Arena, kein Fußballtempel, klein und schnucklig und nicht zu klein und auch nicht zu groß bemessen. Aber was der OFV für dieses Spiel auf die Beine stellen musste, könnt ihr ~~h i e r~~ ansehen. Echt verschärft, wenn man bedenkt, dass es ein Sicherheitsspiel sein soll. Daher, sorry OFV, der DFB ist ein Kackhaufen.

Dass sich an einem Sicherheitszaun, wieder: der DFB ist ein Kackhaufen, sich ein St. Paulianer dabei beide Hände aufgerissen hat und ins Krankenhaus musste, sagt dann doch auch wieder alles über Sicherheitswahn auf Kosten der Gesundheit der Fans. Gute Besserung, Du Joggäääääärs.

Dann habe ich einen kleinen Rundgang durchs Stadion gemacht. Und auch bald meinen Platz gefunden. Spiel läuft und alles ist wie es sein soll. Stimmung ist prächtig, die Sonne hitzig. Aber dafür gibt es ja die Feuerwehr. Klasse Aktion. Danke. Denn dies hat sicher ein paar Hitzekollaps(e) weniger gebracht. Einzig die BratwurstverkäuferInnen konnten einen schon Leid tun, da doch ein ums andere Mal die Dusche über den Grill huschte. Ebenso einen großen Dank an die Fans, die mit Eimern und Bechern durch die Ränge sind und immer wieder die Leute mit Wasserduschen abgekühlt haben. Ganz großen Dank dafür. Ihr habt Euch meinen Respekt verdient.

Zum Spiel selbst kann man was schreiben, muss man aber nicht. Nur vielleicht so viel, dass der OFV dennoch gut mitgehalten hat, allem voran der Keeper Streif. Und dass es bei uns nicht unbedingt rund lief, lag vielleicht auch am Wetter. Und

wir sollten auch nicht überheblich sein, denn das Wort Erstrundenaus ist uns dann doch sehr vertraut. Ich fand das Spiel, gerade auch in Bezug auf das Wetter, recht gut. Und ja, der Pokal geht nur über den Kampf. Wie es anders geht wissen wir und auch die Spiele der gesamten ersten Runde hatten ein paar Überraschungen parat. Wobei, waren es denn Überraschungen?
Das Spiel ist aus. Der FCSP ist eine Runde weiter. Und die Mannschaft des OFV hat sich zu Recht ihren Applaus unserer Kurve verdient. Allen voran der Keeper Streif. Und auch der Verein OFV verdient Dank & Respekt. So ein Spiel mit den verkackten Auflagen auf die Beine zu stellen und eben nicht ins benachbarte Freiburg umzuziehen, dies hat schon was. Die OFV Fans im Stadion hatten nach der anfänglichen Zurückhaltung, auch bei Wechselgesängen mitgemacht. Was die Welle betrifft ... ich schweige.
Ganz großen Respekt hat sich natürlich nach Spielende unsere Mannschaft verdient, als sie das Banner „Diffidanti con noi! Ultras!“ vor unserer Kurve präsentierten.

Da hat sich mal jemand was dabei gedacht. Danke. (das bild habe ich geklaut. und leider weiß ich nicht, wer das urheberrecht daran besitzt. sorry fürs klauen. danke.)

„*die bullen schmeißen mit wasserflaschen auf frauen und kinder!*“. Natürlich nicht. Aber man kann ja Bilder so oder so interpretieren. Wie dem auch sei, Flaschen wechselten den Besitzer und ich denke mal, da waren einige auch sehr froh drüber. Alles in allem, der OFV hat alles getan, damit dieses Spiel ohne Stress, ohne Hektik, ohne faden Beigeschmack über die Bühne ging. Dafür großen Dank & Respekt. Die Polizei, und so geht es eben auch, war sehr dezent im Auftreten und zeigte einmal, wie es eben auch gehen kann. Leider erleben wir Woche für Woche andere Szenarien, so dass dies hier als sehr vorbildlich hervorgehoben werden kann. Und schon am Wochenende sehen wir Cottbus. Noch Fragen?

Am Bus noch kurz geschnackt, und auch das Shirt gewechselt. Zum ersten Mal überhaupt hatte ich ein Shirt zum Wechseln dabei. Und ich muss sagen, es war keine falsche Entscheidung. Eine Mitfahrerin kam noch aus dem Krankenhaus, das Wetter und so. Und so konnten wir kurz vor halb sieben los. Das ~~Busquiz~~ wurde aufgelöst, Uli & Felix haben gewonnen mit sieben richtigen Antworten. Diesmal war es wohl etwas schwerer als sonst, denn es gab sehr sehr viele Leute, die ganz wenig Punkte hatten. Zwei hatten sogar null richtige Antworten. Das Tippspiel wurde auch aufgelöst. Und zum ersten Mal überhaupt, und ich habe schon zwei Auswärtsfahrten mitgemacht, gewinne ich mit meinem Tipp. Aber nicht alleine. Die Mitfahrerin, welche im Krankenhaus war, tippte ebenso 0:3.

Und jetzt komme ich noch kurz zu weniger erfreulichem. Das ein Bus, nach neun Stunden Hinfahrt, bei Fußballfans, Konsum von Essen & Trinken, nicht wie geleckt aussieht, dies ist eher normal als die Ausnahme. Dass sich aber ein Busfahrer anstellt wie nur was, dies machte mich Anfangs sprachlos. Klar, man muss keinen Bus mit Absicht verdrecken, weiß ich auch. Und auch die Ansage, dass wir den Bus, kurz vor Hamburg, eh gemeinsam sauber machen, sollte reichen. Wie sich ein Busfahrer aber aufführen kann mit der Ansage „*also filme schauen wir keine heute, da hinten sieht es schmutzig aus*“ ist schon mehr als lachhaft. Und Musik sollte auch keine gespielt werden. Peinlich. Mir ist es egal, wenn ich müde bin, dann schlafe ich, aber albern ist es schon. Dann fahren wir eine Weile, kurze

Pause. Ich dem Fahrer gesagt, dass die Leute ruhiger wären, wenn eben Filme laufen und dadurch auch der Alkoholkonsum sinken würde usw ect pp, aber dies interessierte nicht. Und dass er es nicht mit einer Kindergruppe, auf dem Weg nach Lloret de mar, zu tun hat, ist wohl klar. Erwachsene Menschen so zu behandeln, lächerlich. Dienstleistung, und ich arbeite in so einer Branche, hat immer noch etwas mit dienen und leisten zu tun. Und für umsonst machen sie es ja auch nicht, oder? Ich kann mir vorstellen, eine andere Busbesatzung hätte da ganz anders reagiert. Was für eine Wurst.

Dumm war dabei auch, dass zwar keine Filme gezeigt wurden, Musik anfänglich auch nicht, aber Slime durfte laufen :-D. Später dann auch andere Bands. Und auf die Frage, ob man nicht einen Film einlegen kann, kam dann nur „*das geht hier nicht, es ist ja schon eine cd drinnen*:“. Mehr als ablachen ging dann einfach nicht mehr. Immer Pausen in 2+ Stundentakt. Und am Ende nur noch einen Parkplatz, nur damit die Leute nicht länger als 5min draußen sind auch nichts mehr kaufen. Aber seine Biere immer schön anpreisen. Aber die haben sie am Ende dann auch nicht mehr verkauft. Solche Leute sind einfach nicht mehr ernst zu nehmen. Denn wer fahrend immer nur mit dem Handy spielt, telefoniert und SMS schreibt, der sollte gepflegt leise sein. Von der Aktion, dass man Nachts Leute auf der Autobahn, an der Leitplanke, raus lässt (was absolut strafwürdig ist) will ich nichts schreiben.

Hamburg hat uns wieder. Stillhorn halten zum Bus säubern? Fehlanzeige.

Fragte eine Mitfahrerin den Fahrer, ob er denn am Hauptbahnhof halten kann, kam es nur „*nein!*“. Aber Finn machte bei seiner Ansage zum Ende der Tour noch den Zwischenstopp Hauptbahnhof publik, kam es vom Busfahrer „*wer sagt so was?*“. Was für eine arme Wurst von Busfahrer. Dennoch Hbf gehalten. Natürlich KEIN TRINKGELD für den ~~Busnazi~~. 03:00 Uhr.

Kurz noch den Bus checken, dann aber nichts wie weg. Auf keinen Fall „auf wiedersehen“. Und wir dann zum Jolly. Dort warteten schon zwei von der BSSP, und Bier. Die anderen Busse kamen nach und nach. Vier und fünf Uhr. Und wir tranken noch ein wenig. Am Ende kam jemand auf die Idee noch auf den Fischmarkt zu gehen. Na prima. Also jetzt schon das zweite Mal innerhalb von elf Jahren. Knobi, Jonas, der abKOCHer und ich also hin. Da lief dann auch gleich mal

die Queen Mary2 ein. Bilder hätte ich Euch gerne gezeigt, aber mein Akku war alle. Nun denn. Den Fischmarkt abgelaufen, kurz in die Auktionshalle rein. Und angewidert vom Touristennepp das Weite gesucht. Landungsbrücke noch lecker Bier getrunken um dann gegen acht Uhr früh daheim zu sein. Duschen, schlafen. Und Sonntagabend noch gemütlich bei einem Kollegen auf der Dachterrasse gegrillt und getrunken bis früh um drei. „und dann ist wieder montag .... „.
Euer Jens

Der Weg ist das Ziel.

Und wenn Du am Ende 3:4 gewinnst, hast Du eh alles richtig gemacht.

kleiner Hinweis an die sabbernde und geifernde Gemeinde im ~~Forum~~: Ihr braucht hier nicht weiter lesen. Es würde Euch nicht gefallen.

Jetzt also Urlaub. Ende vom Lied, der Schlafrhythmus ist erheblich gestört. Mache Mittagsschläfchen, gehe früh zu Bett, wache aber auch viel zu früh wieder auf. Und wenn Du den Wecker auf halb sechs gestellt hast, isses blöde schon um 1 Uhr wach zu werden. Aber egal. Dann schau ich halt ein paar alte Filme. Die Zeit vergeht so oder so. Wie dem auch sei, dann rasieren & duschen (und schon hier glaube ich einen Fehler gemacht zu haben, denn gegen Dynamo haben wir ohne dieses Ritual gewonnen.). Brötchen backen, belegen, Tasche packen und dann konnte es auch schon los gehen. Hin zum Treffpunkt. Unterwegs Paul aufgelesen. NKSP kam hinzu und schon die Plätze im Bus gesucht und gefunden. Und zum zweiten Mal in meiner Auswärtskarriere mußten wir wieder den Bus wechseln, noch vor Abfahrt. Für uns gab es natürlich den aus Aue bekannten Doppeldecker, mit der bekannten Fahrerin aus Paderborn und dazu noch Marseille. Dazu aber später mehr.

Mit Kolja, Speedy und Stefan die geballte Fanladenkompetenz an Bord gehabt. Wir, also Knobi, mein Sohn und Elmo, wir hatten oben die erste Reihe in Beschlag. Tolle Aussicht, ist doch klar. ~~Ost Block Sankt Pauli~~ hatte wohl die ~~Big Lebowski~~ Tour ausgerufen. Sehr schön. Danny hinter uns, was konnte da schief gehen? Kurze klare Ansage vom Fanladenhoschi, eine etwas längere vom Busfahrer. Also wo sie solche Exemplare in letzter Zeit ausgraben (es war ja Halloween), man man man. Jedoch, die Tour war klassisch geplant: Allertal, Göttingen, Kirchheim, Stuttgart. Göttingen fiel aus, dafür ein kurzer Stopp an einem Autohof, den man sich hätte stecken können. Egal. Wichtig war Kirchheim. Ritual und so. Und auch weil man da Nachschub kaufen kann und im Buskühlschrank einlagert für die Rückfahrt.

Elmo machte das Tippspiel. Dazu gab es das Oktober 2010 Stuttgart ~~Busquiz~~. Und weil ich unten am Tisch saß bei der Auswertung, kam dann gleich in den Sinn Skat zu spielen. Also mit Tim und Stefan vom FL Skat gespielt. Wenn Du am Ende als

zweitplatzierter die Session beendest, dann hast Du nicht all zu viel falsch gemacht. Aber nöö, da wird noch gemeckert, weil man einmal, ich wiederhole, einmal eine Karte falsch gelegt hat. Diese immer_gewinnen_wollen_Attitüde ist aber nicht so mein Ding. Ich halte mich da an den alten Geist von Olympia: dabei sein ist alles. Wobei dies so nie gesagt wurde. Wie dem auch sei, in Stuttgart in den Stau geraten und dabei den leckeren Schierker Feuerstein getrunken. Und wo ich gerade dabei bin. Es war sehr sehr trocken, diese Fahrt. Gerade mal zwei verschiedene Biere vom Schwabenbräu getrunken (Pils & Schwarzes) und ein Weizen von Tannenzäpfle (geschenkt bekommen von der ~~Millerntor Lounge~~, danke) und dann nur noch Wasser. Und weil es nach Stuttgart ging, durfte natürlich das unplugged Konzert der Fantastischen Vier nicht fehlen.

Stuttgart angekommen, durch den Stau gequält und ohne Eskorte zum Stadion gefunden. Zwei Busse also aus Hamburg. Einmal USP und einmal vom FL. Und ja, ich weiß, die alte Leier: unter der Woche? Stuttgart? Arbeiten? Syphilitischer Schnupfen? Ich weiß, alles keine Ausreden. Deswegen fahren ja am Samstag, zur zweitbesten Anstosszeit ja dann auch sieben FL Busse und eine kleine Gruppe per Zug. Ich freu mich auf Euch im Stadion. Nun ja, am Stadion dann noch unseren Lieblingsumlandfan aus Freiburg begrüßt. Auch andi_dd war vor Ort. Klasse. Der Übersteiger war auch dabei. Und schon konnte es ins Stadion gehen. Kurzes abtasten, Taschen leeren, basta. Mein Brötchen wurde nicht beanstandet, zumal ich es wirklich brauchte. Und dann in den Block. Oh Schock.

Warum Schock? Zum Einen, das Stadion war vielleicht zu einem drittel gefüllt, und dies 10min vor Anpfiff. Zum Anderen, (soll ich wirklich wieder davon anfangen zu schreiben was ich an den meisten Auswärtsspielen so extrem hasse?) waren da die Massen an Umlandfans. Ich habe nicht wirklich etwas gegen diese Leute. Finde es okay, wenn sie "~~pauli~~"Fans sind und mal die Chance nutzen um ihre Mannschaft bei einem Spiel im Süden zu unterstützen. Und, Du wirst es jetzt schon wissen, hier ist die Axt im Walde, oder auch das Krux begraben: Wieso unterstützen sie ? Ihre? Mannschaft nicht? Warum gehen sie ins Stadion und kaufen vorher noch ihre Devotionalien? Und warum ist das Bier und das Gespräch über den letzten Stuhlgang so unendlich wichtiger als mal das Maul aufzureisen um die Mannschaft, gerade, siehe Spielverlauf, als es die Mannschaft am Nötigsten hat?

Ich werde es nie verstehen. Und deswegen, ich sehe es ebenso wie RSM, lieber mit 200 Fans im Block die auch abgehen, egal wie das Spiel läuft und was auf der Anzeigetafel steht. Denn gerade wenn es scheiße läuft, sollte man nicht über den Studiengang physikalische Technik oder ähnliches reden. Fresse auf und raus damit: VORAN FC SANKT PAULI, DU WIRST HIER HEUTE GEWINNEN ... . Aber ist wohl zu viel verlangt. Dann lieber am nächsten Tag die Handyvideos bei youtube hochladen und vor den Soziologie Studenten den Dicken machen. Fuck you!

Okay, jetzt zum lustigen Teil, das Spiel. "Diffidati con noi", "die Verbannten mit uns!" und "Aux Armes". Und dann begann der Sturmlauf, nun ja, halbwegs, etwas wenigstens, so ansatzweise, in den ersten acht Minuten. Dann kam etwas ins Spiel was unsere Mannschaft so nicht erwartet hatte, der Gegner. 21. Minute, Distanzschuss von Traorè, haltbar. Minute später, und es klingelt schon wieder. Hätte man auch verhindern können. In der 41. Minute das 3:0 und man hätte fast meinen können, dies wäre ein Trainingsspiel bei dem eine Mannschaft nicht an den Ball kommen darf und die andere versuchen muß zu zaubern. Dies scheint ja in Ansätzen gelungen zu sein. Halbzeit.

Etwas möchte ich zur ruhmreichen Fanszene der Schwaben schreiben. Ich denke schon jetzt an das Spiel in München. Wir dürfen wieder keine Megaphone mit ins Stadion nehmen, keine Trommeln, eigentlich nichts zum Koordinieren eines gemeinschaftlichen Supports. Gut haben es die Schwaben. Denn die haben eine Mikrofonanlage. Und dann kam dennoch so wenig rüber? Man möchte ja meinen, daß da (mehr als das optisch auffallende klatschen und schunkeln) kommt. Aber nein, da kam fast nichts rüber. Klar, bei den Toransagen mit "eins" ... wahlweise auch mit "drei" und dem "nuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuull" und "ist auch gut so" Scheiß kam da nichts. Wirklich schlimm so etwas. Aber was rege ich mich auf? Genau, weil ich mich auch schon im Stadion aufregte. Siehe dazu das Dummrumgesülze der "~~paulis~~". Ich könnte noch immer kotzen. Denn der Beweis, daß a) die Mannschaft nicht zählt und b) Support sowieso nicht, zeigte sich als die Mannschaft das dritte Tor kassierte und plötzlich, wie in Panik, der Block verlassen wurde. Hee Ihr Pisser, niemand will Euch, niemand braucht Euch. Bleibt weg und schaut sky oder wenigstens per livestream bei irgendwas mit .ru am Ende. Gott wie ich kotzen könnte. Aber Hauptsache bei "wir sind Zecken" mal am Rad drehen.

Zweite Halbzeit haben wir aber zum Glück, und da sei auch mal ein Dank an ein paar Fans ausgesprochen, dank Einsatz eines optischen Stilmittels noch mal aufgedreht und die Mannschaft zu einem Sturmlauf und sage und schreibe 4, in Wort(en) vier, Toren angespornt haben. Danke.

Ein kleiner Einwurf: ich bin ein Feigling, war ich schon immer. Denn hätte ich größere Eier, mehr Mut zum Risiko und einen Hauch von Widerstand, ich würde bei jedem Abendspiel derbe zündeln wollen. Ich bekomme beinahe einen Ständer bei den Bildern im Block wenn es blinkt, leuchtet, raucht und der Tifo derbe am Abdrehen ist. Da kommt Gänsehaut und ein noch lauteres Singen auf. Der ganze (ich verweise wieder auf die sabbernde und geifernde Gemeinde im Forum) aus der Hand geschüttelte Hirnglibber ist doch Rotz. Behaltet Eueren Gutmenschen_ich_bin_ja_so_entsetzt_Rotz für Euch. Gesundheitsschädlich? Aber ja doch. Gefährlich? Na ganz sicher! Teuer, weil Strafe? Kann schon sein. Bis auf die Kackstrafe durch die hartleibigen Verbandsopas in Frankfurt ist doch der andere Rest der Argumentation doch nur ein Paradebeispiel für Euer Leben. Das Forum ist, diesbezüglich, so etwas von ekelhaft, irre. Da werden Katzen mit Pflaumen verglichen (und ich weiß es, die Kombination geht wirklich nicht. Katzen ißt man scharf) und es wird sich Oberlehrerhaft aufgespielt, daß dabei das Thema schon nach drei Beiträgen verlassen wird und plötzlich Kassenrollen beim Heimspiel reingehauen werden. Da wird von Egos und und und geschrieben. Und schlimm wird es, daß dabei auch Leute dabei sind, die man beinahe mögen könnte.

Nach dem optischen Stilmittel kam noch einmal etwas Stimmung auf. Was dann, wie wir alles wissen, die Mannschaft zu Höchstleistungen angespornt hat und sie das Spiel noch gedreht haben. Sah ja in der ersten Halbzeit nicht wirklich danach aus. Natürlich wurde am Ende die Mannschaft abgefeiert. Ein Spielershirt flog noch in den Block. Erst fragte ich mich, wieso nur eines. Aber ist ja klar, werden ja auch noch im Finale gebraucht. Und dann ging es aus dem Block.

Der nächste Schock, angeekeltes abwenden meinerseits: "wir sind Zecken", selbst beim Pissen aufm Klo, so daß sogar beim Hüpfen sich manche mit ihrem Urin bekleckerten. Kann man besser den Auswärtsblock von Stuttgart beschreiben? Ich

glaube nicht. Verweise aber gerne an den damaligen Auswärtsbericht von ~~Augsburg~~. Dank noch mal an R, hatte es ganz vergessen :-D.

Am Bus noch schnell die Freiburger Sektion verabschiedet, das Bier aus dem Kühlschrank geholt, das ~~Busquiz~~ aufgelöst, welches Thomas P (nicht D :-P) gewann. Das Tippspiel gewann Tim und spendete das Blutgeld an den Fanladen. Freiwillig, da der Kasten Bier als Busspende nicht realisierbar war. Und da die Skatrunde geplatzt ist, einer wollte lieber trinken & schlafen, bin ich also wieder zu meinen Platz. Leider war das Sixer für die Rückfahrt auch nicht realisierbar. Und da kommt echt Frust auf. Nicht weil ich nichts trinken konnte/wollte. Nein. Aber wie kann ein Busunternehmer/-fahrer auf einer Strecke von HH nach Stg und zurück, bei etwas über 50 Leuten, nach der Hinfahrt das Klo abschließen und dann noch sagen, daß bei dringenden Fällen natürlich sofort angehalten wird. Ende vom Lied, die Leute (also ich auf jeden Fall) tranken nichts, da die Angst bestand in die Tüten pissen zu müssen, da es auf der Rückfahrt 2 Pausen gab. Natürlich kam niemand auf die Idee Trinkgeld zu sammeln, zu Recht. Zumal das Dummgesülze auch noch erschwerend hinzu kam. Solche Busfahrer, und ich meine nicht Katharina, braucht kein Mensch. Und ein Klo welches auf der Rückfahrt von knapp 700km geschlossen ist, ist der größte Mist überhaupt.

Als Filme liefen dann noch ~~Lammbock~~, ~~Hardcover~~ & ~~Life of Brian~~. Und heute im Forum gefunden (und ja, es gibt auch angenehme Rubriken), eine interessante ~~Interpretation~~.

Dann noch heim, schon mal etwas essen, duschen, ~~Bilder hochgeladen~~. Und dann geschlafen.

Euer Jens

BREITSEITE

# Neues Spiel, neues Glück?

## Oder warum jedeR seine Rituale hat.

Die ersten Wochen ohne Fußball waren schon recht angenehm. Zwischenzeitlich war ich auch in ~~Gdansk~~. Aber davon hast Du sicher schon gelesen. Dann kam die EM, und die war mir eigentlich völlig egal, auch wenn ich bei einem Tippspiel gut abgeräumt habe. Zwischendurch noch etwas mit dem Fanclub gemacht und den Sommer ganz gemütlich hinter sich gebracht.

Die Auslosung im DFB Pokal, die Terminierung der Liga und die vertrackte Situation um die Saisonkarten für die kommende Saison haben so langsam aber sicher den Reiz der neuen Saison angestachelt. Klar, es war kein großer Hype als wenn wir aufgestiegen wären, und wenn ich an die langen Bustouren in den Süden denke .... aber nun isse da, die neue Saison und ab gehts.

JedeR hat so seine Rituale. Meines ist, und dies wird Dich jetzt nicht wirklich überraschen, Rasieren & Duschen. Gesagt, getan. Auch wenn ich direkt vom Nachtdienst heim mußte, Futter einpacken und dann los. An Schlaf war vorerst nicht zu denken. Unterwegs die WGler aufgesammelt und übers HGF hin zu den Bussen. Jaja, Busse. Zwei vom Fanladen und zwei von USP. Aufn Freitag, ohne Schuleferien. Und wir hatten gleich mal einen Doppeldecker. Vorne rein, nach oben und gleich in Reihe eins hingepackt. Leute begrüßt, auf Leute gewartet, hier und da gefachsimpelt und relativ pünktlich ging es los.

Was gibts neues? Nun ja, zB meine neue Kamera. Schön Touristenfeeling aufgebaut, zumal das Wetter echt klasse war. Sonnenbrandgefahr obwohl mir Gewitter versprochen wurde. Kolja machte den Fanladenhoschi und zu seiner Unterstützung war Christian an seiner Seite. Kurze klare Ansage und mit Leif einen sehr angenehmen Busfahrer erwischt. Ach ja, die erste Brücke ist immer die Schwierigste. Denn wenn Du ganz vorne sitzt, oben, keine Ahnung von Höhe und so Zeugs hast, dann duckst Du Dich. Vielleicht Du nicht, ich schon.

Allertal erste Rast. Und schon gings weiter. Und was schrieb ich von Ritualen? Einer fand bei der letzte Aue-Tour einen Kollegen zum Kotzen. Aus Ermangelung des Kollegen, mußte diesmal der Becher herhalten. Aber immer wieder Aue?

Komisch alles. Pause hier, Pause da. Das Tippspiel wurde durchgeführt und auch das ~~Busquiz~~. Dann tatsächlich ein kleines Gewitter und dann waren wir auch schon im schönen Erzgebirge. Lustig war noch, daß oben der Wunsch nach Nena und solcher Musik größer war, vor allem bei den Jüngeren, als bei den eher gesetzteren Damen & Herren an Bord. Aber scheinbar haben sie es noch immer drinnen von der Südkurventour nach Aue letzte Saison. Denn da soll ja solche Musik am Start gewesen sein. Einen kleinen Umweg zum Stadion genommen und dann doch noch den Gästeeingang gefunden. Im Bus noch von Knobi eine Portion Sonnenschutz ergattert. Mal ehrlich, um diese Uhrzeit noch so derbe Sonne, ja wo simmer denn?

Wieder Leute begrüßt, einer Ziege beim Grasen zugesehen. Und nach einer Weile ging es auch schon ins Stadion. Platz gesucht, Platz gefunden. Ein wenig eingesungen. Und ja, man merkte schon, daß es eine Pause gab. Und dann gleich mal Getränke kaufen wollen. Bier? Und dann noch alkoholfrei? Nein. Wasser, und dann noch dafür zahlen? Nein. Also dann die Freiburgvariante. Becher besorgt, gereinigt und immer schön nachgefüllt.

Zu beginn ein Banner am Zaun: Günter Peine war der Beste.

„Diffidati con noi. Die Verbannten mit uns.“. Natürlich. Mal ganz nebenbei, ich habe schon großen Respekt davor, daß Leute, die ein Stadionverbot haben, dennoch diese Tour auf sich nehmen. Sich irgendwie auf Hügel stellen um dann das Spiel sehen zu können. Oder in einer Kneipe versuchen es zu schauen. Wie würde ich reagieren, wenn es mich betreffen würde? Und wenn man erkennt, aus welchem Grund ein Stadionverbot gegeben wurde, dann fragt man sich, was der ganze Kram von Zivilcourage soll, die ganze verlogene Aktion von DFL und DFB. Gegen Nazis ja. Aber was dagegen tun, nein. Gehts denn noch verlogener? Und es betrifft ja nicht nur unsere Fanszene. Man denke da nur an die Mainzer bei ihrem Auswärtsspiel in Köln. Da gabs auch Stadionverbote, weil man sich den Nazis in den Weg stellte. Ob ich gerade am Kotzen bin? Frag mich bloß nicht.

Dann das „Aux Armes“ im Wechsel. Nun ja, es war das erste Spiel der Saison. Kann man drauf aufbauen. Und da wäre ich schon beim Spiel. Kinder, was soll ich da schreiben? Okay, bisher gabs immer auf die Mütze. Diesmal wenigstens einen

Punkt. Und ja, man hatte Chancen. Die Auer aber auch. Daher ist es wohl gerecht. Wobei, gehts denn hier um Gerechtigkeit? Ich glaube nicht, oder? Das Spiel war jetzt nicht wirklich schön. Und wenn ich mir vorstelle, bei diesem Wetter selbst auf dem Platz stehen zu müssen ... Standfußball. So was kann ich gut. Also Rumstehen. Beim Fußballspielen bin ich mir da gar nicht mal so sicher.

Was ich auf Auer Seite gut fand, war der Protest gegen ein angesetztes Freundschaftsspiel gegen RB Leipzig. Das Spiel wurde dann doch abgesagt, eben wegen der bestehenden Fanproteste, welche noch einmal im Stadion aufgezeigt wurden. Und gut war ebenso das große Banner „Diffidati con noi“. Klasse.

Zweite Halbzeit war ähnlich der Ersten. Chancen hier, Chancen da. Wobei unsere leichte Überlegenheit bei Ecken dann doch nichts brachten. Und wer schlägt denn zZ die Ecken? Die Bälle entweder halbhoch, ohne nutzen. Oder sie flogen über Freund & Feind hinweg ins nichts. Da muß aber unbedingt noch daran gearbeitet werden. Ansonsten war ich zufrieden. Mal keine Niederlage in Aue. Und hatte ich noch während des Spiels einen hochroten Kopf, war es dank Knobis Sonnenabwehrspray, wenigstens kein Sonnenbrand. Es hätte schlimmer kommen können.

Das Spiel war aus, alle raus. Danny und seine Frau (und ich meine den Kollegen aus Senftenberg, welcher mir beim letzten mal noch so lecker Eierlikör geschenkt hat) begrüßt, das Fanclubquartett verkauft und leider viel zu wenig Zeit zum Schnacken gehabt.

Wir noch Malte in den Bus gepackt und dann ging es auch schon wieder heim. Das ~~Busquiz~~ aufgelöst und mit Birger einen 100%ter am Start gehabt. Alle Fragen und auch den Tipp zum Spiel richtig gehabt. Und doch gab es nur ein Päckchen Süßigkeiten. Dirk von den Veteranen kam mit Ingrid auf einen Punkt und beide durften sich mit einem Basecap trösten. Herzlichen Glückwunsch :-D.

Nachdem ich nun seit Donnerstag nachmittag wach war, überkam mich langsam aber sicher dann doch der Schlaf. Kurz vorher wollten wir noch eine Raste anfahren, aber die gute Frau schloß gleich mal ab und machte zu. Na danke. Dann also zur nächsten Tanke, Bierchen gekauft um dann bei „~~Piratensender~~

~~Powerplay~~“ einzuschlafen. Wieder mal aufwachen, trinken, quatschen um dann noch den Film „~~Car Wash~~“ im Halbschlaf zu erleben. Und dann hatte uns Hamburg wieder.

Noch ins Jolly. Gegen 7 daheim gewesen. Wieder duschen, etwas Essen. Noch ein Feierabendbier und dann war endlich schlafen angesagt.

Und drei von der Breitseite sind noch am frühen morgen nach Bad Nenndorf gefahren. Wenig oder kein Schlaf. Gute Sache.

Euer Jens

entweder auf die Bilder klicken, dann werden sie größer, oder diesem ~~Link~~ folgen. Die richtigen Bilder von Thomas gibt es natürlich auch wieder, am Ende.

Beinahe eine Fotolovestory:

pünktlich läutete der Feierabend am Samstag morgen.

und dann klingelte der Wecker. Wenig Schlaf.

da hilft erst mal zum Wachwerden, eine Rasur und die eiskalte Dusche.

und schon ging es los.

2048x1536 515kB

erster Stopp. Treffen mit ein paar Leuten aus Hamburg Süd.

2048x1536 529kB

und für einige gabs schon mal was zu Trinken.

2048x1536 469kB

mit dem Bus ging es bis

2048x1536 818kB

und dann ging es aufs Schiff.

und ich hoffte, sie scheißt jemand aufs Dach.

Der Süden ist unterwegs.

ich kann mich daran einfach nicht sattsehen.

und dann waren wir wieder an Land.

und wir spazierten bei bestem Wetter durchs Viertel.

"und die, die waren auch schon da"

gefällt mir. weiß nur nicht genau warum.

habe ich so noch nie gesehen.

und gleich noch einmal.

der Fanladen in Sichtweite.

Leute treffen und neustes Bannerchen zeigen.

erst mal eine Pause.

der erste Blick auf die neue GG.

wie ich schon schrieb "und die, die waren auch schon da.".

trägt man(n) auf der Süd.

Ersatzandi?

großer Applaus für

großartige Geburtstagsgrüße.

große Trauer.

erste Halbzeit.

2048x1536 1108kB

Pause.

2048x1536 1602kB

ein Panoramablick.

2336x496 388kB

nach den Glückwünschen das Geschenk.

2048x1536 390kB

viele bunte Sachen für die nächste Choreo.

2048x1536 426kB

und dies kam von der Haupttribüne.

2048x1536 374kB

Ausgleich.

2048x1536 1691kB

Ende.

2048x1536 1916kB

Gegenseitiger Respekt und Dank.

da wird sich noch die Meinung gesagt :-)

Diffidati con noi. Der Marsch zum Fanladen.

sehe ich ebenso.

erst mal Pizza und etwas trinken.

Olympischer Zeitvertreib.

gemütlicher Abend bei Cocktails & Bier.

so sah ich den Rest der Nacht.

hätte ich nicht dieses Bild gemacht, ich hätte vergessen, daß wir noch bei Erika waren.

und wieder bin ich gegen 7:°° Uhr daheim gewesen.

Euer Jens

## Ein Ausblick auf die gesamte Saison?

## Dann gewinnen wir vielleicht den Pokal, steigen aber ab.

Samstag Abend saßen wir im Jolly Roger, tranken ein zwei Bier und sahen das Spiel der Stuttgarter gegen Wolfsburg. Viele Chancen für die Schwaben aber selbst durch einen Elfmeter die Trefferquote nicht erhöht, im Gegenteil, am Ende durch einen guten Konter noch das 0:1 kassiert. Und einer sagte noch, kurz nach der Auslosung, dass man ruhig nach Stuttgart fahren könne, man müsste nur die 120min überleben, dann regelt sich alles von alleine. Es mag schon sein, dass wir den Pokal gewinnen. Aber gewinnen wir überhaupt noch mal ein Ligaspiel?

Und da bin ich also schon direkt beim Spiel in Cottbus. War Cottbus wirklich so gut oder waren wir einfach nur schlecht? Natürlich waren wir schlecht. Minichancen nicht genutzt, kein vernünftiges Passspiel, da kam fast nichts an. Kontor wurden sich nicht erarbeitet, da man aus der Abwehr heraus auch gar keine Chance hatte, so sehr wurden wir teilweise am eigenen Strafraum festgespielt. Und wenn Sanogo nicht auch noch schlecht gewesen wäre, wir hätten uns über fünf oder mehr Gegentore gar nicht aufzuregen brauchen. Da klappte mal gar nichts. Und wenn dann noch der Keeper versagt (jaja, ich weiß, kann immer mal passieren) dann muss wenigstens der Rest der Mannschaft die Kohlen aus dem Feuer holen. Denn mal ehrlich, der nächste Gegner ist Sandhausen, und die haben im Pokal mit 3:0 gegen Cottbus gewonnen. Und ja, ich weiß, man kann solche Kreuzrechnungen nicht anstellen, ist mir ja auch klar, aber gegen wen wollen wir denn überhaupt noch mal gewinnen? Und dass wir Punkte brauchen, zeigt ja nun mal die Tabelle. Es war erst der dritte Spieltag. Aber ich höre die Alarmglocken schon läuten. Und machen wir uns nichts vor. Wenn wir wenigstens schön gespielt hätten, unglücklich verloren, oder irgendwie betrogen worden wären, dann könnte man noch ein Fünkchen Hoffnung aufkeimen lassen. Aber so? So nicht!

Samstag morgen um 4 Uhr aufgestanden. Rasieren & duschen. Tasche gepackt und los konnte es gehen. Diesmal keine WGler aufgelesen, die sollten aus Freiburg nach Cottbus kommen, wo sie nach dem Offenburgspiel noch eine Woche blieben um zum Zeitvertreib und allgemeiner Belustigung noch am Sonntag das Spiel der Rauten in Karlsruhe sahen. Mehr dazu im nächsten „DEDW – das Ende der Welt.

die auf Papier gedruckte Kutte“ Part XI. Wie dem auch sei, am Millerntor die Leute begrüßt und gleich mal versucht die Plätze klar zu machen. Diesmal gab es eine BSSP Altherren Tour, da nur Hans, Knobi & ich mit dem Fanladenbus fuhren, die Anderen machten sich auf die Assitour via WET und Bimmelbahn in die Lausitz.

Doppeldecker. Diesmal unten, 4er Tisch klar gemacht. Die Veteranen in der Nähe. Karl saß dann auch noch mit bei uns. Ich mag Doppeldeckertouren. Entweder oben, erste Reihe oder unten, vierer Tisch. Und doch, das Platzangebot ist sehr begrenzt. Ablage gleich null, da nur Platz für ein paar Doppelhalter und eine Jacke ist. Rucksäcke mussten auf den Boden im Gang oder unter den Tisch. Da ist der Tisch zwar Top, der Rest aber ein Flop.

Christian machte den Bushoschi und Matthias den Fahrer. Kurze klare Ansage vom Bushoschi und dann machte Matthias seine kleine Alleinunterhaltershow. Netter Kerl, der zum Glück keine Zoten brachte, aber ansonsten hätte gerne lieber die Kippe im Mund und die Lippen geschlossen halten können. Aber so ist es nun mal, wenn man die ganze Woche mit niemand reden kann und daher alles rauslassen muss, was sich aufgestaut hat. Dennoch, guter Kerl, nur zu beredet. Die Fahrt selbst war, da auch in diesem Bus die Bordtoilette verschlossen war, von zwingenden Pausen beherrscht. Wenn ich aber weiß, der Zeitplan ist straff, die Toilette geschlossen, dann sollte ich aber nicht mehr und mehr in mich rein schütten, oder?

Zum ersten Mal überhaupt, kaufte ich, weder auf der Hin- noch Rückfahrt etwas an einer Raststätte. Geklaut habe ich aber auch nichts :-D, falls diesbezüglich Fragen aufkommen sollten. Das Tippspiel machte diesmal wieder Michi von den Spinnern. Dazu noch das ~~Busquiz~~. Etwas Musik machte die Fahrt sehr erträglich, zumal mit Hans & Knobi zwei sehr liebe Kollegen mit dabei waren. Es wurde feudal Speis & Trank aufgetragen. Gesundes wie 3 verschiedene Sorten Oliven, Staudensellerie und die leckeren in rohem Schinken eingewickelte Daddeln. Dazu verschiedene Sorten Bier. Vom Kellerbier, ungespundet, über 6 Korn Bier, bis zu Bier böhmischer Brauart. Ja, wir können es uns gut gehen lassen.

Cottbus empfing uns bei strahlenstem Wetter, Helikopter und viel Polizei. Ordner die einem die Schuhe auszogen und im allgemeinen das Wort Gastfreundschaft

aus dem Sprachgebrauch gestrichen worden ist. Aber ich muss da nicht leben. Schade ist es dennoch.

Im Stadion kein Bier, keine Wurst. Also für mich. Ich bin nicht wirklich geizig, aber vielleicht bin ich zu verwöhnt und bei 30°+ muss ich auch kein Bier trinken. Der Block war gut gefüllt, wobei da sicher noch ein paar Leute mehr reingingen. Am Ende waren im Stadion 11.190 Zuschauer. Viel isses nicht, wenn ich ehrlich bin. Aber die Truppe von Cottbus war schlecht in die Saison gestartet, inkl. Pokalpleite, und wir ziehen eben auch nicht mehr.

Im Stadion liebe Leute begrüßt, zB von den ~~Sankt Pauli Suppoters Senftenberg~~, die liebe Jane. Natürlich die, die aus dem Süden kamen, inkl. Malte. Aber auch Kati & Fred :-D. James mit Kumpel und viele viele mehr. Kurzes einsingen, Fahnenparade auf dem Feld a la Treffen der Landsmannschaften, Choreo von Energie, ein Inferno Banner. Und dann war Spielbeginn. Aber dieses Thema hatten wir ja schon und ist somit durch.

Zwei Dinge zum Ende hin sind mir aufgefallen. Zum Einen das Applaudieren für die gegnerische Mannschaft welche mit Applaus dankten und zum Anderen, das sehr dezente Applaudieren der Mannschaft an die Fans (uns). In Bremen hing ja mal ein Banner der Grün Weißen, welches sinngemäß aussagte: *an den zaun kommen, heißt danke sagen*. Tja, bei uns scheinbar nicht. Manche Dinge scheinen beinahe selbstverständlich zu sein.

Dann an den Bussen noch hier und da ein Schwätzchen gehalten, von Fabian & Paul die Taschen in unserem Bus verstaut, da sie mit dem Zug zurück wollten. Wobei sich Paul im FL Bus 2 eingezeckt hat. Aber wir sind einfach zu gut und schleppen es am Ende auch noch ins Jolly. Die Rückfahrt war geprägt vom Regenbogen, lecker Essen & Bier. Lauter Musik mit Bundesliga untermalt. Und dann lief auch noch „Fight Club“. Unser Busfahrer hat sich diesmal sein reichliches Trinkgeld wahrlich verdient. Man sieht also, nicht jeder Bus ist gleich. Bei Fahrern ebenso. Kurze Absage von Christan.

Ach ja, das Tippspiel wurde von niemanden gewonnen, somit geht es als Spende weg. Das ~~Busquiz~~ gewann Marc & Mischa, mit 9 richtigen Antworten ohne

richtigem Ergebnistipp. Schade dabei war nur, dass sie offensichtlich per Internetfähigem Handy gequizzt haben. Und nachdem der Gewinnerpreis zu beginn der Rückreise ausgelobt wurde, kamen sie erst als der Bus schon entladen war. Tja, so gehts dann ja wohl auch. Dass mit Hans, mal wieder einer von der BSSP den letzten Platz belegte, zeigt offensichtlich, dass man zwar ein Smartphone besitzen aber nicht unbedingt benutzen muss. Ein Punkt.

Zum Jolly also die Taschen geschleppt. Der zweite FL Bus kam dann auch recht zügig und auch die Zugfahrer waren schnell wieder in Hamburg. Dort also noch das Stuttgartspiel angesehen. Die Auslosung verfolgt, wobei dann immer das Für und Wider Amateurmannschaften, Heim- oder Auswärtsspiel und vor allem aber, die Länge der Bustouren in die Waagschale gelegt wurden. Nun also Stuttgart, auswärts. Fluch oder Segen? Wir werden sehen.

Langsam zerstreute sich die Truppe. Ein paar gingen heim, ein paar schauten dem Treiben beim nächtlichen Schanzenfest zu. Und ich war gegen 5 daheim, aber da konnte ich keinen Bericht mehr schreiben.

Euer Jens

## Ich werde langsam zu alt dafür.

Ich saß bis Freitag 18 Uhr vorm Laptop. Es hätte ja noch immer etwas passieren können. Klar, die Zeitungen hatten es schon vermeldet. Aber war es deswegen sicher? Man kann ja nie wissen, dachte ich so bei mir, als es endlich 18:01 Uhr und es sicher war, daß jetzt endlich alles in trockenen Tüchern ist. Oh man, zum Glück.

Samstag dann, er saß in Reihe 25, Block 1, sah er sich das Spiel an. Ja, ich weiß, so richtig überzeugend fand auch er es nicht. Ist doch klar. Aber es kann ja auch nur noch besser werden. Und dafür ist er auch endlich angekommen. Und angekommen sind am Sonntag dann auch über 1.000 wahre Fans, die ihn mit Sprechchören begrüßten. So muß sich Lattenjupp gefühlt haben, als er auf einem Esel in die Stadt geritten kam. Und er ist ja nun auch ein Heilsbringer. Bringt er doch uns wahren Fans dazu, daß neue Trikot zu kaufen. Und dies für nur 90,00 €uro. Ein Schnäppchen, wenn man so will. Und gestern war ich nur mal kurz spazieren. Habe mich dann auch zu einem Kaffee eingeladen. Und wen traf ich da? Du hast es erraten: Hamburgs schönste Perle. Oh Sylvie, schön Dich hier wieder zu haben. Du bist eine Bereicherung.

Oh Scheiße. Ich sollte echt mal aufhören nebenher für Chosen Few zu schreiben. Ich komm da immer wieder durcheinander. Wie schon in der Überschrift: ich werde langsam zu alt dafür.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Dann also zum FCSP. Muß nur aufpassen, daß ich da nichts falsch mache. Was sollen denn die Leute denken?

Samstag früh heim, fix was essen. Eine Stunde schlafen, aufstehen, rasieren & duschen, die neuste Ausgabe vom "DEDW - das Ende der Welt. Die auf Papier gedruckte Kutte." Ausgabe XI zusammen gepackt und schon konnte es ins Viertel gehen. Philipp aufgelesen, der Rest schlief noch oder kann keine Uhr lesen, und so stand ich dann am Fanladen, versuchte hier und da schon mal ein Heft an die Frau, an den Mann zu bringen. Ein paar Kartenwünsche befriedigt. Mate getrunken und weiterhin die Hefte verkauft. Drei aus dem Fanclub waren derbe begeistert und
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

eine große Hilfe beim Verkauf. Ich mußte sie sogar zurück halten, daß sie nicht gleich in der ersten Stunde das ganze Heft abverkaufen. Da brauchte ich aber echt Überzeugungskraft.

Später kamen noch ein paar Leute hinzu, Paul und Familie und noch ein paar mehr. Dann hin zum Stadion. Platz gesucht, Platz gefunden. Und schon konnte es los gehen. Ich selbst konnte es nicht sehen, klar, aber ~~Stefan Groenveld~~ hat es mit seinem ~~Video~~ ganz gut getroffen. In diesem Sinne, herzlichen Glückwunsch an USP. Derbe Choreo.

Spiel ist Spiel. Nicht wirklich schlecht, aber auch nicht wirklich überragend. Aber eines ist auch klar, egal wie die Mannschaften heißen, zur Zeit sind wir nicht wirklich die Favoriten im Spiel. Und ja, wer es in die gleiche Liga geschafft hat, sollte eh nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Dennoch würde ich mich bald mal ein herausragendes Spiel wünschen, damit man auch mit breiter Brust vom Platz gehen kann.

Zweiter Halbzeit noch eine Choreo, klasse. Und da fielen auch die Tore. Daß es am Ende nicht ohne Gegentor ausging, nun ja. Wenn man gewinnt mag man darüber hinweg sehen. Aber schnell bekommt der Gegner auch einen Lauf, die zweite Luft, wie man so schön sagt. Und dann kannst Du auch mal ganz schnell den Ausgleich oder gar den Siegtreffer des Gegners kassieren. Doch es kam nicht so und so waren dann wohl doch alle glücklich. Fabio Morena wurde noch gebührend verabschiedet, wobei bei mir immer so ein Nachgeschmack bleibt, denn ich hätte es für anständiger gehalten, wäre er, und es war sicherlich von der Führungsebene abzusehen, am letzten Spieltag verabschiedet worden. Daher, leider viel zu spät.

Mit guter Beteiligung dann nach Spielende der Diffidati-Marsch zum Fanladen. Muß man auch nicht mehr viel zu sagen. Außer vielleicht: alle hin da!

Später dann noch Hefte gekauft, es war ja mal wieder ein großer Tag für Fanzines. Kiezkieker, Basch, Übersteiger als die üblichen Verdächtigen. Dazu das Comic Heft von Toni G. und eben noch unser Heft. Und wer noch keines bekommen konnte, wir werden auch in Köln und Frankfurt verkaufen. Also Augen auf:

.

Für ein paar von uns ging es dann, damit sich der Kreis schließt, dann doch zum HSV. Denn die Zweite des HSV war zu Gast beim FCSP Handball. Stimmung war okay, oftmals Alkohollastig, das Spiel war anfänglich noch ausgeglichen. Doch konnten sie die Rauten zum Ende der ersten und zu Beginn der zweiten Halbzeit deutlich absetzen. Zum Ende hin kam dann noch eine kleine Aufholjagd, aber leider ohne Erfolg. So verlor der FCSP Handball.

Doch wer nun dachte damit würde die Stimmung umschlagen, die/der war eben noch nie beim Handball. Denn vor der Halle wurde getrunken und gefachsimpelt. Selbst bei der Saisoneröffnungsfeier im Centro waren eben nicht nur die Unsrigen sondern auch einige Rautenspieler. Nebenher noch einen Fan aus Schweden und zwei aus Italien kennengelernt. Klasse Leute. Und im Centro war es auch recht nett. Später ging es noch mit ein paar Leuten zum Tomatenessen (sorry, Insider) und kleinem Umtrunk. Dann Nachts oder früh, wer schaut schon auf die Uhr, ging es heim. Einige sind dann noch am Sonntag zum Handball der 2. Damen des FCSP. Für mich stand schon wieder die Arbeit aufm Plan.

Euer Jens

Manchmal ist das Spiel gar nicht mal so wichtig.

Oder warum ich großen Respekt vor "Mucki" habe.

Ist es nicht herrlich, in einem Bus mal so richtig die Beine auszustrecken? Oder, wie im unteren Bereich (siehe Bilder), so gar so viel Platz zu haben, daß man im Sitzen die Arme austrecken muß um einigermaßen an die Lehne des Vordermanns zu kommen. Wenn man da die Lehne für sich nach hinten gestellt hat, hat man fast Ausmaße eines Bettes. Nenn ich Luxus. Kenn ich nur noch von der Business class. War es auch. Und selbst oben, direkt an der Front, Beinfreiheit vom Feinsten. Daß man dafür zwar Werbung für die Freezers fahren mußte, tat dem Ganzen keinen Abbruch. Wie sonst sind Jubellieder zu erklären?

Sonntag, beim Football eingeschlafen, komisch. Lag wohl daran, daß ich durchs viele lachen so richtig müde wurde. Warum lachen? Ich habe das Spiel der Frankfurter gesehen. Und da kommen demnächst noch ganz andere Gegner. Wie dem auch sei, mit einem Lächeln aufm Gesicht eingeschlafen, Montag früh zeitig wach geworden. Rasieren & duschen. Kurz noch ins Internet. Einkaufen für die Tour. Und schon konnte es losgehen. Zeitiges erscheinen sichert gute Plätze. Um uns herum nette Leute. So die Joggäääääärs, Dääääääänny & Freundin. Ich bekam mein mir versprochenes Oktoberfestbier, welches ich auch gleich in den Kühlschrank legte, da ich auf der Hinfahrt eher nichts trinken wollte, oder nur sehr wenig.

Carsten & Jule machten die Bushoschis. Dazu zwei Fahrer, die die Ruhe weg hatten und absolut willkommen sind auf der nächsten Tour. Hier schon mal einen Dank an Hakan und Michael. Kurze Ansage, dazu eine seltene Route durch den Elbtunnel. Und Allertal die erste Rast. Natürlich ist es ungewohnt, wenn der große Schweiger nicht neben einem sizt, aber mit Miriam eine sehr nette Begleitung gefunden. Nicht nur als Ersatz zu betrachten. Oliven, Staudensellerie, Paprika, Minicabanossi, Brezeln und einiges mehr kam auf den Tisch. Alles sehr lecker. So läßt es sich leben.

Robin machte das Tippspiel, dazu kam das ~~Busquiz~~ zum Einsatz. Und vielleicht tue ich damit einem Mitspieler unrecht, ich weiß es nicht, aber wenn von 51

Mitspielern nur ein Einziger den richtigen Vereinsnamen kennt, dann ist er entweder ein Held oder es wurde per Smartphone nachgeholfen. Läßt sich nicht mehr überprüfen, aber so kam die Person auf 9 richtige Antworten, ohne Ergebnistipp. Warum aber dann am Ende doch nicht der Siegerpreis abgeholt wurde, kann ich mir beinahe nicht erklären. So verblieb der Gewinnerpreis bei der BSSP.

Wir sind gut durchgekommen und waren bei Zeiten in Köln-Ehrenfeld. Natürlich wurden wir schon erwartet. Von der Polizei und einer Ziege. Am Denkmal für die Edelweißpiraten. Mehr dazu auf der Seite der Kölner ~~NS-Dokumentation~~. Dort ist auch eine Chronik. Sehr zu empfehlen. Sven Brux, der FCSR und andere, haben unser Spiel in Köln dazu genutzt den Edelweißpiraten zu gedenken. Und viele sind der Einladung gefolgt und haben der Veranstaltung beigewohnt. Sehr schön auch, daß mit "Mucki" Koch jemand dabei war, welche uns von den Edelweißpiraten aus erster Hand erzählen konnte. Und mit 88 Jahren noch so ein Elan zu haben, Respekt. Lieder wurden gesungen, ein Kranz zum Gedenken niedergelegt. Alles sehr entspannt und somit auch kurzweilig. Gute Sache.

Später ging es, in Polizeibegleitung, zum Stadion. Dort noch ein paar "DEDW - das Ende der Welt, die auf Papier gedruckte Kutte" an die werte Leserschaft gebracht. Dann ins Stadion, höchste Sicherheitsstufe, was sich auch darin auszeichnete, daß dort mit einem Sprengstofffundhund gearbeitet wurde. Okay, man konnte Whisky Flaschen mit ins Stadion nehmen, aber darauf kommt es ja auch nicht an. Siehe Bilder. Dann den Rotz von Vorprogramm über sich ergehen lassen. *'Herr, bewahre uns vor falschen Propheten und schrecklichen Events*' möchte man beten. Widerlich. Ist der Karneval schon größter Dreck, so haben die Cheerleader mal echt nichts aufm Platz verloren. Und dabei spielt es mal grad keine Rolle, weswegen man dagegen ist. Abhaun.

"Aux Armes" etwas schwammig, leider. Aber ist ja auch klar, Montags könnt ich kotzen. Daher a) der Block nicht wirklich gut gefüllt, geschweige denn die Sitzplätz und b) ist es in Köln eh immer schwammig. Selten daß man da einen guten Auftritt hinlegen kann. Obwohl es manchmal schon recht laut war. Aber da war die Mitmachquote leider diesmal etwas niedrig. Das Spiel, also unserer Mannschaft,

lud aber auch nicht unbedingt dazu ein. Wobei, seit wann gilt bei uns "*you only sing when your're winning*"? Wohl schon etwas länger, oder?

Nun ja, das Spiel war anfangs schlecht, wurde besser. Aber es war kein Highlight und wenn man in allen Belangen hinten an ist, kann auch nix werden. Torschußquote? Eckbälle? Ballbesitz? Alles Fehlanzeige. Und dann kommen noch so dumme individuelle Fehler von Funk hinzu, daß man sich, falls man sie hat, die Haare ausreisen möchte. 4 beinahe 5 große Böcke, die mal schnell zu einem Gegentor hätten führen können. Mensch, hat denn München nicht schon gereicht? Diesmal war es aber der Keeper, der es rausgehauen hat und wir somit nicht mit einer Niederlage heim fuhren. Beschweren hätten wir uns jedenfalls nicht müssen. Dennoch bin ich der Meinung, daß wir in Köln auch als Sieger hätten vom Platz gehen können. Man hätte eben nur ein wenig mehr Fußball spielen sollen. Sich nur hinten reinzustellen bringt ja nun offensichtlich nichts. Schade alles. Aber mit hätte, wenn und aber ... da ist eben auch kein Blumentopf zu gewinnen. Daher verstehe ich auch nicht, daß man, wenn man sieht, es sind noch drei Minuten zu spielen, man das Fußballspielen einstellt. Den Ball ewig in den Armen hält statt nach vorne zu spielen. Den Ball beim Freistoß lieber einmal zu oft zurecht legt statt den Ball als Flanke in den Strafraum zu spielen. Zeit für ein Tor wäre gewesen. Dann lieber 1:0 zu verlieren als sich mit einem doofen 0:0 zufrieden zu geben. Der eine Punkt, hin oder her, macht nun auch keinen großen Sprung in der Tabelle. Drei hätten es sein können. Und deswegen bin ich noch heute völlig verärgert. Ende.

Raus ausm Stadion. Am Bus noch etwas geschnackt. Dann ging es auch schon heim. Das Tippspiel hat jemand richtig gehabt und konnte sich somit über einen großen Pott freuen. Das ~~Busquiz~~ aufgelöst. Der Sieger meldete sich nicht mehr. Nun ja. Mein Oktoberfestbier getrunken, später dann noch etwas an einer Raste gekauft und bei ~~"Bube, Dame, König, grAS"~~ geschlafen. Ob dann noch ein Film lief, ich weiß es nicht mehr. Nicht weil ich betrunken war, nein. Ich habe nur geschlafen.

Gegen halb fünf hatte uns Hamburg wieder. Dann gings auch schon heim. Bisserl im Internet surfen, duschen, etwas essen um dann gegen 9 Uhr einzuschlafen.

Alles in allem, eine schöne Tour. Schade nur, daß das Spiel nicht hielt was es versprach.

Euer Jens

Ach ja, etwas Werbung nebenher auch noch: unser Mann in China. Jonas schreibt ein ~~Blog~~.

# Peter Hanke schrieb einmal: „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“.

## Oder, wie wir selbst den nicht reingemacht hätten.

Die Erzählung von Peter Hanke ist eigentlich nichts, was mit Fußball zu tun hat. Am Rande, vielleicht. Aber die Haupthandlung ist davon weit entfernt. Und wenn ich dies dann mit unserem Verein, unserem Auftreten aufm Feld vergleiche, dann ist es auch nur am Rande mit Fußball zu vergleichen. Doch, warum so harte Worte? Vielleicht später mehr dazu.

Montag Köln, Freitag Frankfurt und die Woche darauf auch noch Regensburg. Dazwischen mal ein Heimspiel. Wenn ich es recht bedenke, vielleicht etwas viel Fußball für wenig Ertragreiches. Nun ja. Ab Dienstag wieder gearbeitet, so auch noch bis Freitag früh. ‚kannst ja mal im bus schlafen’ dachte ich so bei mir. Knobi machte die Plätze klar. Mit Kolja & Christian zwei gute Bushoschis am Start gehabt. Und mit Andreas, dem Busfahrer, dies auch schon mal vorweg, ein klasse Vertreter seiner Zunft. Wieder via Elbtunnel auf die Autobahn. Kurze Ansage von vorne. Und dann versucht zu schlafen. Ganz ehrlich? Kannste knicken. Zumal der große Schweiger neben einem sitzt und alle paar Sekunden, wenn einem dann doch mal die Augen zufielen, ein Spruch kommt.

Dann eben kein Schlaf und dafür mal geschaut, was andere so an Getränken am Start hatten. Interessante Auswahl. WatermeloneVodka aus Lettland zum Beispiel. Ich dafür hatte wieder Oliven, Staudensellerie, Bockwürste und Brötchen, dazu Knobis Paprika Potpourri. Eine kleine Auswahl an Bieren und Mischgetränken waberten durch den Bus. Und ich konnte immer noch nicht schlafen. Henning und Kollege aufgelesen, Allertal erste Rast. Zügig durchs Land gekommen und zwischenzeitlich das ~~Busquiz~~ & Tippspiel abgearbeitet. Mit Daniel stand schon ziemlich schnell ein Sieger fest, da brauchte es keinen Tipp zum Spiel mehr. In Kichheim die Lieblingsraste angefahren. Schierker Feuerstein, sag ich nur. Schade war nur, daß es diesmal keine Broiler gab. War aber auch nicht Montag.

„Und so zogen wir in die Bundesliga ein ...“, oder auch nur nach Frankfurt. Diesmal an der Eissporthalle geparkt. Ein Mitfahrer hatte eine besondere Art aus den Bus zu steigen. Noch am Stadion die letzten Hefte verkauft und dann bin ich

irgendwann mal rein. Ordner waren nett, aber beim FSV gab es diesbezüglich noch nie Probleme. Dann dem Doppelhalter gefolgt und Platz eingenommen. Tja, wenn die Mannschaft in letzter Zeit so wenig trifft, so schaffte es wenigstens der Torwarttrainer, denn er schoß aufs Tor, viel zu hoch, Ball ging unterm Fangnetz durch und traf einen Fan ... und sein Bier. Treffer, versenkt, möchte man meinen. Freude kam da nicht auf. Also beim Getroffenen :-D. Und dann gings los.

„Diffidati con noi“, „die Verbannten mit uns“ und das „Aux Armes“. Von uns also kam da schon mal was. Und von der Mannschaft? Na zum Glück brauchten die Hessen nicht so lange um ein Tor zu erzielen. Keine Ahnung wieso, aber trotz guter Bilanz scheint unser Team eine gewisse Ehrfurcht oder gar Angst zu haben. Ich kann es mir nicht erklären. Noch weniger erklären kann ich mir a) die Mannschaftsaufstellung und b) die Einstellung der Mannschaft. Wenn ich, mal wieder, zurück liege, will ich wenigstens erst mal den Ausgleich erzielen und dann vielleicht noch den Siegtreffer. So würde ich an die Sache rangehen. Und wenn ich am Ende mit drei oder vier Toren führe, dann kann ich anfangen zu zaubern. Doch warum so lange warten, dachte sich wohl unsere Elf, denn wie ist es sonst zu erklären, daß man zwar einen gewissen Zug zum Tor erkennen konnte, aber die besten Chancen einfach mal versemmelt hat, nur weil man vielleicht schon mit dem Tor des Monats gerechnet hat. Oder anders gesagt: wer mit seinen Chancen so grob fahrlässig umgeht, der braucht sich nicht wundern, wenn man als Verlierer vom Platz geht. Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit recht schnell den Ausgleich geschossen um dann vier Minuten später wieder in Rückstand zu geraten. Man oh Man. Das Spiel war ebenso schlecht wie das Stadionbier. Ich frage mich, ob die Leute, die so was verkaufen und brauen, ob die jemals selbst davon getrunken haben. Ich jedenfalls bekam eine Gänsehaut, und dies nicht aus Erregung.

Ja, der FSV hat einen Lauf. Und da gelingt dann einfach mehr. Da sind Chancen häufiger, weil es auch gewollt wird. Da wird einiges erwzungen, im Notfall. So werden eben auch Chancen/Freistöße geschunden. Ist nicht die feine Art. Aber Düsseldorf hat es in der Liga letzte Saison vor gemacht, und in Frankfurt einen Nachahmer gefunden. Aber dies, Herr im Himmel, darf doch keineswegs die

Ausrede sein, wenn man selbst nichts auf die Reihe bekommt. Klar, diesmal waren es ein paar Chancen mehr als noch in Köln. Aber wie umständlich dann die Chancen wieder vergeben wurden, läßt einem zweifeln am Willen und Können der Mannschaft. So jedenfalls, macht es keinen Spaß. Und wie fragte schon der magischerFCblog, wozu tut man sich so etwas eigentlich an? Woche für Woche, Spiel für Spiel. Daß am Ende im Frankfurter Block auch noch ein Signallicht leuchtete, gerade so wie eine rote Laterne, macht das ganze noch peinlicher. Für uns. Und Ende.

Nun aber nix wie raus. Applaus? Wofür? Meine Kotze einfach wieder runter geschluckt und hin zum Bus. Noch schnell von den Freiburgern verabschiedet. Dem Optiker eine gute Fahrt gewünscht und rein in den Bus. Mit Kuddel von den Spinnern, mal wieder, einer dabei gewesen, der gegen den FCSP getippt hat. Der Pott also, mal wieder, an ihn. Soll er doch von seinem Gewinn nur noch abgelaufenes Bier kaufen können! Da wir in Kirchheim unser Bier gekauft und im Bus gekühlt hatten, stand einer ruhigen und schlafbringenden Rückfahrt nichts mehr im Wege. Daß dann doch jemand meinte den Lauten machen zu müssen und trotz mehrfacher Ansagen sich nicht beruhigen konnte, brachte mich ein wenig auf die Palme. Und daß ich auf „laß uns mal eben drüber reden“ keinen Bock habe, sollte hinlänglich bekannt sein. Daß ich dadurch auch noch vom Kacken abgehalten wurde, machte es nicht wirklich schön. Da möchte man am liebsten nonverbal kommunizieren. Denn eines ist mal klar: einen Mann (nämlich mich) sollte man nicht beim Essen und auch nicht beim Kacken stören. Aber so bin wahrscheinlich nur ich.

Ohne Filme, mit leichter Hintergrundmusik, ein zwei Bieren, kurzen Pausen ging es durchs Land. Zeitig in Hamburg angekommen. Diesmal für mich kein Jolly, da ich Samstag ja noch arbeiten mußte. Und diesmal nicht im Nachtdienst sondern viel viel früher. Ein Simulant hatte das Pech, daß sein Dienst schon um 7 Uhr beginnen sollte. Hoffe einmal, daß er es nicht verschlafen hat. Morgen also Aalen, Freitag Regensburg. Und wieder wird man sich die Frage stellen: warum tust du dir so etwas eigentlich noch an?

Euer Jens

BREITSEITE

Vielleicht kennst Du es?

Du bist völlig ausgehungert, Deine Laune ist auf dem Tiefpunkt. Dann bist Du im Supermarkt Deines Vertrauens und stehst an der Fleischtheke und sieht dort rohe Schweineleber in einer Schale liegen. Und am Liebsten möchtest Du direkt loskotzen.

Nun ja, und mein Vorteil ist, ich muß zu diesem Spiel auch nicht mehr schreiben als jenes von der rohen Leber.

Euer Jens

# Wenn der Radiomoderator zum Reifenwechsel muß.

## Oder warum ich nicht pfeifen kann.

Ich war noch nie eine Ilse Werner, schon körperlich nicht. Und ihr Talent, pfeifend durchs Land zu ziehen, habe ich auch nicht. Von daher kommt von mir mal nix. Und dieses „daumen runter“ wie im alten Rom, nun ja, dies sieht ja auch niemand, der weiter weg als 15m steht. Was bleibt mir also noch übrig? Nicht mehr viel, oder?

Donnerstag frei gehabt, sich ums Essen gekümmert, mal wieder viel zu viel. Freitag früh um 4 Uhr wach geworden, einen Weckruf erledigt, ins Bad, rasieren & duschen. Tasche gepackt und schon konnte es losgehen. Paul aufgelesen, Thomas ebenso. Knobi war schon da. Den Platz im Bus eingenommen und dann noch mit ein paar Leuten geschnackt. So zB erfahren, daß ein paar Leute eine irre Tour vor sich haben: Hamburg, Regensburg, München, Bremen, München, Minsk, Berlin, Hamburg. Respekt & viel Glück. Der USP Bus hatte zwei Stunden Verspätung, so daß sie eigentlich zeitgleich mit uns um 6 Uhr losfuhren.

Jule & Carsten machten die Bushoschis. Aber dies war natürlich nichts gegen den selbsternannten Bordentertainer (habe den Namen vergessen, denke aber es muß ein Daniel oder Andreas gewesen sein), der eine Ansage machte, daß einem schon mal die Ohren bluteten. Wir mutmaßten, daß er wohl täglich in der Abgeschiedenheit seines Bades übt, damit a) seine Stimme so sonor klingt und b) er heimlich alle NDR2 Verkehrsfunkmeldungen auswendig gelernt hat und c) sich am liebsten selbst reden hört. Nervt einem schon die Ansage im Zug, welche Haltepunkte angefahren werden, so kann es auf einer Bustour in den tiefen Süden, wo man eh weiß wo es hin & zurück geht, nerven, daß jemand meint mit Rentnern unterwegs zu sein, die alle drei Meter wissen wollen, wo sie sind. Und seien wir mal ehrlich, Pausen werden zum Pissen und Rauchen genutzt, da muß man auch nicht drei mal im Satz ‚*gymanstikübungen*’ einbauen. Jedenfalls waren die ersten beiden Stunden extrem nervig, auch wenn er es gut gemeint hat. Doch dann lief es, da Ruhe herrschte.

Über Leipzig nach Bayern. Dabei das ~~Busquiz~~ und auch das Tippspiel über die Runden gebracht. Um dann, nach Überquerung der „Brücke der deutschen Einheit“, am Brückenrasthaus Frankenwald eine etwas längere Pause einzulegen. Reifenwechsel. Dies war tatsächlich die erste Panne, welche aber gut gemeistert wurde, die ich jemals auf einer Auswärtstour erlebte. Was aber nicht aussagen soll, daß dieser Bus Schrott war, war er nämlich nicht. Und nur weil andere Busse ohne Panne ausgekommen sind, bedeutet es ja nicht, daß sie nicht Schrott waren. Ich erinnere mich da gerade an eine Fahrt nach Nürnberg .... lange her.

Aber Achtung! Man darf auf Raststätten keine Fotos machen, schon gar nicht von den dort angeboteten Produkten. Glaubst Du nicht? Meinte aber eine Art Geschäftsführer zu mir, und nur, weil ich eine Bierbrause geknipst habe. Ich kannte sowas nämlich noch gar nicht. Nun ja, egal. Wir fuhren weiter und waren bei Zeiten in Regensburg. Stadion in relativer Nähe zur Autobahn. Und dort begegneten uns zwei Sorten von Polizisten. Einer in Kampfmontur zog sich die Handschuhe über (als einziger), wo hingegen ein normaler Polizist mal locker an seiner Tabakpfeife zog. Dem waren wir mal grad egal. Am Bierhotel ein Parkplatz gefunden. USP war schon da. Dort in den Biergarten und lecker Essen & Trinken. Ich hatte es nicht eilig.

Doch irgendwann dann doch zum Stadion, am Eingang eine Ziege gesehen. Und an drei Dixiklos vorbei ins Stadion. Hat sich nicht wirklich viel dort verändert. Woher ich es weiß? Neunzehnhundertneunzig, zur Zeit der Fußballweltmeisterschaft (ich werde von der BSSP pro Buchstabe bezahlt) war ich schon einmal in Regensburg. Besuchte dort einen Kumpel. Und dessen Schwiegervater lud mich zu einem Freundschaftsspiel von Jahn Regensburg ein. Der Schwiegervater war mit Peter Gießner befreundet, was ich nicht wußte. Erfuhr es erst im Stadion. Denn Peter Gießner war der große Vorsitzende des 1. FC Lokomotive Leipzig. Und wer mich kennt .... ich dachte ich muß kotzen. Zudem wurden wir noch zur Mannschaft mit Kaffee & Kuchen eingeladen. Und so saß ich mit dem Satan an einem Tisch. Heute, ja heute konnte es ja nur besser werden.

Kurzes Einsingen. Dem Maskottchen beim Einlauf zugesehen und dann das „Aux Armes“. Dann konnte es ja losgehen. Die Einstellung war deutlich verbessert, das

Spiel war kurzweilig und es gab Chancen über Chancen. Man hatte seine wahre Freude daran. Also wenn man Fan von Jahn Regensburg war. Zwei Abseitstore auf beiden Seiten. Um dann festzustellen, daß nur noch eine Mannschaft spielte. Nach 24min der erste Treffer für die Oberpfälzer. 20min später der nächste. Und wenn ich ehrlich bin, ich wollte schon nach dem 1:0 in den Biergarten gehen. Nach dem 2:0 bettelte ich, da aber Halbzeit war und man auf Besserung hoffte, ließ ich mich noch einmal dazu überreden nicht raus zu gehen.

Es dauerte auch nur 10min, bis dann endlich der Gang zum Biergarten angetreten werden konnte. ‚*du kannst doch nicht vor spielende aus dem stadion gehen*' oder auch ‚*die mannschaft braucht dich jetzt um so mehr*' und ‚*was bist du denn für ein fan?*' Sprüche habe ich mir selbst oft genug vorgeworfen. Doch wie gesagt, ich kann nicht pfeifen, ich will auch nicht die Spieler anspucken und ich fordere auch keine Köpfe die rollen sollen. Für mich in meiner Ohnmacht und grenzenlosen Wut ist es sehr hilftreich lieber das Stadion zu verlassen als eben in meiner Wut Dinge zu tun bzw zu rufen, für die ich mich später schämen muß. Dies ist meine Kontrolle über mein Handeln. Und ich brauche nun echt keinen Ärger wegen Fußball. Oder? Dafür liebe ich dieses Spiel viel zu sehr und auch diesen Verein. Und ja, es mag widersprüchlich klingen, aber lieber bei Zeiten die Reißleine ziehen und alles auf Anfang.

Und so waren wir noch für ein paar leckere Weißbier im Biergarten. Haben Leuten beim Kegeln zugesehen. Und haben uns am Ende am Bus eingefunden. Kurz noch hier und da etwas schnacken. Robin machte sich von Dannen und fuhr dann weiter nach München. Die Anderen mit ihrer Tour machten sich auch aufn Weg. Und da das Tippspiel von niemanden gewonnen wurde, ging es mal wieder einem guten Zweck zu. Das ~~Busquiz aufgelöst~~. Es gewann Christian von den Veteranen. Sieben Punkte ohne richtigen Tipp. CD gewonnen. Vier waren mit zwei Punkten, ohne richtigen Tipp, eher unerfolgreich. Jedoch der schnellste von denen konnte noch ein T-Shirt abgreifen. Na herzlichen Glückwunsch. Da hat die Reise sich ja mal gelohnt :-D.

Und so ging es den ganzen weiten Weg wieder zurück nach Hamburg. Wieder etwas Essen, ein paar Bierchen, über den Tag verteilt die vielen Kräuter (flüssig)

und mit zwei (?) Filmen (Blues Brothers und Life of Brian) schlafend nach Hamburg zurück gekommen. Busfahrer haben sich ihr Trinkgeld verdient. Und im Jolly noch ein oder zwei Bier getrunken. Auf meinem HVV Ticket stand dann Feldstraße 06:57 Uhr. Weißt bescheid.

Daheim einfach nur ins Bett gefallen und komischerweise mit Kopfweh aufgewacht. Taschen auspacken. Essen mit viel Salz und Chili, die Lebensgeister wieder erwecken.

Ach ja, herzlichen Glückwunsch nach Stellingen: 39 Jahre MVA.

Euer Jens

wichtig, am Ende noch etwas zum Konzept "sicheres Stadionerlebnis"

Punktgewinn oder Punkteverlust?

Ich tendiere zu Letzterem.

Ich habe folgendes festgestellt: Du bist was Du ißt. So weit klar. Und dann auch noch, das Umfeld formt den Menschen. Oder anderes gesagt, würde ich nicht so viel Zeit mit den Studenten im Fanclub verbringen, ich würde alles schon viel eher erledigt haben, siehe auch diesen Bericht, und würde nicht alles bis zum letzten Tag hinausschieben. Besser zu erklären wäre es vielleicht damit, daß durch die Länderspielpause schlichtweg der Drive fehlt. Durch die häufigen Spiele im Drei-Tages-Rhythmus war ich ja gezwungen öfter mal in die Tasten zu hauen. Aber so?

Genug gesülze, weiter im Text. Ins Bett gehen, aufstehen, rasieren & duschen. Paul & Fabian auflesen. Ein wenig Ubahnchaos, woran diesmal nicht der abKOCHer schuld ist. Wieso eigentlich nicht? Im Fanladen die Basch und den Kiezkieker geholt. Klasse übrigens der Regensburgbericht. Also alle vier :-D. Dann noch fix ein Bierchen getrunken und schon konnte es ins Stadion gehen. Wie immer viel zu früh. Aber was willste machen? Du weißt schon, das Umfeld formt ... .

Stimmung auf beiden Seiten gut. Habe ich aber auch von Union nicht anders erwartet. Bei uns lief es auch, wobei natürlich immer mehr geht. Aber die Süd ist nicht die einzige Tribüne im Stadion. Oder? Wie dem auch sei, das Spiel ist schnell erzählt:

- unsere Mannschaft hat das Spiel gemacht, viel besser als in den Spielen davor

- Chancenverwertung leider weiterhin schlecht, sonst wären wir in Führung gegangen

- Gegentor Mattuschka, unser Keeper vielleicht etwas zu weit draussen

- Halbzeit

- kurz nach der Pause der schnelle Ausgleich, sehenswert Mohr

- Bartels mit der Führung, verdient für unser Team

- und dann sage ich noch (und es gibt Zeugen dafür) „*mensch jungs, paßt auf*“ und es macht Peng, Mattuschka, und leider beide Gegentore sehr schön anzusehen.

Alles in allem ein schönes Spiel, leider mit Punktverlusten. Dennoch, darauf kann/muß man aufbauen. Dann klappts auch mit ... dem Klassenerhalt.

Nach dem Spiel der Marsch zum Fanladen. Da solltet Ihr Euch gerne mal anschließen. Bier trinken könnt Ihr auch später noch. Dann am Fanladen noch kurz gequatscht und schon konnte es zum Essen gehen. Leckere anatolische Spezialitäten. Kann ich nur empfehlen. Später noch zu Hakan und ins Jolly.

Den nächsten Tag mit Kopfweh aufgewacht. Noch Fragen?

Euer Jens

So, und hier nun etwas zum Thema "~~Konzept sicheres Stadionerlebnis~~"

Und wir von der Breitseite Sankt Pauli haben uns des Themas angenommen und unsere Meinung zu diesem Thema einmal ~~dargestellt~~.

Daher können wir nur jedem Mitglied raten, am 26-11-2012, 18:30 Uhr, im CCH an der diesjährigen JHV teilzunehmen und seine Stimme zu erheben. Denn: Wir sind Sankt Pauli!

# NKSP bekommt Stadionverbot … wenn ich es gewollt hätte.

## Oder, diesmal brannte nur die Sonne.

Einlaßkontrolle im Stadion lief diesmal so: Karte wurde von einem Ordner gescannt. Rein. Abtastkontrolle wurde nicht durchgeführt, da ich einem Ordner sagte „dein kollege hat es schon erledigt“. Frag er den Kollegen und er bejaht es. Um es abzukürzen, ich hätte Pyro mit ins Stadion nehmen können, trotz der Bullenherde im Käfig und trotz der Ordner.

Und dann, Oben an der Wand, dort wo das NKSP Banner aufgehangen wurde, stand ich und hätte unter dem Schutz des Banners die Pyros abbrennen können. Polizei/Ordner wären nie zu mir durchgekommen. Und was wäre passiert, also wenn es nach dem Konzept „sicheres Stadionerlebnis“ gegangen wäre? NKSP hätte als Kollektivstrafe ein mehrjähriges Stadionverbot bekommen und ich wäre fein raus gewesen. Daher, liebe DFL, Euer Konzept könnt Ihr Euch gepflegt in den Arsch stecken!

Sonntag früh noch schnell ein paar Brötchen geschmiert, das Bier (nach alter Väter Sitte) bayrischer Brauart eingepackt, hin zum Stadion und auf die Busse gewartet. Okay, stimmt so nicht, da alle Busse schon da waren, außer Bus2, mit dem wir mitfahren sollten. Dieser kam dann noch rechtzeitig und schon konnte es losgehen. Und da war sie wieder, die Art von BusfahrerIn, die ich so liebe. Witze über Fußball, die so alt sind, dass selbst meine Oma nicht mehr drüber lachen kann. Ein Mitteilungsbedürfnis, dass man meinen könnte, sie hätte seit Jahren alleine auf dieser Welt gelebt. Aber nett war sie wenigstens und nicht so ein Kontrollfreak wie in letzter Zeit öfter. Daher, wenn man den Lautsprecher ausstellen könnte, wäre es Top gewesen.

Kolja machte den Bushoschi, die Fahrt verlief entspannt ruhig und zügig. Zwei Pausen, Allertal & Herford, und schon waren wir da. Es wurde ein Tippspiel durchgeführt und auch das ~~Busquiz~~. Der Fanladen brachte drei Busse auf die Bahn, dazu der Ragazzibus, einer von Nordsupport und einer von Tuncay. Und dann waren da ja noch die Zugfahrer. Hatten diese doch noch das Glück nicht dieses Wochenende durchs Land fahren zu müssen, siehe hierzu ~~Bullenscheiße~~. Aber nur weil sie nicht dieses Wochenende fahren müssen, heißt es nicht, dass es

nicht dennoch Stress mit Team Green gab. Die Polizei ist und bleibt …. aber dies weißte ja selbst.

An der Kuhweide, direkt neben dem Baukasten, auf die Leute gewartet. Mit Jane & Danny, von den Sankt Pauli Supporters Senftenberg, zwei lieb gewonnene Freunde getroffen. Dann kam der Rest, kurz noch Kartencheck und ab in den Baukasten oder was es nun genau ist. Einlaßkontrolle siehe oben. Und dann Platz gesucht und gefunden. Das NKSP Banner hatte aber noch einen anderen guten Zweck zu erfüllen: Sonnenschutz, so weit es möglich war. Mein Glück war/ist, dass ich keine 1,90 oder so bin, nicht mal annähernd. So konnte ich es relativ oft nutzen um nicht gleich nach 5min unter extremen Sonnenbrand zu leiden und so bekam ich keinen Sonnenstich.

Zum Spiel. Stimmung war anfangs okay, weil viele Leute im Block waren. Aber leider ist Masse nicht gleich Klasse. Was immer wieder mal möglich ist, konnte man bei dem einen oder anderen Lied bzw. Ruf deutlich vernehmen. Zumal ja nun die OWL nicht gerade für ihren Support bekannt sind. Daher, ich schiebe es mal auf die extreme Sonne im Oktober.

Sportlich war es eine super Steigerung. Ich konnte zwar in der ersten Halbzeit nicht immer des Gegners Tor sehen, oftmals auch nicht den Strafraum. Was Wunder, wenn die großen Jungs vor mir stehen. Wie dem auch sei, Chancen waren da. Wurden nicht genutzt. Zum Einen, weil das Toreschießen noch nicht in Fleisch & Blut übergegangen ist und somit es noch ein neues Erlebnis zu seien scheint und man eventuell noch etwas Angst davor hat und zum Anderen, weil natürlich mit Lukas Kruse ein Keeper im Tor stand, der einen wirklich guten Tag erwischte.

Doch in der zweiten Halbzeit war es dann so weit. Tor für Sankt Pauli, verdient und auch noch gut heraus gespielt. Will ich jetzt öfter sehen. Sehen hingegen nicht will ich, dass wir dann doch wieder ein Gegentor kassieren, nur weil wir mal kurz nicht aufpassen und dem ehemaligen Kollegen auch noch freie Bahn lassen.

~~jetzt mal ehrlich: Und überhaupt, was war denn hier los? Können wir uns nicht benehmen wie andere Fans anderer Vereine? Wie es geht zeigte ja der Bauer aus OWL als Saglik eingewechselt wurde. So geht es nämlich auch. Und dies zu recht. Wer will schon einen Legionär bejubeln? So eine Heulboje, der seine Gefühle nicht~

~~unter Kontrolle hat. Einer, der sich am Ende noch ein überdimensionales Trikot abholt und damit jubelt. Nee nee nee, so was will ich nicht~~.

Also hat es wieder nicht zu einem Sieg gereicht. Und jetzt kommt auch noch Dresden. Die stehen auch scheiße in der Tabelle und haben nichts zu verschenken. Kann ein sehr interessantes Spiel werden.

Die Rückfahrt verlief wie die Hinfahrt. Das ~~Busquiz~~ wurde aufgelöst. Mit Ute, Jannik und Didi drei Leute mit jeweils 9 Punkten. Hooli von FußpilS hatte hingegen nur einen Punkt. Das Tippspiel gewann Katharina und Dirk. Und beide haben, an einer alte Tradition folgend, den geteilten Pott gespendet. Klasse Aktion der Beiden.

In Hamburg angekommen, sind wir noch zum Essen gegangen, kurz noch Jolly und ab nach Hause. Der übliche Rest und ab ins Nest.

Euer Jens

durch viele Vorfälle in letzter Zeit, die mich wütend und auch sprachlos machen, kann ich Euch nur die JHV am 26-11-2012 nur ans Herz legen. Deine Stimme zählt.

# Die AFM steht hinter der Breitseite.

## Oder warum es lohnt jetzt gerade Urlaub zu haben.

Ich weiß, Du kennst es auch. Jemand braucht Deine Hilfe für einen Umzug. 'locker ding, bin ich dabei' denkst Du bei Dir. Und auch wenn Du nur wenig geschlafen hast, ist es für Dich kein Problem dabei zu sein. Und dann, nach drei vier mal die Treppen rauf und runter steigen, willst Du nur noch versuchen Luft zu bekommen und Du suchst nach Ausreden, die Dich erlösen können. Und dann siehst Du bei dem Umzug Leute, oder nur einen, der läuft die Treppen rauf und runter, ohne Unterlass und ohne mal eine Pause zu machen. Dann weißt Du ganz genau, Du bist zu alt, Du bist überhaupt nicht trainiert und Du bist auch noch zu blöd eine passende Ausrede zu finden um abzuhauen. Sollte so ein Urlaub beginnen?

Dann doch lieber zum Handball. 1. Damen spielten gegen den Rellinger TV. Kam zwar erst zu beginn der zweiten Halbzeit, aber war noch okay. Und gewonnen haben die Damen auch noch, deutlich sogar. Dann gab es ein lecker Catering von RSM. Und so ein bis zwei Bier ebenso. Dann spielten die 1. Herren gegen HG Barmbek. Lagen zu beginn deutlich vorne, mit 9:1, doch dann verloren sie ein wenig an Konzentration und fingen sich eine Menge Tempogegenstöße ein, die dann auch zu Toren genutzt wurden. Halbzeit. Aber um es kurz zu machen, das Spiel wurde auch gewonnen. Nettes beisammen sein mit vielen bunten Bildern und Bier und Mixgetränken. Später ging es dann noch ins Jolly, wo dann Paul stundenlang am Kicker spielte und Werbung für seine Kickerliga machte. Dabei floss reichlich Bier und Mixgetränke. Und dann sollte es nach hause gehen, nicht ohne des Spruch des Tages, zu Paul: "dein vater will jetzt nach hause gehen." und bezog es auf mich. Na klasse. Noch schnell an der Tanke Bier gekauft und dann war nur noch schlafen angesagt. Leider viel zu kurz.

Pünktlich zur F1 wach geworden. Wobei ich mich nicht erinnern kann, daß wir überhaupt RTL eingeschaltet hatten. Egal. Den Mitbewohner geweckt und dann konnte/mußte es auch schon los gehen. Noch schnell Geld für die nächsten beiden Auswärtstouren besorgt, dann ins Viertel und nach dem gestrigen Catering in der Halle, das erste Brötchen des Tages gegessen. Und ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll, aber ich komme mit den Gerüchen in diesen Bachstationen nicht

klar. Riecht denn kein Laden mehr wie ein richtiger Bäcker? Also angestanden, Schnitzelbrötchen gekauft und gegessen und dann hin zum Fanladen. Fabian hatte zu hause schon das Konterbier am Hals. Und nun war es an mir, zu versuchen den Kopf heil zu bekommen. Und da ich "auswärts" geschlafen habe, diesmal kein rasieren & duschen. Dann mit Jane & Danny von den Sankt Pauli Supporters Senftenberg wieder getroffen. Und während die anderen schon ins Stadion gingen, blieben Paul und ich noch faul in der Sonne sitzen und versuchten den Kater zu vertreiben. Gelang nur mäßig. Dumm oder wirklich nur saudumm war dann ein Autofahrer, welcher auf der Fanladengegenüberliegendenbreitseite parkte. So weit, so gut, möchte man meinen. Aber wenn das Kennzeichen schon mit Hamburger SV beschriftet ist, ist es komisch. Aber daß dann auch hinten und an der Seite des Autos HSV Aufkleber drauf waren, dies setzt dem ganzen die Krone auf. Wo war der die letzten Jahre?

Dann pünktlich zum Einsingen am Platz gewesen. Hier und da noch die letzte Nacht in Erinnerung gebracht und dann konnte auch das Spiel beginnen. Zu beginn, natürlich, "Diffidati con noi!", "die Verbannten mit uns!" und mit dem ganzen Stadion "Aux Armes". Und was machte zwischenzeitlich die Mannschaft? Mal wieder in alte Schockstarre verfallen. Dynamo konnte machen was sie wollten. Und die machten dann ja auch gleich mal zwei Tore bis zur 28. Minute. Mensch, da biste schon wieder satt. Schlimmer noch, da quälst Du Dich mit Deinem schweren Kopf, singst und machst, und die Mannschaft steht nur da und schaut bedächtig zu. Meine Laune könnte nicht besser sein. Und dann kam Boll. Schönes Tor aus der Drehung heraus und dies kurz vor knapp zur Halbzeit.

Zweite Halbzeit, die Mannschaft kam zeitig raus, standen da und feuerten sich gegenseitig an. Und dann ging es eins fix drei und schon hatten wir ausgeglichen und führten auch noch. Das Spiel gedreht und bis zum Ende über die Bühne gebracht. Vor ein paar Tagen/Wochen wäre es so sicher nicht möglich gewesen. Eine starke Steigerung. Aber dies war/ist ja nun auch keine große Kunst, oder? Und so ließ sich zu Recht die Mannschaft abfeiern. Aber eines müssen sie noch lernen. Dieses beinahe la ola mit den "hey hey" geht ja nun wirklich nicht. Sowas ist, ich habe es schon oft gesagt, sowas von Schalke 2001. Da schüttelt es mich aber gewaltig.

Wie dem auch sei, endlich scheint die Breitseite angekommen zu sein. Selbst die AFM stellt sich hinter
uns_____er Bannerchen :-D.

Manuel Gräfe ist auch weiterhin ein Lappen. Den mag ich wirklich nicht. Wobei mir der Auftritt der Dresdner gut gefallen hat. Zu beginn die klasse Wendechoreo mit der häßlichen Fratze des Fußballs und dann mit der Leidenschaft, stark. Das banner mit den Wessischweinen fand ich lustig, auch weil es etwas verdreht war. Aber wie gesagt, klasse Auftritt. Und ich habe nichts mitbekommen von irgendwelchem Streß im oder ums Stadion herum. Daher, was die Polizei schreibt lese ich eh nicht mehr. Und dann bringt die online Ausgabe der MoPo einen Dreizeiler, daß es derbe Krawalle, aber dennoch weniger als erwartet gab. Geht kacken.

Dann raus aus dem Stadion. Mitgemacht beim "Diffidati con noi!" Marsch. Und was machen die Cöpse? Gott wie "deeskalierend". Dummes Volk. Dummer Auftritt.

Im Fanladen erst mal die Basch und den Kiezkieker gekauft. Danke fürs Kompliment, Ben. Dann etwas trinken um dann mal am Container vorbei zu gehen. Sehr schöner Zeitvertreib. Lustige Leute dort, und auch Gregor. Und weil noch Fußball war, wir noch Zeit hatten, sind wir noch ins Jolly. Aber irgendwann zeigte sich, daß ich dann doch zu alt bin und Urlaubsreif. Naja, ich habe jetzt die nächsten sechs Wochen Zeit mich zu beruhigen. Obs klappt?

Euer Jens

# Premiere hin, Premiere her. Auswärtssiegen ist nicht schwer.

Aus dem Buch „Reimen ohne zu schleimen“ von Wilhelm Klink.

Es gab keinen Fanladenbus. Und ich war schon oft in München (Sonderzugfahrten eingeschlossen), und es gab immer einen Bus. Diesmal hat wohl nur die BSSP dafür gemeldet. Ende vom Lied: abgesagt. Doch man bot noch die Gruppenfahrt per ICE an. Und da haben wir auch gleich mal gemeldet.

Früh um zwei Uhr aufstehen, ins Bad, rasieren und duschen. Dann Tasche packen und schon konnte es losgehen. Ich sag es schon mal hier, ich wollte eine Bahn später fahren. Aber es gibt ja welche, die haben Angst den Zug zu verpassen, keine Plätze zu bekommen oder nur im Bistro sitzen zu müssen. Als ob dies eine Strafe gewesen wäre. In der einfahrenden Ubahn die Joggers gesehen, und statt diese ihren Arsch bewegen, musste ich alter Mann joggen. Schrecklich. Schon da zeigte sich: die BSSP läuft nicht :-D.

Um vier Uhr Bahnhof Altona. Der Zug sollte kurz nach halb fünf Uhr abfahren. Tat er aber nicht. Er war noch gar nicht da. Der Zugführer meinte etwas von '*lokführer wird wohl noch abgeholt*' oder so etwas in der Art. War also erst mal Zeit ein paar Leute zu begrüßen. Die Veteranen, die Spinner, die Joggers (alle beide), Fördepiraten usw ect pp.. Die BSSP auch nur mit fünf Gestalten am Start. Schwach! Nun ja, irgendwann kam der Zug, Plätze belegt, angefangen zu trinken, essen, durch den Zug latschen, trinken, essen, trinken, trinken, durch den Zug latschen, trinken, trinken, trinken. Kann aber auch nur trinken gewesen sein. Wer weiß es noch?

In München wurden wir von Malte empfangen, Gepäckboxen belegt und schon konnte es zum Stadion gehen. München ist und bleibt ranzig. Einziger Vorteil gegenüber Berlin (und da nehmen sich beide nicht wirklich viel) ist das Weißbier und die Haxen. Der Rest, auch das Stadion und der Weg dort hin ist ranzig. Selbst wenn man besoffen gewesen wäre, wäre es dennoch Rotz. Und die Sechziger … muss ich da noch etwas schreiben? Weißte selber.

Im Stadion in den Block, und wie ich schon beim Stuttgartbericht schrieb, natürlich ohne Megaphone. Dennoch, eben weil es so schwer ist die Leute diesbezüglich zu motivieren, gutes Ding, vor allem auch von den Leuten aufn Zaun. Dass Ordner, Zivilbullen usw dennoch wegen eines leisen Furzes stressen,

man oh man. Dabei gleich mal wieder eine Ziege grasen sehen. Und, es ist wie im Zoo, füttern verboten. Und hee, mit Ziegen spricht man nicht. Aber dies weißt Du ja selbst.

Jetzt also zum Spiel. Meine Vorhersage war „ein Unentschieden ist für mich ein Sieg“, konnte ja nicht wissen, dass bei uns eine ganz andere Mannschaft aufm Feld stand, oder bei den Löwen. So genau weiß man es nicht. Aber ungefährdet, ohne Stress, spielerisch sogar überzeugend (wenn man mal die gesamte bisher gespielte Hinrunde als Maßstab nimmt). Hätte ich so nicht erwartet. Ach was sage ich, ich war total überrascht. Und in der zweiten Halbzeit nicht mal annähernd in Bedrängnis geraten. Mal ein guter Vortrag der Mannschaft.

Dann das Ende des Spiel. Wir gingen raus und trafen dann die Anderen, welche wohl wo anders saßen oder standen. ZB Flo ua.. Dann wieder per Ubahn zurück zum Bahnhof. Schnell noch Getränke für die Rückfahrt gekauft. Uns von Malte und den Anderen verabschiedet und dann hin zum Zug. Platz gesucht & gefunden. Habe mich nebenher noch gewundert, dass der ICE sogar als Viehtransport genutzt wird, weil eine Ziege rein geführt wurde. Nun ja.

Wir dann in den Bistrowagen, Weißbier und 5,0er. Trinken, feiern, Spaß haben. Um dann irgendwann man in Hamburg wieder anzukommen. Kleiner Abstecher ins Jolly. Dann heim und mal wieder in Garstedt wach geworden. Aber dann doch ins Bett geschafft.

Ach ja, Premiere. Die erste für deine Fanladentour per ICE und dann auch noch ein Auswärtssieg in München.

Euer Jens

Trotz Teilerfolge, ich bin nicht wirklich zufrieden.

Oder warum allerorten eine Schippe mehr drauf gelegt werden muß.

Die Quintessenz des Abends kann nur lauten: Wenn man sich keine Mühe gibt, gibt es auch keinen Erfolg. Weder auf dem Rasen noch auf den Rängen. Und darauf habe ich keinen Bock. Und auch wenn absehbar ist, daß es in der Tabelle in dieser Saison nicht zum großen Wurf reicht, reicht mit die Leistung aufm Rasen nicht. Und es ist erst der 13. Spieltag. Und auch am 13. Spieltag sollte man noch keine "nonstop nonsen" Show abziehen, schon gar nicht zwei mal. Aber vielleicht denke auch nur ich so.

Viele mußten arbeiten oder waren beim Studium. Ich war im Bett und hatte mittags immer noch keine Bock aufzustehen. Aber man quält sich, trink seinen Espresso und geht dann irgendwann ins Bad, rasieren & duschen. Kurz noch Mails checken und schon gehts los. Weit über drei Stunden vor Spielbeginn am Fanladen gewesen. Kiezkieker und Basch gekauft, mit den Hoschis gequatscht und dann auf Philipp gewartet. Bier getrunken und geschnackt. Da sich sonst niemand von der BSSP sehen ließ, also um diese Uhrzeit, sind wir schon mal zum Stadion. Zum Einen weil ich bei Zeiten etwas am Stand kaufen wollte und zum Anderen weil wir eine neue Zaunfahne anbringen wollten. Hat beides gut geklappt. Aber so zeitig war ich noch nie in einem Stadion, oder ich kann mich echt nicht mehr daran erinnern. Hier und da Leute begrüßt, ein kleines Schwätzchen gehalten. Nun ja, und dann war warten angesagt.

Und dann ging es los. Eine derbe geile Choreo zum Thema "Montag is Kotze", aber dies haste sicher auch gesehen. Und ich weiß, daß Du es jedenfalls auch nachvollziehen kannst. Und nächste Woche die gleiche Kotze, in Drecksberlin. Gott, wie ich es jetzt schon hasse. '*du mußt aufhören dich da reinzusteigern*'. Choreo klasse, und dann? "Diffidati con noi!" und auch das "Aux Armes" war gut. Die Mannschaft spielt sich ein paar Chancen heraus. Na und? Was nützen einem vier Pfostenschüsse und drei Lattenknaller wenn der Ertrag so gering ist, daß es den Aufwand eigentlich nicht lohnt? Ja, Bochum ist auf mit elf Leuten aufm Platz gewesen. Und ja, sie können auch Fußball spielen. Aber mehr als ein Tor bis zur Halbzeit ist einfach zu wenig. Wenn man aber schon am Anfang denkt '*nun ja,*

*1860 haben wir mal eben im Vorbeigehen abgenudelt, dann ist Bochum ja mal gar keine Hürde.*', dann kann da nix werden.

Und leider war, und ich will den Kiezkieker nicht überstrapazieren und es wieder und wieder durchkauen, der Support grottig. Dafür gibt es auch Gründe. Zum Einen natürlich, siehe eben Kiezkieker #23, Vorwort & Heimspielbericht von Ben, die schlechte Stimmung, welche sich seit einiger Zeit breit macht und es ganz schwer ist die Leute zum Mitmachen zu animieren. Warum? Weil die Hände in der Hosen-/Jackentasche stecken, es ist aber auch schon sibirisch Kalt. Ja, genau. Und zum Anderen ist die Angst zu groß, durch lautes Singen seine/n NachbarIn aufzuwecken? Nee nee nee, wir müssen wirklich nicht despektierlich auf die GG schauen, wenn man es selbst nicht besser macht/kann. Da muß, nicht nur sollte, mehr kommen. Schlecht ist noch zu hoch gegriffen.

Leider aber, und auch da bin ich sicher alleine mit meiner Meinung, kam vom Zaun diesmal auch recht wenig. 13. Spieltag und schon jetzt "nonstop nonsens"? Nee, wirklich nicht. "nach vorne, wir tuns ..." bla bla bla. Und dann noch, als die wenigen Supportwilligen froh waren was anderes rauszuhauen, kommt es schon wieder? Mensch, so wars diesmal nichts. Daß dann selbst die Nord & GG ihr Ding durchgezogen haben, lauter waren, wir dann kanonmäßig einstimmten. Ich sags gerne immer wieder, ich habe keine Eier um mich auf den Zaun zu stellen. Da fehlt es mir an Mut, keine Frage. Und wir sind auch nicht bei Dynamo, wo mein Dialekt auch noch gut ankommt :-D. Aber heute wars so, daß vom Zaun wenig rüber kam und somit die wenigen die wollten, es dann auch bleiben ließen. Und mehr als nur Standard wars dann nicht. Es war ja noch immer ein Liga- und kein Trainingsspiel. Was wäre gewesen wenn heute eine Mannschaft mit einem Anhang am Start gewesen wäre, die mehr bringen als was da von Bochum kam? Aber vielleicht wars der ehemalige Montagsboykott und ich habe es nicht mitbekommen.

Zweite Halbzeit dann noch das Gegentor. Aber hee, egal wie sowas zustande kam, es war noch genügend Zeit um einen Sieg einzufahren. Chancen waren ja auch vorhanden. Aber ein Spiel wird immer noch an Toren gemessen. Und auch wenn man mit dem Unentschieden leben kann, schon weil die Saison hingeschenkt

wurde, ärgerlich ist es alle mal. Aber wie gesagt, vielleicht denke ich da auch nur so.

Spielende, den Marsch mitgemacht, viele bunte Bilder (auf diesem Weg: der Faden "Pyro in Stuttgart" ist jetzt bei 27 Seiten. Gott, wie kann man sich nur so reinsteigern? Und was da für Beiträge gepostet werden? Was soll ich da noch sagen? Naja, der deutsche Michel hat auch im Forum schon lange Einzug gehalten.), dann noch am Fanladen ein Bier, am Jolly eins und dann ging es heim. Ich hatte keine Lust mehr. Und Fabian und Paul sahen es ähnlich, also was das Biertrinken betrifft :-D.

Und ich kann alle Mitglieder nur immer wieder an die JHV am 26-11-2012 im CCH, Beginn 18:30 Uhr, erinnern. Geht da hin. Macht von Eurem Stimmrecht gebrauch. Und hier sind die ~~Anträge~~.

Euer Jens

"Deutsche, wehrt Euch! Geht nicht zu Sankt Pauli!".

Oder warum hier eigentlich schon alles zu Berlin gesagt ist.

Und doch, ein wenig mehr war schon. Nicht immer alles gut und/oder im grünen Bereich. Doch eines geht mir auch nicht aus den Sinn: "wir sind zecken, asolziale zecken ..." und dann rennt man zu McFrass und haut die Kohle raus, daß davon eine Taxifahrt von Berlin nach Hamburg möglich gewesen wäre. Ich fasse es nicht. Wie ich anfange dieses Lied zu hassen. Aber noch mehr hasse ich solche Typen, die es singen und dann konträr handeln. Wichser.

"Ich hab noch einen Koffer in Berlin ...", na zum Glück nicht. Nur ein BSSP'ler hing da schon rum. Für die Anderen gab es die Anreise per Fanladenbus (drei Busse fuhren, ebenso wie zwei USP Busse) und auch per ICE, da am Vormittag noch Uni aufm Programm stand, angeblich :-D. Schön bei der Fanladentour war, daß ein paar nette Leute am Start waren und ich ebenso mit Fabian und Knobi den letzten Freitag noch mal rekapitulieren konnte. Handball, 2. Damen, im Pokal im Barmstedt. Ich kann es gar nicht oft genug sagen: Handball ist ein klasse Sport und dazu ein feiner Support. Die VIII. Damen machten einen Bus in Zusammenarbeit mit dem Team, und Getränke usw durften dabei auch nicht fehlen. Und ebenso wie am Spieltag bei mir üblich, hieß es auch da rasieren & duschen. Nun ja, hat sich gelohnt ... also Handball.

Speedy machte den Bushoschi, der Fahrer ein ganz ruhiger seiner Art, kann gerne wiederkommen. Das ~~Busquiz~~ und auch das Tippspiel wurde gemacht. Zwei Pausen bis Berlin. Und hinter uns sangen sie schon Stadionlieder. Ob es dann auch fürs Stadion reichte? Nun ja, angekommen, die Blocknachbarn die Plätze im Bus zugewiesen, Kaka aufgelesen und Gehegepeter geschnackt und den Weg zu seinem Bus erklärt. Am Stadion ein zwei Bier. Wer wollte konnte auch ne Bulette fressen. Eigentlich recht entspannt, wenn da nicht noch ein paar Atzen rumnöhlten würden und einen unserer "Kinder" angehen wollte. Nun ja, Konsequenz? Erst nöhlen und dann beim Bullen heulen. Lappen. Die lösten das Problem auf ihre Weise. Nun ja. Da wird der Bock zum Gärtner gemacht.

Wir dann irgendwann mal rein. Und ich weiß warum ich bisher froh war, nie in diesem Stadion dabei gewesen zu sein. Einlaß halbwegs normal. Aber zwei Kontrollen? Schubweise in den Block lassen? Und dann dieses Nazibauwerk. Aber bietet sich ja weiterhin an, bei dem Publikum, und ich meine nicht den Gästeanhang. Wir ganz nach unten, Bannerchen einem Ordnerjungen in die Hand gedrückt und an der Scheibe festmachen lassen. Und dann das Event erwartet. Und wohl niemand wurde enttäuscht. Maskottchen, Autos im weiten Rund, Fahnennazis aufm Feld. Fehlt nur noch, daß da einer gesagte hätte 'die olympischen spiele von 1936 sind eröffnet', Gott wie ich diese Stadt, dieses Stadion, diesen Verein und seine Fans hasse.

Aber es gibt auch positive Dinge zu vermelden. Die Hinchas (siehe Bilderlink) waren Bannermäßig gut am Start. Und ich fand den Support, gemessen an der Ausrichtung des Fanblocks, der Akustik und daß es nun wirklich ein weites Rund ist, schon ganz okay. Kurz vor Spielbeginn die Gedenkminute für den verstorbenen Alex Alves, der Protest gegen die Ausgesperrten und dann das "Aux Armes" im Wechsel mit dem Oberrang. Ganz gut. Und dann rannte einer noch ein wenig übers Feld, angezogen :-D. Und dann konnte es tatsächlich losgehen.

Kürzen wir es ab: Hertha war wohl besser. Wir hatten sehr wenige Chancen. Und wenn man vorm Tor, siehe Kringe, lieber einmal die Strafraumgrenze entlanglaufen möchte statt sich zu drehen um dann aufs Tor zu schießen oder zu flanken oder einen Pass zu spielen, dann kann es eben nichts werden. Und hätte unser Keeper nicht so einen guten Tag und auch aufmerksame Mitspieler auf der Linie gehabt, ein paar mehr Tore wäre wohl gefallen. Daher ist das 1:0 eher schmeichelhaft für uns denn für Hertha. Aber wie gesagt, eine Chance kurz vor Ende der ersten und dann der zweiten Halbzeit, dies reicht nicht. Auch nicht gegen Duisburg, unseren nächsten Gegner. Warum versucht sich niemand als Schütze aus der zweiten Reihe? Warum wird lieber versucht den Ball ins Tor zu tragen statt zu ballern um dann mit einem abgefälschten Ball zu punkten? Und so kam es wie es kommen mußte, letztendlich der finale Schreck, 1:0 für Hertha. Und siehe da, da wurden auch der Buletten wach. Kleiner Tipp an die Tapetenmaler in Berlin. Wenn wir es sehen sollen, dann nutzt doch die ganze Kurve. Malt größer, dann siehste auch nicht so ... nicht wahr? Ende, Spiel vorbei.

Die Mannschaft hat sich diesmal sehr nahe gezeigt. Sogar zwei Shirts flogen in den Block. Kenne ich bei unserer Mannschaft auch anders. Und als wir dann so raus gehen aus dem Stadion, da standen hinter einer Polizeikette, die Hertha Fans und konnten sich mal wirklich auszeichnen: "Deutsche, wehrt Euch! Geht nicht zu Sankt Pauli!". Und keine Ahnung was da noch alles rüber kam. Aber muß man wirklich noch mehr zu Berlin und Hertha schreiben? Ich war am Bus und habe mich über das liebe Geschenk von Jane & Danny von den Sankt Pauli Supporters Senftenberg gefreut. Wie schon einmal gab es ~~scharfes gelb~~. Lecker, lecker, lecker. Und wenn Du ein Geschenk für die nächste Zeit suchst ... lecker.

Dann ging es heim. Das ~~Busquiz~~ wurde aufgelöst. Es gab sechs Gewinner mit jeweils sechs richtigen Antworten aber ohne richtigem Tipp. Sie konnten sich eine Süßigkeit teilen. Aber ich muß sagen, es gab auch einen Verlierer. Nur zwei Punkte ohne richtigen Tipp. Und so konnte sich Fabian, von der sehr beliebten BSSP, über ein Paninipäckchen zum 125jährigen HSVjubiläum freuen. Freuen hingegen konnte man sich dann auf der Rückfahrt gar nicht mehr. Die, die auch am lautesten den Zeckensong sangen, schafften es tatsächlich bei einer Pause, welche gute 20min dauern sollte, nur weil sie den Rotz von McFrass kaufen wollten, diese Pause um etwas über 30min zu überziehen. Ist es zu fassen? Über 50min brauchten die um den Scheiß in mehreren Tüten rauszuschleppen. Da wartet man und die denken sie wären alleine auf der Welt. Und dieses Zeugs stinkt auch noch im Bus. Von schlechtem Gewissen, gar einer Entschuldigung, keine Spur. Und weil sich viele drüber aufregten, kam der übliche Mist von 'aber wir sind doch alle paulis' und so Zeugs. Nein, Toleranz ist der letzte Mist.

Meine Schlafenszeit begann beim Einlegen eines Films. Diesmal lief ~~99 France~~. Irgendwann hatte uns Hamburg wieder. Mit Opa Frank und einem Kollegen per Taxi nach hause. Der einzige Vorteil bei dieser Uhrzeit heim zu kommen ist, es läuft noch das MNF Match im American Football. Und so sehe ich das Spiel, schreibe den Bericht, esse gleich noch ein halbes Schwein auf Toast und dann gehts ins Bett.

Gute Nacht, Euer Jens

Und ich kann alle Mitglieder nur immer wieder an die JHV am 26-11-2012 im CCH, Beginn 18:30 Uhr, erinnern. Geht da hin. Macht von Eurem Stimmrecht gebrauch. Und hier sind die ~~Anträge~~.

„hee hee hee, hier brennt hamburg.
vorhang auf, für eine pyroshow.
hee hee hee, hier zündelt hamburg.
das banner brennt von der choosen few.“
oder warum der Spaß schon am Freitag begann.

Was soll ich schreiben? Dass es die besten zwei Stunden bei Facebook waren, seit ich es nutze? Klar, war ja auch so. Dank Stream und netten Chats, kam bei mir schon vor Spielbeginn wahre Freude auf. Die Jungs im Block waren ja auch Feuer & Flamme. Ich will da nicht groß drauf herumreiten (okay, will ich doch), aber wer jetzt sagt, die Rauten hätten uns Fans einen Bärendienst erwiesen, der irrt. Denn es geht ja bei „*Pyrotechnik legalisieren - Emotionen respektieren*" um das kontrollierte Abbrennen von Pyrotechnik, und am Freitag haben sie den Beweis erbracht, dass es bei einem kontrollierten Abbrennen sicher nicht passiert wäre, dass das Banner der CFHH abgefackelt wurde. Aber so isses auch okay. Sozusagen zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Beweis für kontrolliertes Abbrennen und das Banner abgefackelt.

Und Samstag? Vorsichtshalber schon mal die Dauerkarte für Sonntag eingesteckt. Ebenso das obligatorische rasieren & duschen hinter mich gebracht, denn ich wusste ja nicht, ob ich Samstag noch mal heim komme. Und weswegen? Handball, mein Freund. 2. Damen, gewonnen. 3. Damen, gewonnen. 1. Herren, gewonnen. Dazwischen lecker Essen gewesen mit Knobi & Paul. Ein paar Bierchen gezischt. Alles so weit okay, nur fehlten irgendwie ein paar bekannte Gesichter. Aber man hat ja auch nicht jeden Samstag Zeit. Und am Ende ist man noch im Jolly gelandet. Der Morgen sagt „*hallo*“ und wir sagen „*gute nacht*“. Danke fürs Nachtasyl.

Sonntag zwar mit Kopfweh aber mit Vorfreude aufs Spiel aufgewacht. Und noch immer die Bannerchoreo im Hinterkopf. Nun denn. Da es seit Tagen nur diesig war, war eigentlich klar, dass es auch heute nicht besser werden würde. Das dann doch noch ein Regenbogen zu sehen war, machte es irgendwie romantisch. Knobi & Michel hatten noch was zu erledigen (LL für beide :-D. Sorry, nur intern lustig). Paul und ich sind erst mal die Bank plündern gegangen, Frühstück aufm Weg. Am Fanladen die üblichen Verdächtigen. Malte, welcher ja auch schon gestern aus Freiburg kam und mit beim Handball war, Fabian und andere begrüßt. Nach viel

Wasser vorher schon jetzt mal das erste Bier. Kreislauf stabilisieren. Hans kümmerte sich um unser Banner. Und eines vorweg, es hat das Spiel überstanden. Obwohl wir eigentlich noch keine Lust hatten ins Stadion zu gehen, war es dennoch an der Zeit. Solche Anstosszeiten, egal ob am Abend vorher eine Party war oder nicht, nerven. Aber wem erzähl ich es?

Jetzt hatte auch der Letzte erfahren was der CFHH passierte, so dass eigentlich bei jeder Begrüßung Freudentränen zu sehen waren. Da konnte einem das eigene Spiel nicht mal die Laune verderben. „Diffidati con noi!“, „die Verbannten mit uns“ und das „Aux Armes“ mit dem ganzen Stadion durchgezogen. Und dann das Spiel gesehen. Wobei ….

… Du stehst auf der Süd? Du willst in der Kurve der Ultràs stehen? Du hast derbe Bock auf Support für deine Mannschaft, egal wie sie spielt? Willst den Leuten auf den Sitzplätzen zeigen, dass Du nicht nur Konsument bist? ….. aha, und warum verhältst Du Dich dann nicht entsprechend? Du musst eigentlich nur auf Ben schauen um zu sehen wie scheiße der Support wirklich ist. Genau da sollte Dein schlechtes Gewissen einsetzen. Denn warum stehst Du noch mal in der Kurve? Ich kann es nicht verstehen. Ehrlich, ich bin nun wirklich nicht der Jüngste im Block. Und Kopfweh hatte ich immer noch. Doch hindert es mich daran das Maul aufzureißen um die Mannschaft zu unterstützen? Natürlich nicht. Hindert es mich zu klatschen? Natürlich nicht. Und wenn vier fünf Meter neben dem Kern schon wieder Ruhe einsetzt, dann weiß ich nicht was da abgeht. Klar, wenn Du 5:0 führst, gegen den gefühlten Tabellenletzten, dann kommt etwas Stimmung auf. Aber wenn Du mal gefordert bist, dann nicht? „You *only sing when you're winning* „ ist/sind bei uns schon lange kein(e) Fremdwort(e). Und wenn Du oben stehst, und Ben sagen hörst „<u>erbärmlich</u>“, dann weißt Du eigentlich schon alles. Und wenn dann Duisburg auch noch lauter wird, zu hören ist, weil bei uns eisiges Schweigen eingesetzt hat, dann sollten sich einige mal hinterfragen was sie eigentlich so im Stadion wollen, machen wollen. Man muss nicht Ultrà sein um zu verzweifeln. Denn nur den Schal um den Brust gebunden zu haben bedeutet ja nun auch nicht, dass da mehr kommt. Oder?

Dann wundert es auch nicht, dass 5 Minuten nach Wiederanpfiff die Business-Seats noch immer verwaist waren. So etwas ist absoluter Mist. Denn obwohl ich

jahrelang auf der Haupttribüne gesessen habe, habe ich nicht eine Minute von einem Spiel verpasst. Und ich bin sicher nicht dafür bekannt, dass ich auf Kaffee, Kuchen, Bier und Schnitzel verzichten würde.

Nun denn, dann eben das spielerische, irgendwie. Das 1:0 war mal schön erspielt. Auch wenn nicht wirklich geplant, aber gut anzusehen und mit einem Ginczek ,der nun wohl in fast jedem Spiel trifft. Am Anfang der Saison (besonders auch in Frankfurt) habe ich noch an ihm gezweifelt, bin fast verzweifelt. Aber er scheint die Ladehemmung überwunden zu haben. Schon oder auch erst sechs Tore und zwei Vorlagen. Weiter so. Aber was war denn nun beim 1:1 los? Nein, Duisburg ist nicht die Übermannschaft mit Leuten wie Messi oder van der Vaart (sorry, ich kann es einfach nicht lassen den Finger in die Wunde zu legen), und dann kassieren wir so ein Tor? Kringe zieht den Kopf ein und Tschauner mach den „Hansguckindieluft“? Was für eine Scheiße. Nicht das Gegentor als solches, dieses passiert immer mal wieder, zumal wir nicht ohne Grund abseits der Aufstiegsränge stehen. Aber diese Aussetzer sind eine Katastrophe. Und dies sozusagen mit dem Halbzeitpfiff. Es kann, wie wir aus Erfahrung (Dresden daheim) wissen, zum *physiologisch richtigen Zeitpunkt gefallen sein. Aber zum Glück konnte es Duisburg nicht nutzen und so machte Bartels sein Tor, die gelb-rote Karte spielte uns auch ins Konzept und durch noch ein Tor von Bartels und eines von Saglik war der Drops gelutscht und am Ende gewannen wir 4:1. Und siehe da, es kam so etwas wie Stimmung auf. Man oh man.*

*Die Mannschaft im Schalke2001Style abgefeiert. Wie ich es hasse. Aber warum immer wieder drauf herumreiten? Nun ja, vielleicht weil es befreiend wirkt. Nun denn. Dann zum Vorplatz. Ein Bier und dann noch mit Jens vom Fanräumestand geschnackt. Leider viel zu kurz. Dann den Marsch mitgemacht. Wie auch schon vorm Spiel die Ziege gesehen. Szenekundigerbeamter, und dann kommt so ein Dreck von der ZIS in die Öffentlichkeit. Da scheint die ZIS ja mal von nichts eine Ahnung zu haben. Oder der sogenannte Szenekundigebeamte hat von der Szene keine Ahnung. Denn davon gibt es ja bundesweit genügend, die sich nicht damit auskennen. Man oh man, kostet Geld und bringt mal gar nichts.*

*Im Fanladen noch die aktuelle Basch und eines meiner Lieblingszine, den Kiezkieker, gekauft. Und dann ging es auch schon heim. Das Wochenende forderte*

*seinen Tribut und wenn ich schon gegen acht vorm TV einschlafe … war mal wieder schön.*

*Aber schön wird es heute nicht mehr.*

*Es findet die JHV. beginn 18:30 Uhr im Saal 2 des CCH, statt. Und schon beim Spiel zeugten ja viele, noch immer zu wenig, Tapeten von der Brisanz um die Abwahl von Dr. GerNOt Stenger. Und, liebe MoPo, erkundige Dich erst mal bevor Du wieder Scheiße schreibst. Die MoPo macht Politik, und es wird nicht wenige geben, die der MoPo bedingungslos Glauben schenken. Doch damit es so weit nicht kommt, komm ins CCH und verleihe Deiner Stimme Ausdruck. Wer lügt, der fliegt! Denn, Du bist der Verein.*

*Euer Jens*

BREITSEITE

Heute wird geblitzt.

Oder ... denk an die Kinder.

Ob es langweilig wird es wieder und wieder zu sagen? Ich glaube nicht. Schon weil sich die Presse ihren eigenen Reim drauf macht. Es soll hier jetzt keine Medienschelte geben. Wozu auch? Weder Thor Steinar, ups, ich meine Thomas Dierenga, Nina Willborn oder Kay Fette (gibts die Namen wirklich?) vom Blut(Springer)blatt, aber auch Butje Rosenfeld und Nils Weber von der LügenMoPo lesen hier mit. Sollen sie auch gar nicht. Denn was haben die denn mit der Wahrheit zu tun? Was wissen die denn von den Fanbelangen, und was wollen sie davon wissen? Nee nee nee, dann lieber sich etwas aus den Fingern saugen und schön Schlagzeilen produzieren statt mal an die Fans ran zu gehen und zu fragen was wirklich los ist, was passiert ist, was die Fans denken. Die holen sich dann lieber auf ihre Schlagzeilen einen runter und geilen sich dann nochmals auf, weil die Kommentarleisten mit vergammelter Hirn~~wichse~~ vollgekleister werden. Mal ehrlich, schreiben die die Kommentare nicht selbst? So was kann sich doch niemand ausdenken, was da immer rein kommentiert wird. Oder täusche ich mich und die Welt um mich herum ist wirklich so Scheiße und ich bin gar nicht auf Pillen, Pilzen oder Schwangerschaftstest? Einfach irre.

Dann lieber früh aufstehen, einkaufen gehen. Kaffee trinken, Brötchen schmieren. Rasieren & duschen. Dann gings auch schon ausm Haus. Unserem vegiPaul ein Foto gewidmet (siehe Bilderlink), Leute hier & da begrüßt. Der Bus stand schon da. Und wir hatten natürlich den schönsten. Plätze gesucht und gefunden. Ein paar Dinge mit den zwei anderen Bussen abgesprochen und schon konnte es losgehen. Fahrt und Hans Fuchs aufgenommen. Mit Nicole eine super Busfahrerin am Start gehabt. Nachdem der Bushoschi die Regeln vorgab, gab es von ihr auch kein Redeschwall. Also, bei ihr sollte der Fanladen wieder buchen. Klasse Ding. Nach unserer ersten Raste in Allertal, gab es dann auch schon das ~~Busquiz~~. Es machte auch nichts, daß es das Quiz vom letzten Jahr war. Weshalb auch nicht? So lange es immer wieder neue MitfahrerInnen gibt. Philipp machte das Tippspiel und dann kam die nächste Pause und schon waren wir in Braunschweig.

In Braunschweig direkt am Stadion geparkt, wieder Leute begrüßt und dann mit unserem Banner ins Stadion. Keine Kontrolle bei mir. Kein Abtasten, keine Banner ausbreiten. Nichts. Schön platziert das Banner und dann bei den Freaks von NKSP und Ostblock abgehangen. Vorspiel oder Event, nenn es wie Du willst, ertragen und dann kamen die Mannschaften. Und schön war, ich erinnerte mich gerade im Stadion daran, sagte der Bushoschi noch: "*wie schon bei den letzten heimspielen, sollte es uns keine probleme bereiten die ersten 12 minuten zu schweigen. danach sollten wir aber mal derbe abgehen.*". Und so kam es dann auch. Ruhe, leises bis lautstarkes zischen. Und nur drei vier Leute die mal gar keinen Plan vom ~~12doppelpunkt12 Protest~~ haben/hatten, konnten aber schnell beruhigt werden. Und dann gings los. Mit der Stimme für Stimmung und eigentlich auch mit Fußball aufm Platz. Kann ja sein, daß das Spiel vorher schon gut oder schlecht war, aber ich hatte den Eindruck, daß es mit dem Support beider Fangruppen auch das Spiel an Fahrt aufnahm. Und dann auch gleich das 1:0. Kann mal passieren. War ja noch genügend Zeit. Wenn da nicht ... ja wenn da nicht der Schiri gewesen wäre. Soll ich jetzt wirklich ins wehklagen verfallen 'die welt ist schlecht' oder 'klar, immer wieder die schiris' oder auch 'ja, immer gegen uns'? Ich kanns mir sparen, oder? Ich habe davon eigentlich auch die Schnauze voll. Wozu über vergossene Milch jammern? Ich kann aber gerne an die ~~Saison 11/12~~ erinnern. Auf Seite 20 kann man es noch mal nachlesen. Da spar ich mir hier die Worte. Halbzeit.

Und wie schon oben geschrieben: heute wird geblitzt. "Achtung, bLINKEnde Kurve". Sieht doch gut aus, oder?

und hier von einer anderen Perspektive .

Und im Gegensatz zur Zeitung, kam dann gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit etwas Schwung und eben keine Zank oder was auch immer auf. Die Mannschaft hat versucht nun dagegen zu halten. Hatte ihr Chance, leider auch hier dank des Schiris ohne Belohnung. War es wirklich ein Foul vorm Tor? Oh man. War es Abseits? Was auch immer. Das Gespann fand immer einen Weg um uns nicht auf die Anzeigetafel zu bringen. So kann man zwar sagen, daß es gut für die Moral war, die Truppe gekämpft hat, aber kaufen kann man sich dafür nichts. Und wenn Bartels drei Spiele, inkl. der 70min in Braunschweig, fehlt, dann ist es auch eine

Bürde für die nächsten zwei Spiele. Daß der Braunschweiger ... ach lassen wir es. Du weißt schon, die verschüttete Milch und so. Ende.

Langsam ging es raus. Danny aus Senftenberg getroffen, Hefte übergeben, schöne Reise gewünscht. Am Bus gesammelt und die Anderen beim Viehtransport aka Shuttlebus verabschiedet. Die Truppe eingesammelt und schon konnte es wieder heimwärts gehen. Eine Pause in Allertal, kurze Pause in Stillhorn und schon hatte uns Hamburg wieder. Alles Tip Top übergeben und dann das Feierabendbier und hier und da ein Schnäpschen im Jolly genossen. In absolut netter Atmosphäre geschnackt und dann ging es auch für mich nach Hause. Dort vorm TV eingeschlafen (wie oft eigentlich jetzt schon in letzter Zeit?) und das wars dann auch.

Das ~~Busquiz~~ aufgelöst und mit Christian von den Veteranen und Mätz von der Marathonabteilung zwei Sieger mit jeweils sieben Richtigen ohne Ergebnis ermittelt. Daß dann wieder einer (Nils) von der BSSP sehr schlecht abschnitt und wieder ein paar HSV Aufkleber "gewann", dies ist schon erschreckend. Nun ja. Natascha und Jan hatten beim Tippspiel jeweils das richtige Ergebnis getippt. Beide haben sich spontan zu einer Spende entschieden. Und so kommt das Geld einem guten Zweck zu gute. Danke.

Euer Jens

Nur aufm Klo bin ich froh ...

oder ...

Alte Schule find ich ...

Aber sag mal, kennst Du es auch? Dir liegt gewaltig etwas auf der Brust und Du kannst es nur mit einem kräftigen Rausrotzen loswerden? Wie perfide ist denn das Gebaren der SKB im Dunstkreis unserer Fanschaft? An den Ziegenbart kann man sich ja nun immer noch nicht gewöhnen, schwerlich zu ertragen. Seine IMs sind ebenso Dreck, keine Frage. Aber daß dann seine Kollegin auch noch mit St.Pauli Mütze den Marsch beobachtet, dies ist an Impertinenz schon fast nicht mehr zu überbieten. Meint sie, daß sie durch die St.Pauli Mütze so etwas wie Verbundenheit aufbauen kann? Oder gar "wichtige" Informationen erhalten kann? Erinnert mich immer wieder an die Stasi. Und nein, dies war auch keine gute alte Zeit.

Dann doch lieber etwas anderes vom Spieltag schreiben. Früh raus, Kaffee trinken. Nudeleintopf zum Frühstück. Rasieren & duschen. Und ausm Haus. Paul & Fabian meldeten sich von unterwegs. Haben es wohl verschlafen. Knobi machte mich schon aufs Cover vom Kiezkieker neugierig. Und im Fanladen dann auch gleich die Basch, den Kiezkieker und die neuste Ausgabe "in the Streets of Hamburg" gekauft. Cover vom Kiezkieker schon mal top. Und der Asienbericht in der "in the Streets of Hamburg" stark. Und daher kannst Du sicher schon erraten, was es mit dem ersten Teil der Überschrift auf sich hat. Nun ja, wenn ich nicht gerade arbeiten bin, lese ich die Hefte ja eh immer aufm Klo. Aber da bin ich nicht der Einzige, oder?

Am Jolly noch ein Bierchen abgestaubt, dann ins Stadion. Sammelbüchse gefüllt und hin zum Platz. Leute begrüßt. Begrüßen kann man auch die Ansage von Rainer Wulff zum Protest 12:12. Und dies von einem Stadionsprecher. Entweder wußte er, daß bei uns immer noch uninformierte Fans rum laufen, was ja eigentlich unwahrscheinlich ist. Oder er kennt das Problem mit den Eventfans und wollte sie schon mal darauf vorbereiten, daß sie nicht gleich zu beginn bespaßt werden. Schließlich zahlen sie einen Haufen Geld, da können die schon mal was erwarten.

Oder? Nun denn, kurzes einsingen, und schon vorm Spielbeginn der Protest gegen die Ausgesperrten, welche leider immer mehr werden. Ich könnte nur noch kotzen. Und dann war erst mal Ruhe.

Was in 12:12 min so alles passieren kann, kann man an drei Fingern abzählen. Pfosten, dank Kalla. Pfosten und noch mal Pfosten. Das Klatschen war im ganzen Stadion zu hören. Da hörte man aber auch die Herzen in die Hose rutschen. Zum Glück ist bis dahin schon mal nichts passiert. Zu mindestens nichts zählbares. Über einen Rückstand hätte man sich nicht beklagen dürfen. Da war die Region klar im Vorteil. Und daß die Fans der Region sich zu diesem Zeitpunkt noch zurück gehalten haben, gute Sache. Ich weiß nicht wie ich reagiert hätte, würden wir so deutlich drücken und dabei das Toreschießen vergessen. Aber zum Glück bin ich kein Fan der Region und zum Anderen sind unsere Chancen meist nicht so deutlich. Und dann (man hätte es auch ohne abzählen machen können) brach ein kleiner Sturm los. Schade nur, daß es so eine Form des Protestes braucht statt es immer zum Brodeln zu bringen. Diesmal klagen auf hohem Niveau?

Das "Aux Armes" war ... warst ja selbst dabei. Braunschweig war schlimm, da es trotz Ansage im Wechsel war, was a) dann scheiße rüber kam und b) durch das Tor in sich zusammen fiel. Diesmal hatte ich den Eindruck, daß da noch nicht alle bereit gewesen wären. Aber ich kann mich auch täuschen. Wie dem auch sei, den Rest der erste Halbzeit so wohl aufm Rasen als auch auf den Rängen über die Bühne gebracht. Spielerische Vorteile für die Region. Stimmliche für uns.

Zweite Halbzeit dann etwas besser. Mannschaft gemerkt, daß die Region eben nicht unschlagbar ist und auch auf den Rängen kam diesmal mehr. Auch wenn man Ben aufm Zaun nur ansehen muß um zu begreifen. Und dann kam, und Du weißt sicher, wie ich ihn Anfang der Saison, besonders auch in Frankfurt verflucht habe, Daniel Ginczek und stolperte den Ball vom Pfosten ins Tor. Wieder ein Tor für ihn und ein Dolchstoß ins Herz der Region. Haben sie sich verdient. Und auch wenn es zum Ende hin noch mal spannend wurde, wurde es über die Bühne gebracht und wir haben der Region die erste Saisonniederlage beigebracht.

Schiri Stark? Kann so, in dieser Form und mit dieser Sicht der Dinge, gerne wieder kommen. Die Fans der Region? Im Stadion so wie Gäste sein sollten, und im

Umfeld des Stadions, so wohl vorm als auch nach dem Spiel ganz manierlich. Hatte ich anders in Erinnerung. Haben sie sich geändert? Man wird sehen wie das nächste Aufeinandertreffen ausfallen wird.

Nun, Spiel zu Ende, Mannschaft abfeiern. Kurzes vorbeischauen am/im Container. Die AS machte diesmal die Show. Lief die ganze Zeit Rolf Zuckowski? Nun ja, wir dann zum Marsch. Und mitten drin? Der Mannschaftsbus der Region. Und wie ich sehen konnte, verzierte ein schöner BSSP Aufkleber die Rückseite. Gegenüber des Miller dann die Aktion der SKB, wie oben beschrieben. Rotz. Mit etwas Feuer & Rauch dann zum Fanladen. Diesmal habe ich mir auch das Essen gegönnt, für gut befunden. Und dann war irgendwann Aufbruch angesagt.

Auch diese Woche Essen gewesen, italienisch mit Bundesliga. Waren aber auch Dreckspiele. Wieso einige in der ersten Liga spielen? Ich kann es Dir nicht sagen. Nach dem Essen in die Halle. Zuerst den 3. Damen bei ihrem Sieg mit knapp 20 Toren Vorsprung großartigen Sieg angesehen. Etwas Bier hier, etwas Eierlikör (dank an Malte von den ~~Blocknachbarn~~) da. Rum und was auch immer. Und dann das Spiel der 1. Herren gegen die Zweitvertretung aus Bad Schwartau. Die erste Halbzeit konnte, trotz schnellem Rückstandes, über zeitweiliger eigener Führung, zur Pause hin noch ausgeglichen gestaltet werden. Doch in der zweiten Halbzeit war dann kein rankommen mehr. So fiel das Spiel deutlich mit 28:37 aus. Positiv anzumerken war diesmal eine volle Halle. Und auch so eine Niederlage sollte kein Schock sein. Das nächste Spiel beginnt auch wieder mit 0:0. Ende. Und warum die Alte Schule so unfassbar dämlich ist? Die hätten doch beinahe ihren Lappen verloren. Hatten Glück, daß ein Spieler, der kurz vor Toreschluß die Halle noch mal checkte, das Banner mit raus brachte. Die hätten sich auflösen müssen. Und wir von der BSSP hätten das Banner beim Auespiel präsentieren können/müssen.

Wir sind dann noch ins Jolly eingefallen. Kickern, trinken, tanzen, quatschen. War ein sehr schöner Abend mit guter Musik. Und dann ging es irgendwann mal heim. Daheim noch mal kräftig konsumiert so daß ich erst mittags wieder wach wurde. Bin dann nach Hause gegangen und machte erst mal ein kleines Schläfchen. Leider verpaßte ich dadurch das Spiel der 2. Damen in (gibts das wirklich?) Bergstedt.

Leider wurde dieses Spiel verloren. Aber ich habe dennoch große Hoffnung für die Mannschaft.

Und so ging das Wochenende zu Ende. Etwas Football noch und ein Bier. Dann war für mich Feierabend.

Euer Jens

oder warum gegen Aue nichts zu holen ist.

Und doch gab es auch versöhnliche Töne zu vernehmen: "go home you scum! go home you scum!". Und wer sich jetzt noch fragt, war es richtig oder falsch, sollte sich einmal Gedanken über sein Fandasein machen. Denn auch auf den Sitzplätzen, davon gehe ich jetzt einfach mal aus, sind Fans des Vereins. Oder doch nur das Eventpublikum? Dann können sie wirklich gehen. Die Mannschaft verliert? Es ist kalt? Das Bier schmeckt gerade auch nicht so dolle? Na dann ab zum Buffet und an die Weintheke. Niemand muß sich so etwas auf den kalten Sitzplätzen antun. Eueren verwöhnten und mit Zucker gepuderten fetten Ärsche ist so etwas nicht zuzumuten. Und natürlich, Du hast Recht, ich bin auch schon, siehe Regensburg, aus dem Stadion gegangen, vor Spielende. Und da stehe ich auch dazu. Zum Einen bin ich nach Regensburg gefahren und habe nicht sky bemüht. Ebenso habe ich das Spiel bzw die Offenbarung gesehen, vor Ort. Aber zum Anderen habe ich für mich beschlossen, durch meine Leidenschaft zum Spiel, zum Verein, zur Mannschaft, das Stadion zu verlassen. Denn was wäre die Konsequenz gewesen? Aufn Zaun springen und die Mannschaft zu beschimpfen, zu beleidigen, gar jemanden in die Fresse zu hauen. Und da ich mich und meine Leidenschaft kenne, habe ich eben deshalb beschlossen vorzeitig das Stadion zu verlassen. Denn mir ging es nicht um einen Wein oder ein Schnittchen. Und das Wetter war mir auch egal. Daher, zu Recht: "go home you scum! go home you scum!". Aber zum Glück .... aber dazu komme ich wohl erst zum Schluß.

Obwohl Urlaub, hatte ich mich zu einem nächtlichen Einsatz überreden lassen. So kam ich Sonntag früh heim. Ein kurzes Nickerchen, eine Nudelsuppe zum Frühstück um dann im Bad zu verschwinden. Und nein, es hatte nichts mit dem Essen zu tun. Obwohl ich Katholik bin, bete ich selten vorm Essen. Denn ich kann kochen. Ich ging ins Bad um mich zu rasieren und zu duschen. Dann dachte ich, verabrede ich mich mit den Leuten von der BSSP für die Fahrt zum Stadion. Pustekuchen, die waren alle schon vor Ort. Samstag war ja Handball :-D. Unterwegs den Übersteiger getroffen, da schon mal zwei Hefte gekauft. Im Fanladen auch die doppelte Ausführung von Basch und Kiezkieker. Ein schnelles Bierchen und dann ab ins Stadion. Aber halt, Stopp! Zu erst ging es zum AFM Container. Die VIII. Damen hatten Tresendienst. Dies darf man sich nicht entgehen

lassen. Bier, Glühwein, Kekse und flotte Musik. Es lief wohl auch die normale Version der ~~Cantina Band~~. Nun ja, dann also jetzt ins Stadion.

Zwei Frauen der BSSP standen wieder an den Trommeln. Freunde und Freundinnen waren da, Leute begrüßt und gequatscht. Naja, das Übliche eben. Dann das Einlaufen der Mannschaften und unsere Sympathiebekundungen für die Ausgesperrten. Und dann kam 12:12. Da der Rasen in einem schlechten Zustand war, es hatte ja geschneit und wirklich alle waren davon überrascht worden, kam es zu keinem flüssigen Spiel. Da lag der Vorteil bei den Auern, denn sie kämpfen Fußball und haben sicher auch nicht immer auf einem Wembleyrasen gespielt. Die ersten Minuten konnte ich RSM noch ertragen, da ja quatschen statt singen angesagt war :-P. Und die Chancen waren nun auch nicht wirklich hochklassig, so daß auch niemand mit Schnappatmung seine Unterstützung für seine Mannschaft unterdrücken mußte. Und dann, bis auf einen Lattenknaller, kam auch nicht mehr viel. Gut fand ich unser "Aux Armes". Die Unterstützung kam diesmal recht gut rüber. Dennoch, irgendwann war Halbzeit.

In der Halbzeitpause, schade liebe Business-seats-Fans daß Ihr es nicht sehen konntet, das Essen und der Wein waren ja wichtiger, kam es zu einer kleinen Schneeballschlacht zwischen, und die haben wirklich angefangen, den Ersatzspielern und den ~~Business-seats~~-Fans auf der Gegengerade. Sah gut uns und so kann man auch mal miteinander umgehen. Aber hee GG, wasn los mit Euch? Verteilen die am Einlass heute schon Pillen? Wie seid Ihr denn drauf? Seit wann könnt Ihr mitsingen? Hahahahahahaha.

Also, auch wenn Sippel heute schon verdächtig ~~Stark~~ war, lag es natürlich nicht an ihm, daß Aue, und so überraschend kann es nicht wirklich gewesen sein, Fahrt aufnahm und uns ein ums andere Tor reinballerte. Fehler passieren hin, Fehler passieren her, aber es hätte eigentlich nicht Not getan. Aber wie gesagt, überraschend kam es nicht, daß wir mal wieder gegen Aue keinen Stich sahen. Die Saison ist nach oben hin erledigt. Nach unten hin sollten wir uns zwar keinen Gedanken machen, aber den Blick auf die Tabelle sollten wir dennoch nicht verlieren. Denn sonst entwickelt sich ein Lauf, dessen Ende ein Erschrecken folgen könnte. Aber wer will schon den Teufel an die Wand malen? Ende.

Aber nein, es war noch kein Ende, nur die Business-seats-~~Fans~~ gingen schon mal ins Warme und zu den Trögen. Du weißt schon: "go home you scum! go home you scum!". Und dann war irgendwann echt mal Ende. Und wir hätten noch länger spielen können, einen Torerfolg hätten wir nicht zustande gebracht. Egal. Dann also erst mal zum Container, Du erinnerst Dich, die VIII. Damen. Und als es zum Marsch gehen sollte, bemerkte ich, daß der abKOCHer meine ganzen Hefte im Rucksack hatte. Zwischenfrage: sagt eigentlich noch irgendwer Campingbeutel? Wie dem auch sei, ich den Heften hinterher. Und wie es so spielt, den Marsch zwar verpasst, dafür aber mal mit der ~~ehemaligen~~ Sektion Dialog noch ein paar Weißbier getrunken. Dann heim, kochen, Football schauen. Im Sessel einschlafen und dann hatte mich die Arbeitswelt wieder. Montag is echt .... aber kennste ja selbst.

Euer Jens

Und dann war da noch (jetzt eben noch auf n-tv die PK der Liga gesehen) das Konzept "sicheres Stadionerlebnis". Ich habe zu dieser Entscheidung schon etwas ~~geschrieben~~. Auf kurze Sicht wird es zwar die Business-seats-~~Fans~~-Konsumenten freuen, aber der Fan auf den Stehplätzen, der auch mal auswärts fährt, der wird schon bald der Vergangenheit angehören. Ob es alles noch Sinn macht? Ich weiß es nicht. Ich bin einfach zu naiv an die Sache ran gegangen und jetzt total resigniert. Vielleicht wird Ingolstadt die letzte Auswärtsfahrt. Vielleicht wird es aber auch Zeit für eine Revolution. Wer mich kennt weiß, daß ich mit solchen Schlagworten sehr vorsichtig bin, aber lieber etwas für sich, seine Freunde, seine Leute, seine Gruppe tun als alles über sich ergehen lassen. Denn der Protest war doch, alle Liegen betreffend, sehr ruhig und zurückhaltend.

Es sang ja auch schon Herbert: zeit daß sich was dreht!

BREITSEITE

„Jever fun?“, „ja, habe ich für mich entdeckt.“

oder warum NKSP schon um 19 Uhr eingeschlafen ist.

Alles nur Klischee? Scheinbar. Der Weg ist das Ziel und selten schießt man über selbiges hinaus. Zum Jahresende also eine ICE Tour nach Ingolstadt. Zwei mal war ich schon dort. Im alten Stadion, an einem Donnerstag (als Montagsspiel, durch englische Woche). Da fuhren 22 Leute hin, es war die Saison 2008/09. Da sah man nichts von der Stadt und eigentlich war man froh wieder wegzufahren. 2011/12 fuhren auch nur 22 Leute hin und vier zusätzlich mit zurück. Nur Stadion, das neue, und wieder weg. Auch wieder Fanladentour. Und diesmal gab es keinen Bus im Angebot. Wer mich kennt weiß, daß ich schon ganz gerne Bus fahre. Haufenweise Filme, schlafen, gemütliche Tour durchs Land. Aber soll sich der Fanladen in Unkosten stürzen und Verluste einfahren, nur weil so wenige mitfahren wollen? Aber durch das Angebot mit dem ICE zu fahren, waren wir dennoch dabei. Und wie. Ziemlich viele Leute. Klasse Ding.

Freitagabend, wie in letzter Zeit so oft, vorm TV eingeschlafen. Wie ein Opa. Fehlt nur noch, daß ich aufwache und es läuft das ZDF. Halb vier klingelte der Wecker. Brötchen backen, Tasche packen, ins Bad, rasieren & duschen. Den Jungen geweckt und schon konnte es los gehen. Altona Knobi getroffen und den Rest der Bande. Schnell sammelte sich ein recht großer Mob. RSM mit Musikanlage unterwegs. Und er machte auch gleich mal ein paar gute Plätze klar. Ist ja sonst mein Job. Der Junge & Philipp kamen gerade noch rechtzeitig. Die Joggers in der Nähe und auch die Blocknachbarn. Im Nachbarabteil die Fanräume und ein magischer Blog. Kann los gehen.

Bis sich alles beruhig hatte, gingen schon mal ein paar km durchs Land. Und dann der Schock vorweg: Mirko von den Blocknachbarn trank Jever Fun. Wo gegen man vielleicht nichts sagen kann. Aber der Zusatz „ja, habe ich für mich entdeckt.“ machte es schon etwas komisch. Und dies sollte sich bis zum Ende der Fahrt nicht ändern. Wie dem auch sei, kurz mal durch den Zug gedackelt. Die Spinner *(ihr solltet mal deren Stellungnahme zum DFL Sicherheitspapier lesen*: Manzinho schrieb am 14-12-12, 16:16 ~~dazu~~) dabei, der Ostblock, viele andere natürlich auch. Und NKSP. Auch mit Musik, aber echt Trash, viel zum Trinken dabei.

Partywagen eben. Und irgendwann bin ich zurück zu meinem Abteil, wollte etwas schlafen. Aber denkste es klappt? Kannste knicken. Da wirst du eher noch angemault, was für ein alter Sack man ist. Man oh man. Ich habs echt nicht leicht.

Bis auf zwei Schnäpse aus Tallinn und einem Kräuter gabs für mich erst mal keinen Alkohol. Warum? Keine Ahnung, aber ich hatte keinen Bock drauf. Zug hatte etwas Verspätung, aber noch im Rahmen. Kenne auch schlimmeres. In Ingolstadt angekommen, Leute getroffen. Aber die haben alle einen langen Bart (siehe Bilder). Ein bayrisches Bier gekauft, wenn ich schon mal da bin, und mit Philipp schon mal zum Stadion. Jessy & Dirk, von RGH, wollten mich zum laufen überreden, bin froh, daß ich nicht darauf eingegangen bin. Am Stadion Jane & Danny aus Senftenberg getroffen, Taschen abgelegt im Auto, da es in Ingolstadt wohl nur 18 Schließfächer gibt und diese fix belegt waren. Hefte Übergeben, Bier getrunken und noch etwas vor der Arena, ach nein, Sportpark, abgehangen und auf Knobi und den Jungen gewartet. Malte kam auch aus Freiburg. Karte übergeben. Eben alles wie immer. Einlaßkontrolle war komisch. Bei mir nur abtasten. Bei anderen die Taschen ausleeren auf einen Tisch. Und eine Box stand da mit Dingen die nicht mit in Stadion durften. Kuli, eine Blockflöte aus Plastik und allerhand anderes Zeugs. Komisch eben.

Das beinahe lustigste ereignete sich kurz vor Spielbeginn auf der Toilette. Ich am Pissbecken, daneben, rechts, ein Cop, dann wieder einer von der BSSP. Und RSM meinte im Hintergrund: „jens, bekommste fünf euro wenn du dich jetzt 90° nach rechts drehst.“. Gelächter. Und ich fragte den Cop, ob wir halbe/halbe machen wollen, wenn wir das Geld einsacken. Wieder lachen, und auch wieder vom Cop. Alles sehr entspannt. Könnte eigentlich immer so sein, oder? Und dies in Bayern. Wasn hier los?

Wir dann in den Block, gleich festgestellt, daß da mal gleich Ruhe sein wird und wir uns in den „richtigen“ Block verdrückt. Der Sportpark füllte sich … nicht. 6.648 zahlende Zuschauer. Also St. Pauli scheint nicht der Hit zu sein. Dafür die volksdeutschen Fahnenhatschi aufm Feld. Großartig. Das ist Tradition. Tut mir leid, Ralph, aber da zu spielen, oder auch nicht, muß schon derbe weh tun, wenn man vorher in St. Pauli aufgelaufen ist. Und am Besten ist doch auch noch die

Zaunfahne vom Audifanclub. Da schäme selbst ich mich, der sonst nichts kennt was einem peinlich sein kann.

Werbung für die Bundeswehr. Noch Fragen? Spiel beginnt, 12:12 auch hier und 90min bei Ingolstadt. Aber dies machen die schon die ganze Saison. Dann Konfetti, „Aux Armes“, und ich wiederhole mich, in letzter Zeit, gerade auch auswärts, steckt echt der Wurm drinnen. Da muß echt vorher eine klare Ansage kommen ob mit Wechsel oder ohne. Aber eben nicht in den Block wo eh die Freaks stehen sondern die Ansage muß zum Nachbarblock kommen, laut und deutlich. Aber für Ingolstadt reicht es. Und reichte es beim Fußball? Normalerweise ja, wenn du das 0:1 machst. Spielst es locker runter und kehrst mit 3 Punkten heim. Aber leider zählte das Tor nicht und auch sonst war es nicht wirklich locker gespielt. In den ersten Minuten fielen unsere Spieler im eigenen Strafraum reihenweise um. Die harte Gangart kam von Ingolstadt. Gelb dafür? Fehlanzeige. Und auch sonst sah es fast so aus, als ob wir nicht ganz 100% geben würden.

Und auch hier wiederhole ich mich. Wieso schießen wir nicht aus der Distanz? Den Ball ins Tor tragen, schön und gut, und ich freue mich über jedes Tor des Monats von einem St. Pauli Spieler, aber so lange man nicht gut führt, sollte man das Schönspielen bleiben lassen und erst mal auf die Anzeigetafel kommen. Drei Schüsse außerhalb des 16ers, das wars. Viel zu wenig. Wenn ich dagegen halte, wie Arango, okay, andere Liga, anderes Kaliber, die Tore reihenweise macht mit seinen Schüssen, dann frage ich mich, wieso wir keinen in unseren Reihen haben, der mal aus der zweiten Reihe es versucht. Mal von Boll abgesehen, aber der spielt ja nicht. Da muß aus dieser Richtung viel mehr kommen. Der Rest des Spiels war es auch nicht wirklich wert viel dazu zu schreiben. Daher Ende.

Nach dem Spiel dann wieder mit Jane & Danny getroffen. Taschen abgeholt und eine gute Reise gewünscht. Wir dann mit dem Bus zum Bahnhof. Bizarre Bilder, doch schau selbst. Der Busfahrer wußte zu gefallen, da er gleichzeitig eine kleine Stadtführung machte. Netter Mensch. Und am Bahnhof angekommen, der Kiosk voller Menschen. Und wir hatten knapp zwei Stunden Zeit. Was also machen? Den Versuch starten die Stadt kennenzulernen. Am Ende sind ein paar von uns in einem chinesischen Restaurant gelandet, welches eigentlich zu hatte aber für uns

wieder ihre Tore öffneten, damit wir ein paar Weißbier trinken konnten. Andere haben gegessen. Sehr freundlich. Und daß die Bierpreise in Bayern ein Traum sind, dies muß ich nicht extra betonen. Dafür aber mal hervorheben, daß wir uns in Ingolstadt frei bewegen konnten, Supermarkt, Restaurant, am Bahnhof abhängen. Alles easy, keinen Streß mit den Cops. Erinnerte ein wenig an Fürth oder Mainz. Kenne ich sonst auch ganz ganz anders. Obwohl es eigentlich usus sein sollte, sei es hier dennoch lobend erwähnt.

Aufm Bahnsteig Cops und Leute vom Fanclub SKB. Und dann erst mal fix die Plätze im Zug geentert. Die Mitreisenden werden sich sicher gefreut haben, als wir Würzburg wieder raus sind :-D. Laute Musik, lautes Gequatsche, viele Getränke, wahlweise auch auf den Hosen. Eine kurzweilige Tour. Dann umsteigen in Würzburg und diesmal wurde es wieder ein Partywagen. Daß dann jemand von NKSP schon um 19:°° Uhr am schlafen war, direkt unterm Ghettoblaster, klasse Leistung. Aber Kinder müssen schlafen wenn sie müde sind.

Rückfahrt war derbe entspannt. Lustige Gespräche. Der Übersteiger las schon mal seinen Blogeintrag vor. Frodo hat schon recht, kann man alles kurz zusammen fassen. Aber mal ehrlich, wo bleibt der Spaß beim Schreiben, wenn man niemanden eine Angriffsfläche bietet? Nur leider war heute fast alles perfekt, mal vom Spiel abgesehen, da hat man nichts zum Auskotzen. Obwohl, habe ich da oben nicht wieder was mit Fahnenhatschi geschrieben?

Und am Ende landete ich dann doch noch im Bistro. Weißbier und alles wäre ganz lustig gewesen. Aber die reine Anwesenheit vom Fanclub SKB machte mich schon wieder wütend. Ich kann die/den echt nicht mehr sehen.

Altona raus, Leute verabschiedet. Jolly aufgesucht. Irgendwann, und doch bei Zeiten, heim gefahren. In LH Nord wach geworden. So ein Unsinn auch wieder. Aber es war nicht Norderstedt :-D. Kurz noch ein Weißbier getrunken, duschen, schlafen. Und Sonntag mit Kopfweh aufgewacht.

Euer Jens

BREITSEITE

Mir bluten jetzt noch die Ohren.

Oder, ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

Man muß nun nicht wirklich jeden Furz zum Highlight erklären. Auch nicht, wenn mal zufällig die Gegengerade gut gefüllt ist. Und wenn ich Gästefan wäre am Millerntor, oder neutraler Beobachter, mich würde es total nerven wenn in jedem zweiten Satz das Genöle um die ach so neue Gegengerade ertönt.

Man sagt mir ja nach, daß ich ein wenig zu extrovertiert wäre. Kann sein, muß nicht. Ebenso sagt man mir nach, daß ich ein wenig impulsive wäre. Hmm, möglich. Ich selbst bezeichne mich als Choleriker. Zwar schnell auf hundertachtzig aber dafür selten ungerecht. Ich trag mein Herz auf der Zunge und mein Temperament kehre ich nach außen. Und bevor ich ein Magengeschwür bekomme, brülle ich meinen Frust eben raus. So etwas beschert mir auf Arbeit die eine oder andere Abmahnung, aber soll ich tatenlos zusehen wie etwas schief läuft? Siehste. Wenn es auf Arbeit so läuft, im Stadion kanns nicht anders sein.

Ja, ich weiß, die Gegengerade war heute zum ersten Mal so, wie sie uns den Rest der Saison und über Jahre hinaus begleiten wird. Aber nichts worauf man sich einen pellen kann. Anders als in der alten Försterei, wurde nicht wirklich etwas durch die Fans erschaffen. Mal von der Stadionbau AG abgesehen. Andere haben die Tribüne gebaut und fertig. Und dann also der Hype. Vorm Spiel im Forum. Jeder meinte dazu was schreiben oder sagen zu müssen. Erwartungen wurden geschaffen, die zu erfüllen, und wer mal auf der Gegengerade stand in den letzten Jahren, weiß wo von ich rede, die eben zu erfüllen sehr sehr schwer sein würde. Vielleicht stehe ich da aber alleine mit meiner Meinung.

Im Forum wurde so lange auf der YNWA Welle rumgeritten, daß einem schlecht werden mußte. Und wenn ich dann vom Stadionsprecher höre, daß YNWA beim FCSP zum ersten Mal in einem deutschen Stadion gespielt respektive gesungen wurde, dann geht es mir gewaltig gegen den Strich.

Warum? Ein Lied, welches für mich einzig und allein zum FC Liverpool gehört (wir singen ja auch nicht das Lied „HSV, for ever and ever“, wobei, für mich will ich da nicht sprechen :-P), von mir aus auch gerne mal bei uns gesungen werden kann,

wird so inflationär durchs Dorf getrieben, daß man Angst haben muß, jemand käme auf die Idee alles per Video aufzuzeichnen um es beim nächsten Heimspiel als DVD zu verkaufen. Um was aber geht es mir wirklich? Darum, daß man zwar das Lied vor Spielbeginn gerne anstimmen kann, dann aber sollte es mit dem Support während des Spiel nicht gewesen sein. Anspruch und Wirklichkeit eines selbst geschaffenen Hypes sollten nicht so auseinander klaffen. Sagt man aber mal etwas im vorhinein (zur ~~erinnerung~~ ab seite 26. wenn also jemand meint, es würde anders laufen als bei dieser erinnerung, dann scheint da jemand optimist zu sein. ich lasse mich gerne positiv überraschen, allein mir fehlt der glaube. JaL), dann kommt einem aber gewaltig was entgegen :-D. Und wie nun ging es aus? Wie hörte es sich an? In meinem Umfeld wurde nur traurig die Sache belächelt. Nun ja, wenn Häme schon nicht mal mehr zum Einsatz kommt … .

Gab es vor Spielbeginn noch ein paar Wechselgesänge zwischen Süd und Gegengerade, so war es während des Spieles eine Enttäuschung. Natürlich gebe ich für den gesamten Support im Stadion, aber eben auch explizit für die Süd, der Gegengerade nicht die Schuld. Oder vielleicht doch. Und ich will es auch gerne erklären. Natürlich waren die Leute auf der Süd gespannt auf den ach so vielbeschworenen Roar der Gegengerade. Und wenn da wirklich mal ein kleiner Furz losgelassen wurde, verstummten sie alle auf der Süd, weil sie dachten man könne a) drauf einstimmen und b) mal so richtig was raushauen. Aber wie bei einem Furz ist es eben nur heiße Luft. Schade drum. Okay, ich will großzügig sein, auch ein Wesenszug von mir, aber mehr als zwei Mal kam da wirklich nicht viel. Und von einer Schauspielertruppe zu singen, auch wenn es vielleicht stimmen mag, aber wenn sonst nicht mehr kommt, dann bin ich doch geneigt zu sagen, da hätte ich mal lieber die Fresse gehalten.

Wie ich schon schrieb, die Süd war auch nicht prickelnd. Die Augen wurden verdreht als man, zum x-ten male in dieser Saison, anstimmte „wir gehen nach vorne, wir tuns …“. Da läßt die Laune aber schlagartig nach und der Frust setzt ein. Und eben der gefühlte Furz von der Gegengerade, da verstummte alles ganz plötzlich, weil jeder den Roar erwartete. Alles in allem eine Enttäuschung. Aber vielleicht isses ja bei jedem ersten Mal so. Man macht sich große Hoffnungen und am Ende … beim nächsten Mal wird es besser. Allein mir fehlt der Glaube.

Es ist schon erstaunlich, wie viel freie Plätz auf einmal auf der HT zu sehen waren. Fast zwei komplette Blocks leer. Nicht nur hier und da. Nein, leer! Und wenn von den Restlichen noch einige zu lange im Ballsaal abhängen, dann ist es ein ganz trauriges Bild, was einem da gezeigt wird. Aber warum soll es der HT besser gehen als dem Gästeblock? Da war nichts zu vernehmen. Wenig Gästefans, keine optischen Stilmittel und an Lautstärke war nicht zu denken. Da wurden wir ja zum Glück von der Gegengerade verwöhnt.

Das Spiel also. Hmmm, wenn Du nicht aufs Tor schießt ..., weißte selbst. Wenn keine Flanken kommen … wer sollte sie auch verwerten? Und mit weniger Glück, ein anderer Schiri hätte in der zweiten Halbzeit zu Recht Elfer gegen uns gepfiffen, verlierst Du dieses Spiel noch. Und ja, wir sind zu Recht auf dem Tabellenplatz auf dem wir stehen. Was soll ich sagen? Es war das erste Pflichtspiel nach 50 Tagen. Analog zur Gegengerade? Es kann ja nur noch besser werden. Auf dem Platz sowieso.

Mein(e) Highlights waren das Geschenk am AFM Container von einigen der G.A.S.. Danke. Und natürlich mal wieder der Kiezkieker. Wenn es so was als Tageszeitung gäbe, ich würde es im Abo beziehen. Und dann noch die Basch in der geringen Auflage von 25.000, Respekt.

Ach ja, wie schon meine Chefin immer zu mir sagte, ich sollte normal mit meinen Kommentaren ein zwei Tage warten, bis der Rauch sich legt und der Puls gleich einer Flatline ist, dann erst sollte ich mich bemühen ein wenig sachlicher zu sein um dann mein Ansinnen vorzutragen. Und ich habe seit Samstag Nachmittag keine Kommentare mehr im Forum gelesen. Ich wollte meine Eindrücke unbeeinflusst vom Hype um die ach so neue Gegengerade, zum Ausdruck bringen. Über eine Meldung, ob ich lieber die Augen von den Kommentaren lassen sollte, würde ich mich freuen. Ich will ja nicht wieder meinen Gefühlen freien Lauf lassen. Wo kommen wir denn da hin, wenn jemand mal die Wahrheit sagt?

~~ein Bild sagt mehr als tausend Worte ...~~

Euer Jens

BREITSEITE

Was für eine Tour, was für ein Spiel! Die Einen sagen so, die Anderen sagen so.

Oder die Anleitung zum Schwarzfahren.

Aber der Gesang der Stunde kann nur heißen: "ein tor, ein tor ... sankt pauli schießt ein tor!". Natürlich, wir haben derer zuvor schon mal vier kassiert. Aber wer zählt da schon mit? Unser Fluch wurde gebrochen. Und demnächst schießen wir vielleicht sogar wieder mal ein Tor. Auf den Gegner will ich mich jetzt nicht festlegen. Köln? Frankfurt? Aalen? Und dann kommen ja noch die Gegner aus dem Tabellenkeller. Wer will da schon Vorhersagen anstellen?

Drei Busse sind also von Hamburg aus gestartet. Der erste Bus stand unter dem Motto: .

Bus zwei, UPS und auch der später startende Fanladenbus hatten so ein Motto nicht. Und Luxus? Wer will sich sowas schon leisten? Klar, auch ich hätte für die ICE Fahrt buchen können. Aber wer die Pünktlichkeit der Bahn kennt, weiß daß 00:35 Uhr die letzte UBahn fährt und dies in Kombination mit der Ankunftszeit von 00:12 Uhr, also alles eher knapp bemessen. Und wenn die Busfahrt nur 50% der Bahnfahrt kostet, dann hat man eigentlich das Geld für die Taxifahrt schon wieder raus, die man ja, wenn der Zug verspätet wäre, auch zahlen müßte, will man nicht mit dem Nachtbus fahren.

Unsere Fahrt verlief sehr ruhig, wenn man das ewige Gequatsche hinter mir mal ausblenden würde. Aber wer meckert schon wenn es nette Leute sind? Nur schlafen konnte ich nicht und mußte einen ziemlich komischen Film ansehen: ~~Karniggels~~. Da half auch kein Trinken, da die Toilette an Board nicht geöffnet war und alles Wasser abgelassen wurde, wohl wegen der Kälte und daß die Rohre einfrieren könnten usw.. Und wenn zwar Allertal die erste Raste kommt, danach aber gute drei Stunden durchgefahren wird, dann trinkst Du nichts. Man will ja nicht in die Sitze pinkeln? Und nicht jeder hat etwas ~~dabei~~? Auf jeden Fall gab es auch ein ~~Busquiz~~. Der Gewinner stand schon fest, da selbst durch Ergebnisse nichts mehr zu machen gewesen wäre. (stimmt zwar so nicht, aber Paul hätte ich nie gewinnen lassen). Gewonnen hat Karten von den Chaotikern. Er bekam dann auch den Trostpreis, weil es zu viele Verlierer gab, die sich den Trostpreis nicht

hätten teilen können. Also gabs für Karsten eine Dose "treue HSV Holsten" und die HSV Panini Bildchen. Und die Verlierer konnten sich über Süßigkeiten freuen. Wie dem auch sei, wir fuhren recht fix durchs Land. Selbst eine 45min Pause konnte uns nicht daran hintern schon über drei Stunden vor Spielbeginn vor Ort zu sein. Und, siehe Bilder, es wäre ein Fest für Freunde des gepflegten Ackermatches gewesen. Wobei ich ja nie etwas dagegen habe sehr früh irgendwo vor Ort zu sein. Aber wenn du nirgendwo hin kommst, es auch im näheren Umkreis nichts gibt, dann hätteste auch später losfahren oder mehr Pausen machen können. Aber so stehst Du aufm Acker und kannst nichts machen. Langweilig.

In Stadionnähe hat man, siehe Bilder, einen Cateringstand aufgebaut. Und der allseitsbeliebte Fanshopwagen. Natürlich, gemessen an den Heimfans, kann man Rückschlüsse auf die Auswärtsfans machen. Dementsprechend war der Fresswagen wohl ausreichend. Oder? Naja, wenn niemand Geld verdienen will, da kann man sie nicht zu zwingen. Und wer kauft schon gerne Lightbier? Jaja, ich weiß, genug Leute. Und daß Fasching war/ist, konnte man an mancher Aufmachung erkennen, nicht nur im Heimblock. Wers braucht. Daß dazu auch noch Fans mit Schals verschiedener Mannschaften (auch oder gerade) ohne Bezug zum FCSP auftauchten um mal vom Bauernhof weg zu kommen, sagt auch einiges über die Fanschaft im und ums Stadion aus. Man war ja echt froh, wenn man tatsächlich Fans aus Hamburg bzw Fans die ständig zB aus dem Süden oder Hessen usw dabei sind, sieht. Und ja, alle sind froh wenn der Block voll ist, keine Frage. Aber müssen es dann Leute sein die so was von sich absondern? Was ich meine? Eine Szene am Bierstand im Stadion: eine sehr glaubwürdige junge Frau erzählte uns was passierte. Am Bierstand ein Typ mit seiner Freundin. Beide stimmlich dieser Umgebung zuzuordnen, meinte er zu ihr: '*außer titten kannst du wohl gar nichts tragen?*'. Was denkst Du wie die junge Frau aus Hamburg dann reagierte? Schade nur, daß sie beinahe alleine stand (obwohl viele drum herum standen) und es sonst, außer von ihr, keine Reaktion gab. Vielleicht so Sprüche wie "nun hab dich doch nicht so" usw.. Schade, daß der FCSP mit seiner Attitüde solch ein Pack anzieht. Dann lieber nur mit 250 Leuten im Block stehen. Masse statt Klasse? Besser nicht. Und verschont mich bitte mit "*aber wir sind doch alle pauli*" und dem ganzen Rotz.

Wir dann also in den Block, Platz gesucht, gefunden. Und es ging schon ganz gut los. Der Supportblock auf der Gegengerade ... ach nee, ich fang nicht wieder damit an. Aber die waren schon recht laut. Wie dem auch sei. Die Sonne stand hoch im Kurs, es war, trotz Winter, angenehm warm und ich freute mich mal wieder auf ein schönes und erfolgreiches Spiel. Okay, dafür hätte ich nach Dortmund fahren sollen, aber Du weißt ja, die Hoffnung und so. Und so fing es dann an und wer läßt sich schon nach 3min vom 1:0 runterziehen? Leute, da geht noch was. Selbst das 2:0, der Elfer, kann passieren und sollte einen nicht wirklich zurückwerfen. Okay, beim 3:0, da hatte ich schon erste Zweifel. Dachte aber immer an Schweden und das 4:0, welches aufgeholt wurde. Halbzeit.

Okay, unsere Mannschaft hat jetzt nicht wirklich viel für eigene Tore gemacht. Aber wenn der Pfostenschuß doch nur reingegangen wäre. Wir hätten die Schießbude Sandhausen .... hätten wir? Aber nach nur 9min kam die Mannschaft schon wieder raus. Da sah man schon "hier geht noch was". Da war Wille, Einsatz, Torgefahr spürbar. Und tatsächlich, keine 4min später das Tor. Ja, ich weiß, wieder für Sandhausen. Aber diesmal sind wir nicht aus dem Block, siehe Regensburg, aber nur aus Ermangelung eines Biergartens. Und doch, wir könnens noch. Ein Tor. Nach so langer Zeit. Die Freude hätte nicht größer sein können. Ende.

Ach ja, daß die Mannschaft noch an den Zaun kam, okay. Aber bitte nicht wundern, wenn dann Gegenworte kommen. So eine ~~Leistung~~ abzuliefern, ich weiß nicht. Aber wenn dann noch die Touristen von den Spielern Trikots einfordern, dann könnte ich nur noch kotzen. Im Baseball wirft man (und wie oft hat man das Glück?) den gefangenen Ball des Home Runs, wenn er vom Gegner kommt, wieder zurück aufs Feld. Und in der Situation nach Spielende nach den Trikots zu betteln? Verpißt Euch! Und damit meine ich nicht zwangsläufig die Mannschaft.

Auf dem Weg vom Stadion noch ein Simulant getroffen. Das Angebot der Zugfahrt zurück dankend angenommen. Wer mich kennt weiß, daß meine Laune nach solchen Spielen immer im Keller ist, ich dann eher nicht so umgänglich wie sonst bin. Und da betrinken oberstes Gebot war, die Toilette aber immer noch geschlossen, war es nur logisch mit dem Zug zu fahren, zu trinken und die Toilette jederzeit aufsuchen zu können. Und dann schnell am Bus mich verabschiedet,

meine Tasche gepackt und die Zugfahrkarte von Paul abgegriffen. Paul? Ja Paul wollte eigentlich hin & zurück mit dem ICE fahren. Fand aber Busfahren dann doch besser. Und so war seine Karte über. Ich habe mich dann den Joggers, Danny und Natascha angeschlossen und so sind wir nach Mannheim. Wieder Faschingsleute unterwegs. Bäääh. Wir zum Kiosk und Getränke grlauft. Der FL ICE sollte erst 2 Stunden später fahren. Was also machen? 17:16 Uhr ab Mannheim, rein in den ICE, direkt Boardbistro, Bier in Gläsern gekauft und dann auf jede Nachfrage "ist hier noch jemand zugestiegen?" nicht reagiert. So kommst Du bis nach Hamburg ohne kontrolliert zu werden. Und wenn ich kein Ticket gehabt hätte, hätte ich nicht mal zahlen müssen. Und da wir alle noch genug Bier am Start hatten, haben wir unsere Gläser immer wieder nachgefüllt und hatten eine sehr lustige Rückfahrt.

Wie die anderen zurück kamen weiß ich nicht. Aber soll wohl easy gewesen sein. In allen Bussen :-D. Und das Forum? Es schreibt und schreibt und schreibt.

Euer Jens

# Fastenzeit = Magerkost? Mitnichten.

## Oder weshalb es nur noch Highlight Matches gibt.

Die Fastenzeit hat schon etwas gutes. Man besinnt sich wieder auf das Wahre im Leben. Und was kann es bei mir sein? Richtig, die Kongregation für die Glaubenslehre. Was so eloquent daher kommt, ist doch nichts weiter als die heilige Inquisition. Und darum geht es doch. Wenn selbst die Todesstrafen heutzutage eher weichgespült rüber kommen, dann ist das Besinnen auf die wahren Werte doch wichtig. Und wenn ich da an die verschiedenen Methoden der Bestrafung denke, die früher angewendet wurden, dann muß man sagen, die waren da schon kreativ. Und heute? Warten wir es ab, ich komme vielleicht darauf zurück.

Samstag war ich schon mal im Stadion. Samstag? Stadion? Irgendwas ist doch hier falsch, denkst Du? Hmmmm, aber ~~schau doch selbst~~. Und wenn dies nicht ein Highlight ist, dann weiß ich auch nicht weiter. Dies hier zu schreiben ist ein wenig wie die fünf großen B der katholischen Kirche. Besinnen, bereuen, bekennen, beichten & büßen. Und doch, ich schäme mich nicht ~~heimlich~~ zum HSV zu gehen. Auch ich will mal erfolgreich jubeln, ein Heimspieltor sehen, einen Sieg einfahren, wie man so schön sagt. Und wenn im Block dann über Ellerau, Pinneberg, Elmshorn, Trittau, Quickborn gesprochen wird, dann weiß ich, auch für die Anderen ist es ein Auswärtsspiel. Und doch, es fühlt sich nicht richtig an. Daher hier auch meine Beichte. Meine Buße folgte ja dann an Montag, oder?

Paul kam aus Prag, aber viel zu spät. Jetzt nicht zum Spiel, eher zum Vorspiel. Diesmal sind wir Essen gegangen. Für mich gabs natürlich kein Alkohol. Und dies obwohl ich frei habe. Aber heißt es nicht, daß man in der Fastenzeit auf das Verzichten soll, was einem wirklich schwer fällt darauf zu verzichten? Auf Sex zu verzichten fällt mir nicht schwer .... wie auch? Aber Alkohol und Bier, dies ist da schon sehr viel schwerer. Daher eine Mate. Zu essen gab es panierte gebratene Sellerieschеiben, Kartoffelecken, vegane Remouladensauce und Salat. Und was soll ich sagen? Hat gut geschmeckt. Merkte dadurch, es muß nicht immer ~~Fury~~ sein. Und wer hat nicht Angst, daß sein Gulasch vielleicht mit Rind gestreckt wurde?

Irgendwann zum Fanladen. Wieder Mate, den Kiezkieker (natürlich), die Basch gekauft. Ein Zaunlappen mal wieder dabei gehabt. Einige sind schon mal ins Stadion. "Meine" HSV Dauerkarte zurück und dafür eine Südkurvenkarte gegeben. Du weißt schon, wir sind doch alle Hamburg. Später mit Finn noch kurz am Jolly vorbei und dann in den Block. Eine Stunde vor Spielbeginn? Kein Wunder das der abKOCHer viel später noch anrief und fragte wo wir am Fanladen stehen würden? Aber am Ende waren alle im Stadion. Auch die Kranken und Kaputten. Und die Vorfreude stieg ins beinahe unermessliche. Ja, ich weiß. Durch den Alkoholverzicht werden die Sinneseindrücke dann doch arg getäuscht. Muß man durch. Wie dem auch sei, das Spiel kann beginnen.

Stadion war wirklich gut besucht. Selbst die Sitze auf der Haupttribüne waren voll. Wurden da Karten an bedürftige Firmen verschenkt? Egal. Denn kaum war das Spiel 180sec alt, noch nicht einmal das "Aux Armes" ging durchs Stadion, schon hatte unser Keeper die Mauer falsch gestellt (besser wäre gewesen gar keine zu stellen und dann ein zwei Mann auf der Linie zu postieren) und wir lagen, war noch jemand mit in Sandhausen?, schon wieder mit 1:0 zurück. Aber im Gegensatz zu Sandhausen verfiel, nein zerfiel die Mannschaft nicht und auch die Fans im Stadion wurde durch das Gegentor nicht gleich das Maul gestopft. Naja, waren auch weniger Touristen im Block. Wobei ... was lief da an mir vorbei? Ein Typ mit einem Shirt "kniet nieder ....", weißt ja wie es weiter geht. Schön, daß er überzeugt werden konnte das Shirt auszuziehen. Naja, Sandhausen ist halt überall. Und wir sind nicht gefeit dagegen. Wie dem auch sei, Spiel geht ja weiter.

Und was der Stimmung sicher nicht abträglich war, war der Schiri Gräfe. Erinnerst Du Dich noch an letzte Woche? Samstag? HSV gegen den BvB. Ich habe es gesehen, live, via Stream :-). Da schrieb ich schon auf FB (09-02-2013, 16:16: "*naja, der schiri ist manuel gräfe. noch fragen? verpfeift immer den fcsp und der lokalrivale hat da immer ein quentchen glück. zufall? eher nicht.*". Und man kann über Gräfe ja sagen was man will, aber er bleibt seiner Linie immer treu. Nicht nur zu dem Vorurteil HSV & FCSP und wie er da pfeift. Nein. Auch in diesem Spiel war er Linientreu, wie man es früher so sagte. Naja, der Typ ist eben eine Bulette. Manuel Gräfe wurde in der Saison 2010/2011 vom DFB zum Schiri des Jahres gewählt. Und ich muß sagen, zu recht.

Mache ich ja sonst nicht, aber ich habe gestern Nacht noch mal fix bei Sky online den Spielbericht angesehen. Schon die erste gelbe Karte gegen Thorandt war ein absoluter Witz. Die Wege kreuzen sich, ohne Absicht von den Beteiligten, berühren sich die Füße. Schon ein Foul zu pfeifen ist da sehr fragwürdig. Aber gelb dafür zu zeigen ist der absolute Hammer. Sollte so die Stimmung im Stadion angeheizt werden? So fürs Tv Volk, damit man es wieder als Superstimmung verkaufen kann? Der Plan ging auf, so viel steht schon mal fest. Und er war konsequent und behielt es auch bis zum Ende bei. Respekt.

Wie nun reagierte unsere Mannschaft? Im Gegensatz zum Spiel in Sandhausen zerfiel die Mannschaft nicht und bemühte sich. Ja, im Zeugnis würde man es als vier, vielleicht wohlwollend noch als drei bezeichnen, aber im Gegensatz zu fünf bzw sechs in der letzten Woche, war es dann doch eine Steigerung. Was mich aber hierbei immer wieder aufregt, ist daß keine Chancen wirklich erarbeitet werden. Als Stürmer (und Ginczek spielt den Beginn der Rückrunde so wie zu Beginn der Saison und erst nach dem FSV Spiel wurde er besser) stehst Du halt nur dumm im Raum weil da zu wenig kommt. So kann man keine Chancen verwerten. Aber wenn es so nicht geht, warum dann nicht mit der Brechstange? Aufs Tor ballern. Einer geht bestimmt mal rein. Viel zu wenig wurde die Option genutzt. Aber vielleicht wären wir noch fürs aufs-Tor-schießen bestraft worden. Halbzeit. Wobei, für einen Spieler von uns, also Thorandt, kam es schon 2min zu früh. Kann ja mal passieren. Und hee, auch dieses war nicht gelbwürdig. Aber bin ich Schiri?

Zweite Halbzeit ging es eigentlich weiter wie in der Ersten. Stimmung auf den Rängen, dank Gräfe. Die Mannschaft hat sich bemüht ... mehr leider auch nicht. Und war die Leistung von Gräfe nicht schon schlecht genug, durch noch mehr gelbe Karten und der gelb-roten am Ende, da hat er sich mal die Pest an den Hals gewünscht. Und wäre ich nicht so wohlerzogen, so ein ausgeglichener Mensch, würde ich nicht immer meine Emotionen im Zaum halten (ups, wieder eine Essensaffinität) und wäre ich nicht durch meinen eloquenten Umgang mit meinen Mitmenschen bekannt, mein Nokia 3210 mir besonders wertvoll, muß ich wirklich weiterschreiben? Dafür flogen einige Bierbecher von verschiedenen Tribünen, teilweise noch gefüllt. Drückt man heutzutage so seinen Beifall aus?

Und doch, nachdem Gräfe längst im Tunnel verschwunden war und sich auf seine Leistung einen gepellt hat, marschierten plötzlich teils vermummte, teils mit Quarzhandschuhen "bewaffnete" Ordner vor der Süd auf. Wer hat so was angeordnet? Wer hat es zu verantworten? Aus welchem Grund wurde so etwas überhaupt angeordnet? Und wieso dauerte es so lange bis sie wieder abgezogen worden? Wer hat hier versagt? Der Organisations~~Sicherheits~~Chef? Der Bönig, der plötzlich am Zaun stand? Ich habe schon einiges erlebt. Auswärts und daheim. Keine Frage. Manches konnte man (wohlwollend gemeint) vielleicht noch nachvollziehen. Aber was hier am Millerntor, nach Spielende, nachdem der Gräfe längst am Kacken war, vor der Süd und mit welchen Dreckspack als Ordner, aufgefahren wurde, dies darf so nicht stehen bleiben. Dies ist vielleicht ein einmaliger Ausrutscher. Aber wie konnte es nur dazu kommen? WER HAT DA VERSAGT? Was blieb war ohnmächtige Wut, und daran hat sich nichts geändert. Ohnmacht und Wut. Und irgendjemand im Verein hat es zu verantworten.

zusatz zum Thema. Sven Brux hat sich zu Wort gemeldet:

"Ordnerkette vor der Südkurve nach dem Spiel: Als die Emotionen gegen Spielende mit der zweiten gelb-roten Karte ihren Höhepunkt erreichten und mal wieder Gegenstände auf den Platz geworfen wurden (Becher und Feuerzeuge aus den Bereichen Gegengerade, Südkurve und Haupttribüne), obwohl man meinen sollte, das unsere Fans aus den Ereignissen der letzten Jahre gelernt hätten, hat sich der Ordnungsdienst entschieden, schnell zusätzliche Ordner im gefährdeten Bereich zu postieren. Diese sollten sich aber in weiterem Abstand als geschehen vor der Haupttribüne und der Südkurve beidseitig des Spielertunnels aufstellen, um ggf. Werfer von Gegenständen zu beobachten. Die Umsetzung war also fehlerhaft und hat für starken Unmut auf der Südkurve gesorgt. Als die Situation für alle sichtbar wurde (und der Schiri obendrein schon in der Kabine war), wurde die Ordnerkette auch schnell wieder weg geschickt. Wir haben im Nachgang des Spiels dem Ordnungsdienst gesagt, dass eine solch weitgreifende Maßnahme nur mit Billigung oder auf Ansage des Vereins erfolgen darf. Ich muss aber dennoch sagen: Solange es bei uns Leute gibt, die Gegenstände in den Innenraum werfen, muss der Verein zum Schutz der Spieler und der Schiedsrichter handeln und ggf. zusätzliche Ordner im Innenraum postieren. Die vergangenen Verfahren vor dem

DFB-Gericht haben gezeigt, dass ein solches Handeln unbedingt erforderlich ist, um Schaden vom Verein abzuwenden oder zu minimieren. Die fanseitig oft vorgebrachte Selbstkontrolle scheint zumindest flächendeckend (noch) nicht zu funktionieren. Es wäre zu wünschen, dass sich das mal ändert. Ich möchte aber auch meine Verwunderung zum Ausdruck bringen, dass sich etliche Fans über die Ordner im Innenraum aufregen, jedoch nur eine ganz kleine Minderheit thematisiert, mit welchen widerlichen sexistischen und homophoben Äußerungen diese Ordner von einigen Fans in der Südkurve beleidigt wurden. Keine Sorge, wir wissen, um welche Gruppe es sich handelt und werden diese künftig etwas genauer beobachten, wenn es um Verstöße gegen die Stadionordnung geht. (und um gleich Gerüchten vorzubeugen: Nein, es geht hier im Konkreten nicht um USP).

So, ich hoffe, ich konnte zum einen oder anderen Thema etwas aufklären. Auf 3 Punkte und einen auf allen Ebenen reibungsloseren Ablauf am Freitag!
Gruß
Sven" aus dem ~~Forum~~

Wir sind dann raus, haben am Marsch teilgenommen. Am Fanladen noch eine Mate, für mich, Bier und Eintopf für die Anderen. Kurzes Schnacken. Und so langsam löste sich alles auf. Wir dann noch zum Jolly, man war es dort voll. Sind dann weiter und wurden noch Zeuge wie einem Kölner seine Pferdedecke über gelegt wurde. Haben dann gesehen, alles voller Aufnäher. Scheint also eine Kutte gewesen zu sein. Aber wie ein Mantel fast bis zum Boden, dies sah echt wie eine Pferdedecke aus. Was es nicht alles gibt.

Fastenzeit = Magerkost? Mitnichten. Denn jetzt sind wieder voll drinnen im Abstiegskampf. Jetzt heißt es wirklich: kratzen, beißen, spucken. Und der nächste Gegner ist immer der Schwerste. Und wenn man an die Mannschaften denkt, die da alle noch zu uns kommen, zu denen wir fahren dürfen, dann wird jedes Spiel zu einer Art Endspiel. Und wenn dies keine Highlights werden, dann weiß ich auch nicht. Ab jetzt beginnt die Saison. Und da kann es nur heißen: "Achtung, blinkende Kurve", denn wir sind Feuer & Flamme für Sankt Pauli.

Und noch mal etwas zum Thema Inquisition. Also, der Gräfe, den zu erschießen (wurde so von mir gehört) ist doch keine Strafe. Es gibt da so viele Möglichkeiten ... hach, wie bin ich froh noch immer an diese Lehre zu glauben. Denn so kann ich quälen ohne schlechtes Gewissen. Im Gegenteil, ich würde es tun zu höheren Ehre Gottes. Amen.

Euer Jens

# Eulen nach Athen tragen?

## Oder das Haar in der Suppe suchen & finden.

Ja, wir haben gewonnen. Und ja, wir haben einen Stürmer. Und wiederum ja, der Support war auch okay. Na und? Sollte dies nicht immer unser Anspruch sein? Nein, nicht nur Anspruch. Auch in die Tat umgesetzte Wünsche, oder was Ihr dafür haltet. Und mal ehrlich, auch wenn Frankfurt auf Platz vier steht, es ist immer noch der FSV und eben nicht die Eintracht. Machen wir uns nichts vor, darauf braucht man sich auch keinen pellen.

Wie kann man den Tag schöner beginnen als ins Bett zu gehen? Andere quälen sich zur Arbeit, andere in die Schule. Nur ich geh ins Bett, früh um neun. Gegen zwei Uhr wieder wach geworden, einfacher Kaffee, Internet, rasieren & duschen. Hin zum Fanladen. Leute treffen, schnacken. Und dann einkaufen. Die Basch und den Kiezkieker. Habe ich schon mal gesagt, daß ich Fan von bin? Kann ich nur jedem empfehlen. Muß man kaufen, unbedingt. Mate trinkend auf die Leute gewartet. Zum Container latschen. Pauls ledierten Kopf belächeln, den abKOCHer den Weg weisen und dann ins Stadion gehen. Ach ja, wenn Ihr die Treppe zur Süd hoch geht, vom Schwimmbad kommend, da steht immer einer und verkauft den Kiezkieker. Keine Angst, der ist echt freundlich. Also kauft bei ihm die Hefte. Bei den Anderen natürlich auch. Kleine Spende hier, kleiner Schnack da. Und schon war ich im Block.

Knapp 3.000 Plätze blieben leer. Viele davon auf der Haupttribüne, und sicher einige (ich habe mich nicht umgedreht) auf der Süd, den Sitzplätzen. Kann man sich ja mal Gedanken machen, oder? Nichtsdestotrotz, heute war von Anfang Zug drinnen. Zum Einen bei der Mannschaft, die ersten drei Minuten schadlos überstanden, und zum Anderen auf den Rängen. Ich will jetzt nicht Eulen nach Athen tragen, wäre auch wider meine Natur, aber man kann sagen, es kam so etwas wie Stimmung auf. Natürlich, würden wir gegen den HSV spielen, da wäre es klar, keine Frage. Aber gegen den FSV, mit seinen hundertfuffzich Fans im Gepäck, nicht ganz übel. Und ja, der Spielverlauf hat auch einiges dazu beigetragen. Wie wäre es wohl gewesen, wenn wir wieder gleich ein Gegentor bekommen hätten und wieder bis zum Ende dem Rückstand hätten hinterher

laufen müssen? Wäre da der Support ähnlich verlaufen? Nicht daß ich jetzt zweifeln würde … .

Letzte Woche, ach nee, war diese, habe ich noch über Ginczek geflucht, zu Recht. Und als er noch in der ersten Hälfte den Pfosten und eben nicht ins Tor traf … klar? Und dann, schön aus dem Spiel heraus, überspielt er den Keeper der Hessen und macht das 1:0. Im Hinspiel hat er es noch total versemmelt. Und jetzt so ein Tor. Schon nicht schlecht. Jubel.

Halbzeit.

Zweite Halbzeit. Die MoPo schrieb dann anderntags irgendwas vom "Spiel seines Lebens". Hat der keine Zukunft mehr vor sich? Solls daß schon gewesen sein? Und welchen nutzen hat es, den Spieler schon jetzt so in die Höhe zu heben? Okay, er schoß drei Tore, besser wäre gewesen in den Spielen davor mal ein oder zwei davon zu machen. Okay, Ginczek war und ist nicht alleine auf dem Feld, klar. Aber als Stürmer erwarte ich von ihm eben mehr als nur drei Tore gegen den FSV. Denn wie sieht die Zukunft aus? Den Rest der Saison? Kommt da noch was? Und wenn ja, wird er uns dann wieder verlassen? Ich mag ihn schon. Bullige Spielweise und den Mut auch mal dahin zu gehen wo es weh tut. Aber bitteschön, jetzt nur nicht auf den drei Toren ausruhen und denken damit hat es sich.

Lustig fand ich, als Bruns rein kam, daß auf der Gegengerade, ähnlich wie früher bei Ruuuuuudi, Bruuuuuuuuuns gefeiert wurde. Nett. Wenn ich ehrlich bin, ich hätte nach dem 3:0 gleich Ebbers gebracht. Fünf Minuten vor Schluß? Der Drops war gelutscht und wirklich was bewegen kann man, selbst wenn es 0:1 gestanden hätte, dann auch nichts mehr. Viel zu selten bringen die Einwechselungen etwas, wenn sie so spät kommen. Ich für mein Empfinden, würde Spieler zwischen der 60. und 75.min wechseln. Danach ist es nur noch ein Spiel auf Zeit.

So, und nun noch mal Eulen nach Athen tragen? Na gut. Support war gut aber ausbaufähig. Ist doch immer so. Mannschaft hat gezeigt was sie kann, auch wenn Spieler gesperrt fehlen. Und wir konnten mal wieder zu Null spielen ohne Angst zu haben, daß dann doch noch der Gegenschlag kommt. Sicheres Auftreten der Mannschaft und auch der Fans. Und doch, ich wiederhole mich, dies ist mein

Anspruch, immer. Und es wäre schade, wenn es nur hin und wieder in Erfüllung gehen würde. Konstanz heißt das Zauberwort. Mehr noch: weg mit aller Bescheidenheit. Mit breiter Brust ins Spiel gehen und dem Gegner zeigen, daß man nicht nur der Gute-Laune-August-Der-Liga ist. Kein "Spiel seines Lebens" und auch kein "Freudenhaus der Liga". Alles Mist.

Nach dem Spiel ... erst mal noch ne ganze Weile im Stadion abgehangen, gesungen, die Mannschaft beim Auslaufen noch den Respekt gezollt und so die Zeit bis zum Marsch verbracht. Der Diffidati-Marsch, immer noch aktuell und noch immer können mehr Leute mitmachen als sich gleich auf die Suche nach dem nächsten Bier zu machen. Am Fanladen noch eine Mate getrunken, geschnackt und dann zum AFM Container. Die zweiten Damen haben aufgelegt und ausgeschenkt. Und doch, für mich gabs wieder mal kein Bier. Aber Du weißt ja warum. Und so sind Paul und ich schon mal los. Fabian kam später noch nach. Denn wir wollten nicht ins Jolly. Zu voll und wenn man eh nchts trinken kann ... .

Daheim in der WG war kochen angesagt. Und ich habe mir jetzt fest vorgenommen, den Jungs mal zu zeigen wie man kochen kann, auch ohne Fleisch, mit wenig Geld, aber dafür schmackhaft und nährwerttechnisch im grünen Bereich. Obwohl ich schon immer das Saufen dem Essen vorgezogen habe, essen sollte nicht nur Selbstzweck sein und satt machen, es sollte auch schmecken und den Körper seine Stoffe zuführen. Daher Jungs, demnächst gibts Kochkurs mit Jens.

Nach dem Essen, ich bezeichne es dennoch so, gabs ein paar Filme. Und lustig war/ist, daß Charly Traktors Filmkritik im aktuellen Kiezkieker, genau traf. Wir sahen zB "Shaun of Dead" und noch einen Film. Den Kiezkieker las ich aber erst am Samstag. Naja, irgendwann ins Bett. Ohne Bier und Alk. Wie die ganze Zeit schon. Und dennoch ein gutes Gefühl in der Lunge gehabt.

Samstag dann heim gegangen, einkaufen gewesen, Tag verschlafen, und immer wenn ich von Europa träume ... Träume sind Schäume. 5:1.

Wir sehen uns in Aalen.

Euer Jens

BREITSEITE

## Nachts in der UBahn, Thomas D.: "der Elfmeter in der 90. Minute war spielentscheidend."

## Oder "endlich Geld für eine Gummipuppe."

Mag sein, daß der Elfmeter wirklich spielentscheidend war, aber es war jedenfalls ein unverdientes Geschenk und damit hat es sich. Natürlich habe ich schon viele Spiele gesehen, auch schreckliche. Wer erinnert sich nicht ans 1:8 gegen die Bayern. Aber wenn man von der ersten bis zur letzten Minute schlecht spielt, und dies von beiden Mannschaften, dann ist es echt kein Zuckerschlecken. Nein, für Genießer war es nichts. Und selbst für die, die sonst eher mit Fußballkost nicht verwöhnt werden, muß dieses Spiel eine Qual gewesen sein. Und dann gewinnst Du so ein Spiel auch noch. Das Glück war mal auf unserer Seite. Aber nichts worauf man stolz sein kann und sollte.

Wir sind schon alle Freaks, fahren Woche für Woche zu den Spielen von unserem FCSP. Heimspiele sind eher easy, klar. Aber Auswärts, in den Süden, naja. Und dann triffst Du im Bus einen, Devon aus Cincinnati Ohio, der macht zwei Wochen Urlaub in Deutschland. Geht zum Heimspiel gegen Frankfurt und fährt sein erstes Auswärtsspiel mit nach Aalen. Groundhoppimg von einem Amerikaner, welche für die Art von Fußball und dem nicht vorhandenem Event dabei, nicht wirklich bekannt sind. Und mal ehrlich, wer ist jetzt hier der Freak? Respekt.

Für mich kein Jolly vor Abfahrt, Fastenzeit. Daher abends noch kurz mal ein Stündchen hingelegt. Dann das Essen für die Tour machen, ab ins Bad, rasieren & duschen. Und ein Uhr ging es dann schon los, auf dem Weg zum Millerntor. Den Jungen aufgelesen, Spinner Michi ebenso. Am Treffpunkt noch freudig überrascht worden, sollten, nein wollten, noch drei junge Damen mitfahren. Und plötzlich ausm Gespräch heraus noch die zweite Reihe geentert. Reihe eins war für den Fahrer zum Schlafen reserviert. Bus füllte sich. Plätze wechselten. Und irgendwann ging es dann los. Kurz nach zwei Uhr morgens auf dem Weg nach Aalen. Von unserer Merch drei neue Shirts erhalten (siehe Fotos). Das Busquiz, das Tippspiel angesagt und nebenher auch noch die Marschroute in den Süden. Stefan, der Bushoschi, machte seinen Job echt klasse. Respekt. Kann er gerne wieder machen.

Charles war unser Busfahrer. Und mal jemand, der keine Ansagen machte. Und nach Allertal, der ersten Rast des Tages, noch mal kurz in Hannover vorbei geschaut, den zweiten Fahrer aufgelesen, Murat. Fällt mir gerade ein, schon mal Nachts in Hannover gewesen? Da möchte man nicht mal begraben sein. Film ins Bordprogramm gespeist. Aber wenn a) der Film hackt und b) die Bildschirme größtenteils im Arsch waren, wie einiges Andere im Bus auch, dann machts keinen Spaß. Daß man CDs nur unter dem Fahrersitz einlegen kann, wenn die Fahrertür geöffnet werden muß, dann kannst Du Dir den modernen Bus wohl vorstellen. Aber egal, er sollte ja auch fahren und uns nicht bespaßen. Und so lange die Toilette funktioniert, dann ist doch alles okay. Und wer hört nicht gerne NDR1, MDRirgendwas oder Energy?

Drei Pausen auf dem Weg der Sonne entgegen. Das ~~Busquiz~~ verteilt. Das Tippspiel machte Michi. Und dann schon mal mit der Auswertung begonnen. Sehr früh, wofür ich dankbar war, weil wir noch gemütlich einkehren konnten, in Aalen angekommen. Das Clubheim des VfR Aalen hat am Spieltag geschlossen, sehr sinnvoll. Da aber insgesamt drei Vereine auf engem Raum sind, danke noch mal für den Tipp an Steffen aus Aalen, das Clubheim des MTV aufgesucht. Essen, trinken und lustige Gespräche. Alles im Ambiente einer Turnhalle, welche an den Gastraum angeschlossen ist. Das Bier war preiswert und hat gut geschmeckt. Essen weiß ich nicht, ich ziehe das Saufen immer dem Essen vor. Aber wegen des Bierpreises, da sollten sich viele Gastronomen in Hamburg mal ein Beispiel nehmen. Aber wenn die Mietpreise schon in absolut schlechtester Lage den fünfstelligen Betrag übersteigen ... . Und da Sonntag war, stand dem Fastenbrechen nichts entgegen. Irgendwann, immer noch rechtzeitig, zum Stadion gegangen. Ein Bändel ums Handgelenk bekommen und jeglicher Kontrolle entzogen. So ins Stadion gekommen, Platz gesucht & gefunden, Danke Malte. Und dann konnte es auch schon los gehen.

Die Aalener machten eine Choreo in ihren Vereinsfarben über alle drei Tribünen. Die Verbannten mit uns! Das "Aux Armes" und dann kannst Du den Rest im ~~Forum~~ nachlesen. Soll ich wirklich dazu etwas schreiben? Gerade jetzt, wo das Forum anfängt mich zu lieben? Auch ohne Smilies sollte die Ironie sichtbar sein. Aber bei einigen Usern im Forum sollte ich vielleicht ein kurzes HAHA hinzufügen. Also,

noch mal: Die Verbannten mit uns! Das "Aux Armes" und dann kannst Du den Rest im ~~Forum~~ nachlesen. Soll ich wirklich dazu etwas schreiben? Gerade jetzt, wo das Forum anfängt mich zu lieben? Haha. Anmerken möchte ich hierbei ebenso die Wasserstandmeldung über die ~~Webseite des FCSP~~: nur weil 2.000 Karten über das KC in HH verkauft wurden, fahren/fuhren noch lange keine 2.000 nach Aalen. Denn zwei USP Busse, einer vom Fanladen sind nicht wirklich eine große Ausbeute. Auch wenn natürlich noch einige mit dem Auto/Zug fuhren. Aber mehr als 500 waren es sicher nicht. Aber dazu hat ja auch schon der ~~magischer FC Blog~~ geschrieben. Und sicher ist einiges Im Text eben nicht dem "*Ach ja, wer irgendwas hier ernst nimmt, dem ist sowieso nicht mehr zu helfen…*" geschuldet. Wie dem auch sei, vom Spiel irgendwas zu schreiben verbietet sich von selbst, weil selbiges nicht stattfand. Wer anderes behauptet scheint Filme zu fahren. Der Elfmeter war ein Witz, auf Kosten der Aalener. Ein 0:0 wurde dem Spiel schon nicht gerecht, jede Mannschaft hätte mind. 3 Punkte abgezogen bekommen müssen. Aber dann noch mit einem Elfer belohnt zu werden, man oh man.

Schön fand ich, fällt mir in letzter Zeit sehr oft auf, daß die Mannschaft immer wieder an den Zaun kommt. Und dies unabhängig vom Ergebnis. In Bremen hing mal bei einem Spiel von uns am Zaun ein Banner: sinngemäß."an den zaun kommen heißt auch danke sagen.". Oder wie es die ~~Bremer~~ schrieben. Und eben nicht nur bei Siegen, siehe auch Sandhausen, auch bei Niederlagen. Finde ich eine gute Sache. Danke. Der Jubel bei mir hielt sich dann doch in Grenzen, da mit der Sieg eher peinlich war. Aber dies sagt man ja nicht laut. Dann lieber raus aus dem Stadion.

An den Bussen stand schon wieder ein Händler mit seinen Schals und anderem Gedöns. Der Aufforderung, den Platz zu räumen kam er erst nicht nach, da er noch meinte seine Sachen sind ja alle "Lizenzfrei", trotz FCSP Zeichen usw.. Als er dann doch gehen sollte (freundliche Umschreibung, findest Du nicht auch?), kam ein ?Ordner? und meinte noch, er könne doch dort verkaufen, alle Papiere wären in Ordnung. Wollmer wetten? Die Polizei in ihren Autos scherten sich einen Dreck darum und so wollte der Verkäufer dann doch eher heim gehen als vor Ort zu bleiben. Und ja, liebe Fans (egal woher Ihr kommt), das Zeugs am Fanshopstand

(stand ja auch nur 100m weit entfernt) ist teuer, klar. Aber dann kauft man eben nichts. Aber bei so einem Schwarzhändler ... merkste selbst.

Wie dem auch sei, mit den Freiburgern noch am Bus gequatscht. Auch die Simulanten verabschiedet, ein Bier geschenkt bekommen und gedacht, ich schlaf dann mal auf der Rückfahrt. Tja, wurde irgendwie nichts daraus. Das Busquiz ~~aufgelöst~~. Mit Kuddel von den Spinnern einen weniger erfolgreichen Quizzer gefunden. Durch den richtigen Ergebnistipp schaffte es Knobi noch auf den Siegerpodest, mit Stefan und Buschi gemeinsam. Es gab mal wieder was zu Naschen. Und natürlich gab es auch für den Verlierer etwas zu "gewinnen". Aber ich entschied mich anders. Devon aus Cincinnati bekam den Spezialpreis des Tages: eine "treue HSV Fans" Dose Bier und die 150jahre HSV Panini Bilder. Wer solche Touren auf sich nimmt, der hat es sich verdient.

Die Rückfahrt verlief eigentlich wie die Hinfahrt. Ohne Probleme und sehr angenehm. Aber daß niemand auf die Sitze pinkeln wollte, dies konnte ich echt nicht verstehen. Und so was singt: "wir sind zecken ...", am Arsch seid Ihr Zecken. Das Tippspiel gewannen Toni von den Chaotickern und Knobi. Und beide spendeten es dem Fanladen. Wie dem auch sei, die Tour verlief ruhig, Zuerst gab es ein wenig Streß, weil ein Fahrer sein 900 €uro Handy verlustig wurde. Und wer hats geklaut? Klar doch. Aber Murat fand das Ding dann doch und es gab eine halbherzige Entschuldigung. Murat wurde wieder in der Einöde Hannovers raus gelassen. Wieder zurück auf die Autobahn und dann im Sauseschritt Richtung Hamburg. Da war ich gewillt, daß kein Trinkgeld gesammelt wurde. Aber weil er dann doch ratzfatz heim fuhr, sogar den Bus selbst reinigen wollte, nur damit wir die letzte UBahn erreichen konnten ohne per Nachtbus oder Taxi heimfahren zu müssen, gabs dann doch die Sammlung. Nach einer kurzen Ansprache vom Fahrer, daß wir dann doch alle sehr angenehm waren, er seinen vollen Becher mit Trinkgeld sah, kam dann noch der Spruch: "da kann ich mir endlich eine Gummipuppe leisten.". Bäääääääääääääääääääääääääääääääääm. Ich hätte bei meinem Bauchgefühl bleiben sollen.

Wir dann heim. In der UBahn dann der Satz von Thomas, siehe oben. Und was bleibt als übrig? Ich hätte mich besaufen können. Und nächsten Sonntag muß ich arbeiten. Irgendwie kein Glück, oder?

Euer Jens

# Würdest Du als 16jähriger einen 4jährigen schlagen?

## Oder warum es doch nur gegen Regensburg ging.

Mal ganz ehrlich, die sogenannte Dramatik hin oder her, aber so langsam geht mir dieses jahrelange Helfersyndrom gewaltig auf die Nüsse. Wir bewegen uns auf der Stelle und denken dabei noch, daß wir die Größten sind. Ich kenne nur noch eine Bastion, die mit Selbstbeweihräucherung ihr Dasein fristet, aber die haben es sich verdient. Wir sollten, alle gemeinsam, mal das Herz in die Hand nehmen und nicht so tun als ob wir kultig sind sondern mal wirklich aufn Putz hauen. Aufm Spielfeld, aber auch auf den Rängen.

Wie üblich, schlafen, aufstehen, Internet, rasieren & duschen. Mit dem Optiker ins Viertel gefahren und im Fanladen die erste Mate, den Übersteiger, die Basch und, na klar doch, den Kiezkieker gekauft. Fällt mit ein: hee Kol … äh Autor, welche Persönlichkeit denn? Damals nicht, und heute? Püüh. Dennoch, dieses Heft ist der Hit, kann ich nur zum Kauf empfehlen. Die beiden anderen Hefte natürlich auch. Und dann mit Julius die Zeit vertrieben. Karten gedealt ;-), noch ne Mate abgegriffen und gewartet daß die Zeit vergeht. Mit Oles Papa noch geschnackt. Irgendwann zum Stadion. Die Joggers dabei beobachtet wie verpeilt ein Fanclub sein kann, Glückwunsch. Am Schwimmbadeingang stand „das Tagebuch des Übersteigers“ und verkaufte. Und auf der Treppe war er wieder, der freundliche Mann mit dem Kiezkieker. Kleine Spende hier, kurzer Schnack da. Und dann mal in den Block.

Alter Platz, neue Leute. Mitmachquote? Komm ich gleich noch zu. Zuerst einmal die Auslastung des Stadions. Gästeblock, klar, nicht ausverkauft. Kann man irgendwie auch verstehen. Haupttribüne? Man oh man. Wieder viele leere Plätze. Besonders schlimm anzusehen, wenn dann auch noch kurz vor der Halbzeit und lange nach der Halbzeit die geringe Auslastung durchs Catering noch mehr verwaist. Daher gut, daß 10min nach Beginn der zweiten Halbzeit die Leute auf der Haupttribüne zum mitmachen animiert wurden. Aber leider lief dies ja dann wohl ins Leere. Wie es hinter mir, auf den Sitzplätzen der Süd aussah, ich weiß es nicht, konnte & wollte es nicht sehen. Und wie schnell eine Tribüne nach Spielende verwaisen kann … Danke HT fürs jedes mal aufs Neue aufzeigen.

„Diffidati“ zu Beginn. Und dann aufm Zaun einer, dem das „Diffidati“ auch gegolten hatte, welcher der Ziege aber den Finger statt des Bartes zeigte und somit das „Aux Armes“ anstimmte. Willkommen zurück. Und dann konnte es auch schon losgehen. Die Pyroshow beim Einlaufen der Mannschaften, wenn dies mal keine Strafe nach sich zieht. Aber ich habe gelesen, diese Saison sind wir erst bei 6.000 €uro, also ist noch Luft nach oben.

Das Spiel. Hmmm. Ich tu mich in letzter Zeit immer so schwer etwas von einem Spiel zu schreiben. Oftmals findet es nicht statt und da kann ich mir aus den Fingern saugen was ich will, es ist & bleibt Rotz. Anspruch und Wirklichkeit. So war es auch auf den Rängen. Ja, heute war mal wieder der Wurm drin. Zu viele haben zu viel gewollt und somit kam nichts bei rum. Klar, zwei drei mal war da was. Aber, und wenn ich nicht langsam mal paar €uro für bekomme, dann weiß ich auch nicht mehr, ein Spiel dauert 90minuten. Und da komme ich auch schon zum Vergleich mit dem 16jährigen und dem 4jährigen. Support, so schön er auch ist, wenn er stattfindet, aber gegen Regensburg zu singen: „… and beat the fucking regensburg …“. Oh ja. Die werden sich erschrocken haben, auf den Rängen und dem Rasen. Kann man ja mal machen gegen Köln, gegen die Hertha. Aber Regensburg? Da sind die nur einmal am Millerntor und dann dieser Hass. Wo kommt es nur her?

Und um es mal klar zu sagen: auf den Rängen war es heute, und dies beziehe ich auf das gesamte Stadion, eher nicht so dolle. Ach kack die Wand an, es war Scheiße. Und ich habe mich hinreisen lassen vor ein paar Tagen noch den Aufruf zu verbreiten, wobei unser (Breitseite) Spektrum eher gering ist, um „just can’t get enough“ zu hypen. Was kam raus? Warst ja selbst da, daher verlier ich keine Worte mehr.

Das Spiel. Ganz vergessen. Das Spiel war so wie es war. Schlecht. Ein Rückfall in Sandhausener Zeiten, wenn man so will. Und wenn Regensburg nicht noch schlechter gewesen wäre, wir hätten wieder verloren gegen die. Das 1:0, dank der Mithilfe des Torwarts, eher glücklich. Ein guter hätte mit dem Ball mal gar keine Probleme gehabt, auch wenn der abgefälscht war. Und der Ausgleich folgte dann

auch gleich aufm Fuß. Und mit etwas mehr „Herz in der Hand und der Leidenschaft im Fuß“ bla bla bla, Pfosten. Halbzeit statt Rückstand.

Zur Mitmachquote der neuen Fans neben/hinter uns stehenden? Welche Mitmachquote? Themenwechsel.

Ja, wir können es schon fast bis zur Perfektion. Das Betteln nach Gegentoren. So schlecht Regensburg auch sein mag, aber wir können es immer unterbieten. Laden den Gegner zu Chancen ein, daß einem nichts mehr einfällt. Schrecklich. Boll und Ebbers kamen, zur rechten Zeit, wie ich schon mal schrieb. Daraus resultiert auch der erneute Führungstreffer. Ja, der Gegner lag am Boden. Aber es war kein Foul, und wir waren eh im Angriff. Ich sehe darin nichts unsportliches, so ist es halt. Wäre jedoch, auch ohne Foul, gepfiffen worden um das Spiel zu unterbrechen, dann hätte man sich sicher auch aufregen können. Alles halb so wild.

Ginczek brachte noch mal etwas Spannung ins Spiel. Und ja, es war glatt Rot. Kein Thema. Daher hielt sich der Protest, besonders auf den Rängen, welche die Situation sehr gut einschätzen konnten, sehr zurück. Ein kurzes „och jo“ und fertig. Bei einer ungerechtfertigten Karte wäre das Gebrüll, verständlicherweise, heftiger ausgefallen. Der Schiri hat diesbezüglich alles richtig gemacht. Und es kam zum Ausgleich der Oberpfälzer. Nicht daß es zum Ausgleich kam nervt, nein. Allein wie er entstand. Der Schütze des Kopfballs stand nicht wirklich frei und alleine auf weiter Flur. Aber nein. Die Gegner, also die St.Paulianer, haben mal so schön „Hans guck in die Luft“ gespielt und es kam zum 2:2. Na danke. Wobei, nicht unverdient. Steht auch außer Frage. Okay, wir haben dann noch das 3:2 markiert. Glückwunsch. Aber freuen konnte ich mich darüber nicht wirklich. Das Spiel zeigt eigentlich den Verlauf der Saison. Mit dem glücklicheren Ende für uns, daß wir nicht in die Relegation müssen. Aber mehr ist es auch nicht. Jedoch für Bruns hat es mich gefreut. Ende.

Jaja, Jubel, Trubel, Heiterkeit. Niemand hinterfragt die 90 Minuten vorher. Alles löst sich in Wohlgefallen auf. Na super. Und die nächsten Wochen werden wir, mit dieser Leistung, gewaltig aufn Sack bekommen. Willkommen in der Realität.

Nach dem Spiel aufn Marsch gewartet. Auch hier war irgendwie der Wurm drinnen. Komisch alles heute. Im Fanladen noch schnell etwas gegessen, eine Mate getrunken und dann sind wir in die schönste Wohnung im Viertel, spielten Meier (auch SchwindelMax genannt) und später Kniffel. Alles sehr sehr lustig. JedeR trank Cocktails, nur ich nicht. Dennoch war meine Stimmung gut. War ja auch kein Fußball mehr und ich mag die Farbe grün. Nachts dann noch zum Jolly, noch immer viel zu voll (räumlich betrachtet). Habe noch die Geburtstagsjungs getroffen, samt Schwester (hätte man mir ja auch mal vorher sagen können). Ein paar Anekdoten zum Celtic Spiel in Turin erfahren (vielleicht etwas für das DEDW oder einen Blog, man arbeitet ja an so was). Und dann sind wir heim. Also der Junge, Philipp und ich. Für die WG, und das zu erwartende leckere Essen, war ich zu müde. Also heim. An Schlafen war jedoch nicht zu denken, also sinnlos im Internet gesurft und schon mal eine Idee für ein neues Shirt gehabt. Aber dazu später mehr … .

Berlin sieht man sich, und dann ist erst mal Pause bis Ostern. Dann ist der Chefposten neu besetzt, und Ebbers spielt endlich wieder über 90 Minuten. Und ich kann vielleicht mal wieder ein Bierchen trinken.

Euer Jens

… und da war dann noch der feige Angriff auf einen Kollegen vom Ostblock. Man man man. Wie kann man sich nur so benehmen. Daher, dem ~~Ostblo(gg)cker~~ alles gute, Kopf hoch. Und vielleicht wäre es mal eine Idee für die neuen Fanräume, daß man da seine Fahnen, Doppelhalter und Banner fürs nächste Spiel deponieren kann. Braucht man also mit dem Zeugs nicht immer rumlaufen.

BREITSEITE

„Punkrock, ich will Punkrock“.

Oder warum es nur Buletten sind.

Der Herr bewahre mich vor Leuten mit Anspruchsdenken ohne eigenes Zutun. Wie ein kleines Kind im Kassenbereich des Supermarkts: „ich will, ich will, ich will“. Mir doch egal. Egal ist mir auch der ganze Mist um den Kult und was-weiß-ich-nicht-alles-Gödens um Deine Hauptstadt. Berlin war schon immer Scheiße. Berlin ist noch immer Scheiße. Und Berlin wird immer Scheiße bleiben. Und fertig. Da geh ich lieber zum HSV.

Freitag früh, erst rasieren & duschen, kurz einkaufen gehen und alles für die Tour gepackt. Und war es nicht ein schönes Wetter? Die Sonne lachte mit den Eiskristallen um die Wette. Und ich? Ich fuhr erst mal los um zwei Westtribünenplätze fürs Samstagspiel gegen Augsburg abzuholen. 55 €uro pro Karte. Ganz schön happiger Preis. Aber ich brauchte ja nix zahlen. Und ein Dritter von der Breitseite hatte auch noch Essen & Trinken frei, bei seinem Aufenthalt in der irgendwas-Loge. Nur damit mal klar ist: wenn wir nicht hingehen, dann geht vielleicht eine Raute hin. So etwas ist wirklich subversiv. Und am Sonntag flog einer von der Breitseite nach Frankfurt um dort das Spiel in einer Loge anzusehen. Auch hier eine Einladung. Die Breitseite wird Salonfähig. Und bald auch nachzulesen im neuen „DEDW – Das Ende der Welt. Die auf Papier gedruckte Kutte“.

Da ich noch etwas Zeit hatte, bin ich zu den Landungsbrücken und habe in der Sonne einen Kaffee getrunken und ein paar Bilder gemacht. Dann zum Millerntor. Busse kamen, Plätze gesucht und gefunden. Die Choreo wurde noch geliefert und in den Bus geladen, und schon konnte es losgehen. Die Millerntor-Lounge machte sich Martinis. Süße Sachen zum Essen waren da auch dabei. Klasse. Als Musik liefen die 80er. Wers mag. Na ich auf jeden Fall. Kurze Ansage zur Tour und schon waren wir auf der Autobahn. Schaalsee erste Raste (oder kommt Gudow vorher?) und danach schon mal das ~~Busquiz~~ verteilt und ausgewertet. Jan machte das Tippspiel. Und daß die Musikauswahl nicht immer den Geschmack von allen trifft, dies ist mal klar. Die 80er sollten es also nicht sein. Dann eben Irish Folk. Oh, auch nicht gut? Dann eben die Rolling Stones. Hee, die auch nicht? Was dann? Aha, Punkrock. „und haste auch ne cd dabei?“ …. . Oh Wunder. Natürlich nicht. Dann

die Frage übers Mikro. Niemand hatte Punkrock und/oder ähnliches dabei. Da nutzt das ganze Schreien nichts. Wo nichts ist, kann auch nichts herkommen. Am Ende lief Jazz Radio Berlin, und dies ohne murren. Noch Fragen?

In Deiner Hauptstadt angekommen, kurz noch gesagt wann es wieder zurück geht, zeitnah. Da kamen die Fragen „ja, aber wann denn genau? gib mal ne uhrzeit.“, gesagt getan. Da bricht bei zwei drei Leuten die Panik aus. Ich frage mich nur, wie lange die denn im Stadion bzw in Deiner Hauptstadt bleiben wollen? Ein Fußweg von drei Minuten zu den Bussen und doch braucht man 45min nach Spielende? Nun ja.

Die Choreo wurde von fleißigen Helfern ins Stadion gebracht. Arbeitskarten vorher schon kassiert. An der Tanke auf die Anderen gewartet und hier und da ein Schwätzchen gehalten. Doch mit wem redet man nicht? Genau, denn man bekommt dafür immer eine Strafe. Denn Lügner haben komische Bärte.

An der Tanke gabs dann noch Streß. Die Cöpse kesselten ua die Jungs von Partizan Minsk. Irgendwer wurde abgeführt. Gastfreundschaft sieht anders aus. Dafür war der Übersteiger spendabel den Partisanen gegenüber. Feine Sache. Und nebenher auch noch von einer Sankt Paulianerin erfahren, daß auch sie am Samstag in Rautentown sein wird. Einlass ganz easy, für mich. Und dann ab in den Block.

Lockeres Einsingen. Dann wurde die Choreo gezeigt und schon konnte es losgehen. „Aux Armes“, „Diffidati con noi“. Support konnte sich sehen lassen. Gelungen. Das Spiel selbst war eine Achterbahnfahrt. Rückstand, Ausgleich, Rückstand, Halbzeit. Das Problem ist nur, daß man es Union aber wirklich viel zu einfach gemacht hat jedes mal in Führung zu gehen. Klar hat Union einen Lauf, und klar ist auch, daß die auch immer aus allen Lagen aufs Tor zimmern. Aber wenn Mattuschka beim 2:1 so offensichtlich frei steht, dann stimmt etwas in der Zuordnung nicht. Natürlich hat mich der zwischenzeitliche Ausgleich gefreut, was für eine Frage. Und gegönnt habe ich es Ebbers von ganzem Herzen. Aber Tor hin oder her, wir bekommen einfach zu viele Gegentore.

In der Halbzeit die Bratwurst gekauft. Ich habe es schon oft geschrieben. Bei Union wird noch gegrillt. Und es ist auch wirklich das einzige Spiel, wo ich mir etwas zu Essen im Stadion kaufe. Mache ich nicht einmal bei den Heimspielen. Denn eine Bratwurst, die eben nur gebraten wird, die kann ich günstiger daheim

essen statt im Stadion dafür Geld auszugeben. Und 2 €uro für eine gegrillte Wurst, dies ist einfach zu gut um ignoriert zu werden. Einzig dafür lohnt ein Spiel bei Union. Und daß wir in der Vergangenheit immer recht gute Auftritte gehabt hatten. Sportlich auf dem Rasen und Stimmungstechnisch auf den Rängen. Ansonsten ist Deine Hauptstadt Dreck.

Auch in Halbzeit zwei wieder die volle Unterstützung für die Mannschaft. Schachten macht das 2:2 und es wurde nicht schlechter. Auch nicht als das 3:2 & 4:2 fiel. So viel ist mal klar, nach dem 2:2 hätte Union nicht wirklich wieder zurück kommen dürfen. Die Chancen vorher waren größtenteils auf unserer Seite. Und doch gings nach hinten los. Aber hee, da wir eh nicht mehr aufsteigen wollen …. . Und die Fans ließen sich davon auch nicht abbringen und sangen auch weiterhin für ihre Mannschaft. Und so soll es ja wohl auch mal sein.

Aber so ging das Spiel verloren. Passiert. Habe schon schlimmeres erlebt. Obwohl ich mich dennoch derbe geärgert habe, keine Frage. Ich schleppe so etwas auch noch immer eine Zeit lang mit mir rum. Die Mannschaft kam zum Zaun, abfeiern. Warum sich dann aber etwas Streß mit Ebbers entwickelte, dies kann ich nicht sagen. Schade finde ich es allemal. Hat er nicht verdient. Und ob es zum Streß noch eine Erklärung gibt? Ich weiß es nicht wirklich.

An den Bussen noch geschnackt. Hier und da noch ein paar Leute gesucht. Der andere Fanladenbus war schon längst auf Tour als auch wir endlich losfahren konnten. Die Joggers kamen noch mit hinzu. Ebenso Mätz & Elena. Ein paar Leute blieben in Berlin, warum auch immer. Und mitten durch die Stadt gings Richtung Hamburg. Wir waren sogar noch etwas eher an der ersten Rast als der andere Fanladenbus, also alles richtig gemacht.

Mit irgendwelcher Radio MV Disco-Mucke anno 1986 durch die Gegend gefahren. Das ~~Busquiz~~ aufgelöst und die Preise verteilt. Das Tippspiel hat sich niemand sichern können und somit ging das Geld an den Fanladen. Relativ schnell kamen wir in Hamburg an. Richi, der Busfahrer, hat sich sein Trinkgeld verdient. Und nebenher noch den Mannschaftsbus an der Kreuzung in Hamburg getroffen. Daumen hoch und Beifall für die Mannschaft.

Im Jolly noch eine Mate getrunken und dann ging es auch schon heim. Samstag war ja noch ~~das Spiel gegen Augsburg~~ aufm Programm.

Ob ich noch etwas zu Deiner Hauptstadt und den deren Bewohner schreiben sollte? Eher nicht. Meine früheren Berichte gingen alle in die selbe Richtung. Und geändert hat sich nichts. Obwohl, doch. Die Buletten werden von mal zu mal unsympathischer. Aber dies könnt ihr auch im Forum nachlesen. Erinnert mich alles an das Verhältnis damals zur Sowjetunion. Freunde kann man sich aussuchen, Brüder nicht. Blutsbrüder? Am Arsch.

Euer Jens

Ich will hier mal was klar stellen.

Oder auch nicht.

Entgegen landläufiger Meinung, bin ich kein Miesepeter oder Sammer, der nur motzt. Wieso auch? Ja, ich kann auch mal einen Tag genießen und auch mal ein Lächeln aufbringen. Nur eben nicht wie Egon Krenz, dem man wohl ins Knie geschossen haben muß, eher natürlich und nicht inflationär. Also, ich bin nett, freundlich, hingebungsvoll bis zur Selbstaufgabe. Und wer was anderes behauptet, der lügt. Damit hier gleich mal die Richtung vorgegeben ist.

Und nein, ich habe auch nicht die Lust am Schreiben verloren (bald kommt auch wieder ein DEDW raus, zu dem ich sicher auch einen Text beisteuern werde), schon gar nicht habe ich das Gefühl, also jetzt mal für mich, daß ich immer motze oder down bin. Meine Berichte sind sehr wohl mit Humoresken Zügen gespickt. Vielleicht etwas diffizil, aber was kann ich machen? Mich versteht eben keiner!

Wie dem auch sei: Ostern. Karfreitag noch gearbeitet. Samstag kurz geschlafen um mich dann mit Fabian und den Ultra von Welle zu treffen. Wir wollten, und wir haben, ein wenig Tapete beschrieben. Daß wir schon immer die besten Ideen hatten, zeigte ja auch unsere Tapete damals zur sogenannten Rostockblockade: „Ahlhaus + CL : if the kids are united …“. Beim Übersteiger wurden damals unsere Humoresken Züge gelobt. Das Forum hat uns dafür gehasst. Aber für so etwas lebt man ja.

Wie auch immer, diesmal fiel uns nichts skandalträchtiges ein. Oder wir sind einfach zu angepasst. Wenn einem immer der Gegenwind entgegen kommt … . Viele im Fanclub haben da einfach keinen Bock mehr drauf. Immer wieder dieses sich verteidigen müssen. Immer wieder diese Anfeindungen. So etwas zerrt an den Kräften.

Wir also ~~Tapeten bemalt~~, Pizza und Bier gekauft. Und ja, soll ja in meinem Alter eh weit verbreitet sein, ich bin zu früh gekommen, zum Ende der Fastenzeit. Aber mal ehrlich, ich habe viele Sonntage bis Ostern das Fasten nicht gebrochen, da hatte ich doch so etwas wie ein Guthaben, oder? Und das Guthaben habe ich auch genutzt und habe mich bei Sportschau und Sportstudio durch die elf Tore gequält.

Versucht mal zu essen, zu trinken und dabei nicht zu lachen wenn der HSV spielt. Daher quälen. Denn die Tore waren allesamt schön. Und Respekt an den HSV, nicht schon beim 8:0 aufzugeben. Andere hätten sich dann sicher ihrem Schicksal ergeben und sich abschlachten lassen. Nicht so die Rauten. Und bei nunmehr 13 Gegentoren in 27 Spielen, sind es mithin so 15% an Gegentoren die die Rauten gegen die Bayern geschafft haben. Und wenn dies nicht respektabel ist?

Sonntag dann eher ruhig verbracht. Und Montag war dann Spieltag. Der abKOCHer, was für eine Lusche. Da schreib ich dann auch nix mehr zu. Dafür, mal wieder, Jobst am Start und der Rückkehrer, als Herr der sieben Weltmeere, Stan Lee. Treffen vorm Fanladen, Bier trinken, Hefte kaufen. Dummes rumgeschnacke. Fabian schon mal ins Stadion, um mit Philipp das Banner anzubringen und um die Tapeten zu bewachen. Ist doch klar. Wir dann auch mal langsam rein. Aber hee, wenn das Bier mal wieder so verlockend ist … .

Zu dem Sternchenfeuerdrama sag ich nix. Auch nichts zur Choreo des Altera-Netzwerkes. Zum Einen habt ihr es alle gesehen und wart dabei, und wenn nicht, wo anders habt ihr es sehen können und ich würde hier nur wiederholen. Zum Anderen ist es irgendwie wie Eulen nach Athen tragen. WIR haben eine bunte Kurve. Aber dennoch ist es natürlich richtig dies sich selbst und anderen immer wieder vor Augen zu führen. Schon deswegen, weil in anderen Stadien, auch in diesem Land immer noch üblich, schwulenfeindliche Sprüche gemacht werden. Und nicht mal nur von einem Einzelnen.

Zum Spiel viel zu schreiben ist auch müßig, da können wir uns auch Zeit sparen. Was für ein Grottenkick. Ich will auch nicht, wie gelesen, schreiben, daß es mit Abstand der letzte Mist war. Aber es käme dem wohl schon sehr nahe. Tor, Gegentore, Ausgleich. Und ja, hat er fein gemacht. Und ja, es sei ihm gegönnt. Und nein, ich rechne es nicht mit den Fehlern auf, die zu Niederlagen oder Unentschieden führten. Alles gegessen. Aber damit hat es sich auch. Und Fußballgott? Na so weit würde ich dann doch nicht gehen. Dann würde ich doch wieder Aufrechnen. Spiel war jetzt eh vorbei und raus mit Applaus. Einem Unentschieden gegen Paderborn. Oh je.

Nach dem Spiel der Marsch. Fanladenbier. Zeit verpeilen, zur Ubahn beinahe hasten. Noch Bier kaufen, heimfahren, in die WG. Mir fällt in letzter Zeit sehr oft auf, wie grün Hamburg doch sein kann. Nun ja, aufwachen und heimgehen. Und somit hat es sich auch.

Jens

# Hochmut kommt vor dem Fall.

## Oder ein Déjà-vu der anderen Art.

Wenn man eigentlich im Vorfeld schon weiß, daß in Dresden nichts zu holen ist, dann sollte der Siegesgesang erst am Ende angestimmt werden. Und wenn es aus hundertfacher Kehle schallt: „Absteiger! Absteiger!“, dann sollte man, wenigstens auf dem Feld, dafür sorgen, daß da nichts mehr schief läuft. Und sich dann, auf dem Feld, erinnern an das Hinspiel. Doch dazu kam es nicht. Niemand sah die drohende Gefahr. Und niemand wehrte sich, als es noch Zeit war. Und der Rest ist Abstiegskampf?

Freitagabend ein Bier. Kleiner Schlaf und gegen 2 Uhr aufgestanden. Ich mag diese Zeit des Tages sehr. Wenn man dann noch alle Fenster geöffnet hat und die kühle Luft die Lebensgeister weckt, klasse. Dann aber fix ins Bad, rasieren & duschen. Tasche packen, ab zum Millerntor. Unterwegs die WGler und zwei von den Blocknachbarn aufgelesen. Am Treffpunkt schon viele Leute, sollten doch zwei Fanladenbusse und ein Ragazzi-Bus nach Dresden fahren. USP hatte eine (für viele sicher sehr schlecht kommunizierte Südkurventour ausgerufen. Im Gegensatz zur Aue-Tour in der Vorsaison wußten viele gar nicht, daß es eine Südkurventour gibt.) Südkurventour organisiert und so sind dann vier? Busse schon gegen halb drei nach Sachsen gestartet. Ein paar liebe Leute getroffen, die man lange nicht mehr gesehen hatte, kurzer Schnack. Kurz nach vier, einige wurden schon nervös, kamen dann langsam aber sicher (der letzte Bus erst 20 nach 4) die Busse und sogar noch ein Mitfahrer per Taxi. Glück gehabt. Wildes Wechseln der Plätze. Und dann konnte es auch schon losgehen, mit 30min Verspätung.

Der Fanladen weiß auch nicht was er tut, man möge ihm verzeihen. Denn schon wieder saß ein sehr fragwürdiger Geselle in der ersten Reihe. Der Busfahrer hatte schon die Ansage übernommen, da war der Bushoschi noch mit Mülltütenverteilen beschäftigt. Und über Hamm (ich hoffe, ich schreibe hier nicht den totalen Müll) ging es dann auf die Autobahn Richtung Berlin. Und der Fahrer fragte noch zwischendurch, ob wir nicht über Lübeck fahren wollen, es wäre noch kürzer. Jetzt bin ich kein Busfahrer, aber über Lübeck, Berlin und dann nach Dresden? Bus 1 fuhr wohl die altbekannte Hannover-Magdeburg-Leipzig Strecke.

Jedoch der Ragazzi-Bus fuhr auch, oder eben durch Berlin. Kann man ja mal machen.

Mit Knobi gemütlich vorne gesessen, die Triathlon-Abteilung bei uns und natürlich auch die Spinner. Oder der Teil, dem EC fahren zu spießig ist. Und so ging es gemütlich nach Union, nee, Dresden. Unterwegs die Insignien verschiedenster Vereine gesehen. Liebe Grüße nach Rostock. Und natürlich auch von Dynamo. Schön, für mich, war ein alter ~~Barkas B1000~~, welcher seine besten Zeiten schon hinter sich hatte. (kleiner Einwurf: obwohl ich nie einen Führerschein besessen hatte, habe ich noch immer ein Faible für alte Autos, Busse, Nutzfahrzeuge. Der Barkas B1000 gehört auf jeden Fall dazu. Und wenn ich schon mal dabei bin, der ~~Ikarus 55~~ natürlich auch. Vom ~~Wartburg 311~~ brauche ich gar nicht erst anfangen. Diese Liebe wird nie vergehen. Und sollte ich mal Geld haben …. aber Träume sind Schäume. Daher wieder zurück zum Thema.) Fotos machen, träumen. Es ging wirklich zügig durchs Land und es brauchte wenig Zeit um blühende Landschaften und das geliebte Sachsenland wiederzusehen. Nebenher das ~~Busquiz~~ und das Tippspiel gemacht.

Nach einer längeren Pause, für uns, ist auch wieder der Ragazzi-Bus aufgetaucht. Und so ging es dann nach Dresden. Und der Empfang war klassisch. Polizei holt einem von der Autobahn ab und dann sieht man auch schon die Autos mit ihrem Frei.Wild Aufklebern in der Heckscheibe. Also jetzt nicht bei der Polizei, falls ich mich mißverständlich ausgedrückt haben sollte. Und dann am Stadion, eine kleine Zeichnung von einem Galgen. Süß. Busse durften nicht beim Stadion stehen. Also alle raus und dann hieß es Warten vorm Stadion. Und die Zeit ging dahin und wir langsam rein. Es war dennoch etwas anderes als letztes Mal. Keine Hunde, kein Schuhe ausziehen, kein Streß. Und für mich gabs nicht mal abtasten oder aufhalten. Einfach durch. Sehr sehr angenehm.

Block war schon gut gefüllt. Wir unseren Platz gefunden. Die Stadionshow über uns ergehen lassen und einsingen. Und, welch Ironie, links neben uns nahm Rechts Platz. Und der vielzitierte Treppenwitz 'die sind sonst nie da'. Natürlich. Und dann konnte es losgehen.

“Diffidati con noi!” und “Aux Armes” zu beginn. Das Spiel war von Anfang an ein Spiel mit ein paar Hochs und einer Menge Tiefs. Mal eine Chance hier, mal eine

dort. Nicht wirklich zwingend, wenn man mal vom Lattenschuß absieht. Aber dieses Spiel wurde auch nicht wirklich gespielt. Paul meinte, der Kinhöfer hat wohl die Angewohnheit alle 30sec das Spiel zu unterbrechen. Und von Spielfluß kann nun wirklich nicht die Rede gewesen sein. Und doch, gelegentlich sah man etwas wie einen Spielzug.

Mir ging aber auf den Sack, daß was ich letzte Woche schon schrieb, der Hype um den Keeper. Meine Fresse, jede Ballannahme wurde abgefeiert. Da wurde lieber Tschauner alleine bejubelt, wo es gar keinen Grund zu gab, da er nur seinen Job machte, oder machen sollte, statt die Mannschaft als Gesamtes anzufeuern. Ja, ich weiß, manchmal kann Dynamo laut sein, da ist das Ansingen dagegen schon schwer. Aber man sollte die Chance ergreifen wenn man sie hört, oder eben nicht hört, die Dynamos. Aber nee, da wird gepflegt die Fresse gehalten oder sich um anderes Zeug gekümmert und bequatscht. Wie ich so was hasse. Denn eines ist mal klar, wir haben viele Leute im Block. Wie wäre es, wenn wir Anhänger von Wolfsburg, Hoffenheim, Ingolstadt oder manch anderer Mannschaft wären? Da stehen 30 Leute im Block. Und da wird auch mal versucht etwas zu starten. Aber nee, nicht bei uns. Halbzeit.

Und es gab auch wieder eine Rechte Halbzeitshow. Mit dem Hitlergruß und Angeboten zum Treffen. Ordner stehen daneben und machen … nichts. Wozu auch? Tragen sie doch die gleichen Klamotten und Gesinnung zur Schau. Wenn der K-Block unpolitisch sein will, will es aber der benachbarte Sitzplatzblock auf keinen Fall. Nee nee nee, die auf keinen Fall. Oh Dynamo. Und dann, für mich zwar völlig zu recht, gegen DFB Strafen wie den Pokalausschluss zu Felde ziehen. Vielleicht hat es womöglich doch einen Grund, weshalb es immer wieder Dynamo trifft. Aber alles nur gesülze. Die Pyroshow in Hannover war eine feine Sache und dagegen sollte man den Verein nicht ausschließen. Aber dennoch muß der Verein sein Naziproblem in den Griff kriegen sonst kriegen die Nazis den Verein in den Griff.

Zweite Halbzeit war das Déjà-vu der anderen Art. Natürlich, völlig zu recht, 0:2 geführt. Und dann hat man komplett das Heft des Handelns aus der Hand gegeben. Man hat den Gegner, gerade den Giftzwerg Trojan, so viel Raum zum Handeln gegeben, da sind die Gegentore nur normal, da sich auch niemand für

Trojan verantwortlich fühlte. Für andere Gegenspieler aber auch nicht. Ich könnte jetzt draufhauen und vom Leder ziehen. Aber wozu? Das Spiel ist verloren und wird durch meine Zeilen auch nicht mehr gedreht. Aber dennoch möchte ich sagen, entgegen der Presse, auch ein Torwart kann mal halten und ein Stürmer kann mal treffen. Wie kann man, so frei, kurz vor Ende, im Rückstand, so mit einer Chance umgehen, nein Versagen? Wenn es eine Ballannahme gewesen wäre, dann wäre es Klinsmann mäßig gewesen, denn der hat echt jeden Ball vertändelt. Nur sind die Bälle dennoch im Tor gelandet. Und wenn es ein Torschuß gewesen sein soll, dann hätte die Tochter von HRO (liebe Grüße) mehr Power im Bein gehabt. Also mal gepflegt die Fresse halten wenn es ums Abgefeiere von Spielern geht. Und davon sollten wir Fans uns auch mal leiten lassen. Wer zur Hölle kam denn auf die Idee und skandierte „Absteiger! Absteiger!“? Mit etwas Pech … schaut doch mal gegen wen wir noch spielen müssen und gegen wen wir eine realistische Chance auf Punkt(e) haben. Ende und Aus. Und so kann es am Ende der Saison auch heißen.

Und dann ging es wieder raus, hin zu den Bussen. Langes warten. Aber ich habe mir die Zeit mit Jane und Danny von den ~~St. Pauli Supporters Senftenberg~~ vertrieben und von beiden bekam ich dann noch einen schönen Seidenschal ihres Fanclubs geschenkt. Vielen lieben Dank dafür. Und dann war weiter warten angesagt. Man wollte/sollte alle Busse gemeinsam durch die Stadt bringen. Und dies trieb auch so seltsame Blüten. Herrlich wie wir gelacht haben. Leute die sich nicht zu schade waren ihren häßlich Arsch zu zeigen. Finger die einem entgegen gestreckt wurden. Und Hitlergrüße gab es noch als Zugabe. Den Vogel schoß aber ein Dynamofan ab, als er von der Beifahrerseite aus mit dem Oberkörper raus hing, seinen Fischerhut mit der einen Hand festhielt und mit der anderen Hand wild gestikulierte und immer irgendwas brüllte. Herrlich was wir uns für Kopf-Ab-Szenarien ausdachten bei der Show. Wirklich blutig. Quentin wäre Stolz auf uns gewesen.

Aber irgendwann ist auch der letzte Spaß vorbei. Und wir fuhren gemütlich heim. Leckere Getränke (scharfes gelb mit Mohn) und anderes machte die Runde. Ich durfte ein zwei Bier schnorren. Und weil die Stimmung so gut war, wurde auch schon 200km vor Hamburg das Trinkgeld für den Busfahrer gesammelt. Pause hier,

Pause da. Und bei Zeiten in Hamburg angekommen. Dem Busfahrer sein Geld gegeben, den Mitfahrern einen schönen Abend gewünscht und dann noch die Lage gecheckt. Im Jolly noch ein zwei Bier getrunken und dann heim. Das ~~Busquiz~~ aufgelöst. Mathias bekam Süßigkeiten für seine 8 Punkte, ohne richtigen Tipp zum Spiel. Und Pat & Phil bekamen eine Dose Treue HSV und die 9:2 Paninibilder des aktuellen Meisters. Denen reichten jeweils 2 Punkte. Und das Tippspiel wurde auch gewonnen. Aber diesmal wieder der Fanladen als Solcher. Denn das Blutgeld wurde gespendet. Und dies wars dann auch schon von der Dresdentour.
Jens

# Die Leiden des Uli V..

## Oder ~~Trommeln~~ sind faschistisch.

Natürlich habe ich gedacht, gegen die Löwen geht was. Sahen wir doch immer ganz gut gegen die aus, wenigstens daheim. Und durch den Hinspielerfolg, der auch ein wenig überraschend kam, war mir nicht wirklich bange. Aber ich muss gestehen, Fußball ist ja so eine Sache, und dann die Verletzten und auch noch durch das Spiel vorher in Dresden … uii uii uii. Da passte es ganz gut, dass ich ein wenig Abwechslung bekam. Nicht mehr nur starr aufs Feld schauen, wo möglich noch hüpfen, singen, jubeln. Heute nicht. Heute hieß es „willkommen daheim“. Eine Reise in die Vergangenheit.

Ja, ich gebe es zu, ich bin ein Gewinnspielfuchs. Das eine (Reise nach ~~Gdansk~~) oder andere (siehe HSV gegen Augsburg, Westtribüne. Näheres dazu im nächsten DEDW) Highlight habe ich dabei schon abgeräumt. Es hat aber auch so seinen Vorteil wenn man arbeiten geht, denn da findet man die meisten Gewinnspiele. Und so kamen der abKOCHer und ich in den Genuss zweier Haupttribünenplätze mit Zugang zum Ballsaal. Für mich war es eine willkommene Reise zurück. Meine ersten Jahre habe ich auf der Haupttribüne verbracht. Und durch den FCSP hatte ich immer auch einen Zugang zum alten Containerballsaal. Und heute also wieder einmal.

Jetzt ist es aber so, dass so ein Zugang zum Ballsaal ja nur lohnt wenn man frei hat, also wenn man möglichst nicht davor, aber auf keinen Fall danach noch arbeiten muss. Ist ja klar warum. Und doch, es fand sich niemand der meinen Job machen wollte. Urlaub … bla. Mir doch egal. ‚eine doppelschicht? bist du irre?‘, leck mich. Es fand sich einfach niemand. Also nur etwas Kaffee und Essen. Geht ja auch. Und so bin ich, nach einer Stunde Schlaf, erst mal an den PC, etwas surfen und mit Leuten schreiben. Dann aber ab ins Bad, rasieren & duschen. Und weit vor meiner Zeit dann losgefahren. Der abKOCHer wartete auch schon. Ungeduldiger Junge. Und wir dann noch schnell unsere DKs in Papiertickets getauscht und so konnten noch zwei Freunde mit ins Stadion. Noch kurz im Fanladen die neuste Ausgabe des Kiezkiekers und der Basch gekauft und schon konnte es losgehen. Ha, dass ich noch mal am Stadion stehe, vor Öffnung der Tore, so etwas kommt bei mir höchst selten vor. Eigentlich gar nicht.

Tore auf, nix wie rein. Das Bändchen abgeholt und als wir die Treppe zum Ballsaal hoch sind wurden wir mit Getränken empfangen. Kenne ich sonst nur von der Airlines-Lounge. Nun ja, ein Bier kann man ja mal trinken. Und wie wir so am Lage checken sind, entdecken wir Uli V.. Man sah ihm das Leiden förmlich an, sich hier mit Essen & Trinken rumschlagen zu müssen. Und dann noch in ehrenwerter Gesellschaft. Alex K. getroffen und hier und da ein bekanntes Gesicht entdeckt. Kurzer Plausch hier, kleines Bierchen da. Sehr nett. Langsam füllte es sich. Wir haben erst mal den Zaunlappen angebracht, aber der musste umgesetzt werden, das Notausgangsschild war verdeckt. Dann eben neben der Pressetribüne. Da stört es niemand. Wieder drinnen erst mal was Essen. Recht leckere Hausmannskost, bayrischer Bierschinkenbraten mit Weißbiersauce und Speckrosenkohl mit Rosmarinkartoffeln. Kann man sich schmecken lassen. Ein kleiner Teller mit Vorspeisen, zB Rindertafelspitz mit Vinaigrette, sehr lecker. Ach ja, ein Bier zum Essen, so was geht immer. Doch denke nicht, ich habe nur gesoffen. Zum Eis und Kuchen gab es Kaffee, bevor es dann wieder ein Bier gab. Und dann sind wir zu unseren Plätzen, H4, Reihe 1. Und wir waren pünktlich und konnten sogar unser Bierbanner hochhalten.

Mannschaften laufen ein, die Nord machte eine tolle Choreo (inkl. Spruchband „wir kommen aus dem Norden x wir rauben und wir morden“. Und wie heißt es so schön? ‚was nicht passt, wird passend gemacht!‘, und es sah gut aus. Die Löwen mit ein paar Fähnchen und DH, aber sonst nicht viel am Start. Und das Spiel konnte beginnen. Gesang auf beiden Seiten, „Diffidati con noi“ bei uns. Doch wo blieb das „Aux Armes“? Ich fragte noch mal sicherheitshalber ob es schon gewesen wäre. Man weiß ja nie, schließlich trank ich gerade mein Bier. Doch nein, es blieb aus. Auch in der Folgezeit kam da nichts. Dafür kam dann von den Löwen das „scheiß st. pauli“. Aber da kann selbst die HT nur müde lächeln.

Zum Spiel selbst: der Schiri war anders als der in der letzten Woche. Hier gab es wohl keine Extraprämie fürs Vielpfeifen. Erstaunlich gelassen das Spiel begleitet. Keine Show, keine Theatralik. Hat mir gefallen. So weit ich es sehen konnte. Denn seien wir ehrlich, man schaut sich auf diesen Plätzen immer mal im Stadion um, achtet nicht so sehr auf das Spiel, eher auf den Geräuschpegel, auf die Fahnen, auf Tapeten, auf Wechselgesänge. Ich glaube, früher auf der Haupttribüne habe

ich mehr auf das Spiel geachtet als darauf, dass ein Bier serviert wird. Und doch, das 1:0 habe ich mitbekommen, zum Glück. Selbst hinter mir, in Reihe 3, konnte sich Uli V. zum Jubel aufraffen. Man verfällt ja so leicht in Lethargie. Und wenn das Bier schmeckt … . Erst mal Halbzeit.

Durchs viele Bier schon mal den Druck gespürt. Aber man füllt ja dennoch nach. Schön fand ich, dass im sehr dezenten Ton die Durchsage kam, man möge doch wieder seinen Platz aufsuchen, die Mannschaften spielen weiter und man solle die Mannschaft unterstützen. Den genauen Wortlaut kann ich nicht wiedergeben, aber im Sinn war er so. Dann also noch schnell ein Bier geschnappt und wieder pünktlich am Platz gewesen.

Das Spiel war auch in der zweiten Halbzeit ansehnlich, hat Spaß gemacht. Und das 2:0 durch Bartels sah ich sogar voraus. Man kann manchmal Spielzüge lesen, da springt man schon auf noch bevor die Gefahr entsteht. Man bin ich gut. Ratzfatz der Gegentreffer, wie sollte es auch anders sein. Doch diesmal waren es die Löwen, die Vereinsintern eh andere Sorgen plagen, und nicht die um den Klassenerhalt kämpfenden Dresdner, die wir spielten und konnten mal so richtig ratzfatz das Gegentor erzielen. Beinahe wäre mir sogar das Bier aus der Hand gefallen. Man muss ja aufpassen, dass diesmal nicht Gräfe der Schiri war … .

Aber alles in allem war es ein sehr gelungenes Spiel. Ich habe auch ein paar Fotos (Extralink am Ende) gemacht. Da bin ich dann auch nicht wirklich aufgefallen auf der Tribüne. Man tut was man kann. Und als die Mannschaften sich auf dem Feld noch die Hand gaben, fragte mich Uli V. ob ich denn noch etwas bleiben würde. Was für eine Frage? Seine Aussage war: „bis der Brux mich rausschmeißt“. Ist doch mal ne Ansage. Und so haben wir noch die Mannschaft abgefeiert. Was bei uns bedeutete, höflicher Applaus und viele Fotos machen. Dann den Zaunlappen abgenommen und dann ging es wieder rein. Es wurde ja auch etwas kühl und das Bier wollte ja auch getrunken werden.

Und so haben wir, zur Pressekonferenz, zur ersten Liga, noch etwas gegessen und getrunken. Ich habe jedes Bier mitgehalten, der abKOCHer brauchte noch einen Kaffee. Ich nicht, ich nahm mir noch ein Bier. Nun ja, dann noch eines. Die Rauten, die Großen, haben gewonnen, leider. Die Kleinen haben es da besser gemacht und doch noch verloren. War also mal wieder ein Derbysieg. Glückwunsch. Und darauf

konnte man echt mal ein Bier trinken. Wenn ich es recht überlege, so viel Bier habe ich bei Heim- & Auswärtsspielen zusammen nicht getrunken. Jetzt musste ich aber auch nach hause. Und so sind wir, es war nach der ersten Liga, heim. Und ob Du es glaubst oder nicht, ich bin gleich ins Bett gefallen und eingeschlafen. Ich musste ja noch arbeiten.

Jens

Hier meine Bilder, via ~~Facebook~~

Und weil ich gerade bei FB bin. Sonst äußere ich mich ja selten bis nie zu irgendwelchen Themen außerhalb des Spiels oder Spieltages. Aber gestern bin ich leicht wütend geworden. Hatten wir nicht erst zum Heimspiel einen Aktionstag gegen Homophobie? Und im Gegensatz zu einigen anderen, schreibe ich nicht HIV sondern HSV, weil alles andere nur Rotz ist und Zeugnis eigener Dummheit. Und auch wenn mir die Roten lieber als die Blauen sind, muss man dann wirklich eine

Fanfreundschaft dazu nutzen um seinen Homophoben Hass auszuleben?

**Fanfreundschaft zwischen dem FC Bayern und St. Pauli**
696 gefällt das
vor 23 Stunden

3:1! SIEG ♥
Scheiß Gaysinger!! St. Pauli & Bayern ♥

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen 2

Kim Fcsp und 27 anderen gefällt das.

**Anna Cosima** Mia san Pauli
vor 23 Stunden · Gefällt mir · 1

**Jens Blanke** Und wir waren mit Banner dabei. FC BAYERN FC Bayern Fanclub Hamburg
vor 19 Stunden via Handy · Gefällt mir · 2

**Barbara Notbohm** wieder ein klasse sa.
vor 18 Stunden · Gefällt mir

**Jens Aus Hamburg** man muß nun wirklich nicht die löwen als GAY bezeichnen um seinen homophoben hass auszuleben. so etwas hat beim FCSP und auch beim FCB nichts zu suchen. und liken muß man homophoben hass auch nicht.
vor 14 Minuten · Gefällt mir · 2

**Fanfreundschaft zwischen dem FC Bayern und St. Pauli** Oh man wir haben NICHTS gegen Homophobe.. Als Roter will man halt nicht umbedingt "Giesing" schreiben.. aber naja wenn man das nicht versteht dann nächstes mal wieder 1859+1
vor 5 Minuten · Gefällt mir

**Jens Aus Hamburg** ich zB habe etwas gegen homophobe. unbedingt sogar. homophibie ist die diskriminierung von schwulen & lesben. und wenn man NICHTS gegen homophobe hat, dann ist man ja quasi dafür. man oh man. und mal hier ein kleiner spruch, und mal da ein kleiner spruch. dadurch wird homophobie salonfähig und wir brauchen uns nicht wundern daß schwule & lesben wieder diskriminiert werden. nichts kapiert!
vor etwa einer Minute · Gefällt mir

Schreibe einen Kommentar …

man (ich) sollte ab und an mal überlegen, welche Seite man mit einem "gefällt

mir" versieht.

Eigentlich ist es wie immer.

Oder warum Bochum dennoch eine Reise wert ist.

Denn seien wir ehrlich, sportlich lief es die ganze Saison schon nicht. Und unser Helfersyndrom kommt ja nun auch nicht von ungefähr. Daher war es beinahe schon abzusehen, dass wir in Bochum mal gar nichts holen. Mal von Sympathiepunkten für den Support (vielleicht) abgesehen. Aber im Großen und Ganzen wollen wir ja auch gar nicht, dass Bochum absteigt. Wir wollen auch dass nächste mal wieder hinfahren. Nur, fahren wir nächste Saison wieder hin? Bochum hält ja wohl die Klasse …… .

Ich bin ja so ein Kasperkopf. Trage mir frei ein und denke, wir spielen Samstag in Bochum. Wieso? Keine Ahnung. So hatte ich zwar am Spieltag frei, nicht aber den Tag davor. Also hieß es mal wieder vom Dienst heimkommen, rasieren & duschen, einkaufen gehen, etwas Essen machen und dann schon wieder losfahren zum Millerntor. Ich kann ja im Bus schlafen. Ich kann mich aber auch täuschen.

Mit dem Optiker losgefahren, leider war er Bus 1. Die WGler aufgelesen. Am Stadion hier und da ein Plausch gehalten und dann schon den Bus geentert. Platz gesucht und gefunden. Und dann konnte es auch schon losgehen. Zwei Busse vom Fanladen und zwei Busse von USP. Und wenn ich mich recht erinnere, gab es auch eine Gruppenfahrt per Zug. Mit den Blocknachbarn, den Joggers, der Millerntor Lounge, Nord Support und den Kaputten Köpfen ein paar nette Leute in der Nähe gehabt. Und zwei Spinner waren auch dabei. Angeblich sollen auch Darsteller von „mitten im Brennpunkt“, oder so ähnlich, dabei gewesen sein.

Justus machte den Bushoschi, klare Ansage. Der Busfahrer sagte auch seinen Teil und schon konnte es in den Westen gehen. Schönstes Wetter draußen, gute Musik drinnen, die Titanic dabei und ebenso der Eierlikör. Aber versuch da mal zu schlafen. Keine Chance. Mich also mit Wasser wach gehalten. Sogar ein Bier zu Beginn der Fahrt erhalten. Etwas essen & trinken und dann kam auch schon das ~~Busquiz~~ dran. Diesmal was zu Herbert & Peter. Gleich mal ausgewertet. Zwei machten an der Spitze das Ding unter sich aus. Und zwei, ja natürlich, von der Breitseite, waren so schlecht, ich schäme mich da echt für. Man oh man. Robin von den Joggers machte das Tippspiel.

Nur ein kurzer Stau und schon waren wir da. Alle Busse im Konvoi wurden zu den Parkplätzen geleitet. Und dann nix wie raus. Wir hatten ja noch was vor. Was genau? Nun, wir hatten es beim letzten Spiel unserer Mannschaft in Bochum gemacht, daher diesmal auch: ein Besuch im Mannschaftshotel des VfL, wobei wir beim ersten Mal nicht wussten, dass es das Mannschaftshotel ist. Es ist nur 5min vom Stadion entfernt und man kann gemütlich in der Lobby sitzen, ein Bier trinken und dem Treiben beim check in zusehen. Wenn man aus der Branche kommt, sieht man es etwas interessanter an. Zumal auch viele Gäste extra wegen des Starlight Express Musicals dahin kamen.

Und wer war auch da? Klar doch, Peter Neururer. Und als ein Bruder im Geist, oder eben auch nur des Oberlippenbartes, musste ich ja unbedingt ein Foto mit ihm machen. Da ging gar kein Weg daran vorbei. Feine Sache. Der Mann ist einfach authentisch. Aber dies weißt Du ja eh schon. Daher, zurück zum Bier. Wir hatten es ja nicht eilig, auch wenn die Telefone eine Zeit lang schon Druck ausübten. Doch wir hatten Zeit.

Das Stadion, ist wirklich ein Traum. Klar, außen nur die Betonpfeiler und wenig ansehnliches. Aber dies macht dieses Stadion aus. Auch wenn der Stadionname ein anderer ist, es wird auf ewig das Ruhrstadion sein. Und dies mitten im Wohngebiet. Jetzt möchte ich da selbst nicht wohnen wollen, aber die Umgebung Stadion-Wohngegend, dies hat echt was Beeindruckendes. Kein aufs Feld gewichster Arenarotz. Kein durchgestyltes VIP Schätzchen. Ein Stadion und seine Umgebung, so wie es Bochum ausmacht: harte ehrliche Arbeit. Und dies immer in der Zange von Dortmund und Gelsenkirchen. Gefällt mir wirklich sehr. Und drinnen im Stadion, Flickschusterei. Man versucht es aufzuhübschen, aber dies mag nicht recht gelingen, was ich wiederum sehr gut finde. Und so war dann auch im Gästebereich, oberhalb der Sitzplätze, der Stehplatzbereich schon teilweise sichtbehindert, weil da nun unbedingt eine Videowand hin musste. Dennoch, man muss dieses Stadion einfach lieben.

Beim Einlaufen der Mannschaften waren dann auch gleich mal zwei drei Bochum Fans im Sitzplatzbereich anzutreffen. Gibt es da keine Fantrennung oder gibt es da eine Fanfreundschaft? Ich weiß es echt nicht. Vielleicht kann mich da mal jemand aufklären. „Diffidati con noi“ & „Aux Armes“ und dann war das Spiel eröffnet.

Es ist ja nicht so, dass unsere Mannschaft schlecht gespielt hat. Auch hat Bochum nicht wirklich überragend gespielt. Aber irgendwie, eben wie Menschen mit einem Helfersyndrom, verfallen wir in dieses Schema. Es ist wie mit der Maus und der Schlange. Ich kann es mir nicht erklären. Eine Woche zuvor, und der Trainer hat ja nun nicht wirklich ein großes Wechselspiel getrieben, daher hätte die Mannschaft eingespielt sein müssen. Und die Löwen waren ja nun auch nicht gerade (siehe Tabellenplatz) eine Laufkundschaft. Aber diesmal wurde wieder alles vergessen was noch letzte Woche richtig war. Und ja, ein Elfmeter kann schocken, aber eben nur kann. Er muss es nicht, zumal bei unserer Mannschaft niemand dabei Rot sah, wie bei anderen Elfmetern an diesem Wochenende in der ersten Liga. Es waren also noch alle Mann an Bord. Und doch nur eine gelbe Karte im Spiel, gegen Ginczek. Somit war es eigentlich ein faires Spiel.
Unsere Mannschaft hatte natürlich auch ihre Chancen. Sehr viele sogar. Nur leider konnte keine genutzt werden. Wer weiß wie das Spiel ausgegangen wäre, hätten wir nur eine der zahlreichen Chancen rein gemacht. Aber Bochum hatte mit Luthe einen starken Keeper im Tor. Dies macht natürlich auch eine Menge aus. Gibt Rückhalt. Nun ja, und vielleicht hat ein beinahe volles Stadion, der Erfolg in Cottbus und eben der Trainerwechsel einiges in Bochum bewirkt. Aber dies sollte nicht unsere Mannschaft beeinflussen. Und so ging es eben doch wieder verloren. Der Support war recht ordentlich, aber Meckern kann man immer. Doch ist mir aufgefallen, dass man die Bochumer nicht wirklich hörte. Und ich habe es eher mit den Augen als mit den Ohren. Raus mit Applaus.
Nach dem Spiel dann also raus. Am Ausgang stand ein teures Auto und ein Fahrer mit Mütze. Butlerservice oder nur ein Chauffeur? Wurde gar Champagner gereicht? Kleine Schnittchen im Fond? Alles irgendwie komisch, beinahe bizarr. Also wenn Du mich fragst.
An den Busparkplätzen noch etwas Terz mit Team Grün. Aber dann ging es, Platztausch hin und her, wieder zurück nach Hamburg. Alles sehr entspannt. Beinahe Partystimmung, aber nicht bei allen. Oder? Mit Fabian (und auch Paul) tatsächlich zwei von der Breitseite ganz am Ende des ~~Quizzes~~. Und ein Old Dubliner hatte mit dem richtigen Ergebnis gleichgezogen (8 Punkte), aber dieser Gewinn ging nicht an ihn, da er auch noch das Tippspiel richtig hatte und sich so

sein Blutgeld verdiente. Ich glaube aber, er hat es gespendet, weiß es jedoch nicht genau.

Noch etwas im Jolly gewesen, Erika machte ich mal wieder meine Aufwartung. Und ich lernte Ochsenzoll kennen. Aber nur die U-Bahnstadion. Und wie ich da so warte, wieder leicht eingenickt, kommt die U-Bahn und ich wäre beinahe eingestiegen. Doch zum Glück blickte ich es dann doch noch. Sie hätte mich von meinem Ziel noch mehr entfernt. Also Sachen gibt’s.

Jens

Ich hasse es, wenn einen die eigenen Leute diskriminieren.

Oder warum Idioten niemals aussterben, auch bei uns nicht.

Zu wenig Schlaf, zu viel Sonne, scheiß Spiel. Das war mein Wochenende. Und mehr ist da eigentlich auch nicht. Ganz ehrlich. Ich kann hier schon aufhören zu schreiben. Und dabei hatte ich auf einen Shitstorm gehofft. Aber auch so etwas blieb aus. Ein unbefriedigendes Wochenende.

Zu wenig Schlaf? Aber Junge, eine Stunde ist doch nie zu wenig. Scheinbar doch. Noch nicht mal übellaunig aufgewacht, rasiert & geduscht. Die HSV Hose (hahaha) angezogen und ab zum Fanladen. An der Feldstraße ausgestiegen, waren dort schon ein paar Buletten. Begrüßungstext? Irgendwas mit „Reichshauptstadt Berlin“. Dreckspack. Im Fanladen Lose gekauft, aber auch eine Mate, die Basch und den Kiezkieker. Und beinahe wäre ich Opfer einer großen zähnefletschenden Bestie geworden. An nichts denkend (was ich sehr gut kann) in der Reihe gestanden und von hinten angefallen worden. Ben konnte mich gerade noch retten. Danke dafür.

Draußen dann gequatscht und die Zeit verstreichen lassen. Sich angehört was andere so seit Freitag/Samstag erlebt hatten: Handball in Bad Schwartau und Hertha am Jolly und so Zeugs. Einige sahen auch dementsprechend aus. Und eigentlich war ich ja der, der zu wenig Schlaf hatte, oder? Dann noch die Kartensituation geklärt und mit ein paar Simulanten zum Stadion hin. Ha, verkauft doch dort an der Ecke Budapester/Heiligengeistfeld ein Typ Schals (natürlich alles in Lizenz und so) von Braunschweig und Berlin. Aufstiegszeugs und so. Da fragst Du Dich wirklich, wer hier den größeren Schaden hat: der der verkauft oder der der kauft? Und dann die fragenden Gesichter, weshalb man sich aufregt. Ja, genau.

Dann noch auf den abKOCHer und seinen Bruder gewartet, musste mir also mit Paul die Zeit vertreiben. Dann aber ab ins Stadion. Mit DemBestenKiezkiekerAutorUndVerkäuferAufEinerTreppeInEinemHamburgerFußballstadion gequatscht und dann ab in den Block. Wieder viel zu früh, musste ich doch tatsächlich den Bulettensong hören. Hast Du schon mal aus den Ohren

geblutet? Hier wäre es angebracht gewesen. Marginales einsingen. Mich zwar erst noch gewundert dass so viele Cöpse vor dem Gästeblock stehen, mich dann aber selbst bestätigt, dass es wohl so seine Richtigkeit hat. Ich weiß, es kommt sicher so nicht ganz rüber, daher hier noch mal verdeutlicht, ich mag die ganzen Buletten nicht. Nicht Deine Hauptstadt (früher schon nicht zu DDR Zeiten, und daran hat sich auch später nichts geändert, wurde eher schlimmer), nicht die Fußballclubs, nicht den Dialekt mit Icke und so Zeugs (fällt mir ein: es geht mir auch gewaltig auf den Sack, wenn bei uns jemand brüllt ‚ja wat denn? wat denn? wat denn?', da bekomme ich echt Hass. Ekelhaft!), ich kann damit gar nichts Positives verbinden. Deine Hauptstadt ist scheiße.

Nachdem unsere Doppelhalter ein paar Tage im Fanladen rumstanden, dachte ich mir, dass ich sie mal wieder mitnehmen sollte. War so schlecht nicht, da der Mittelteil der Süd heute die Doppelhalter ausgekramt hatte und links & rechts von einer kleinen Blockfahne eingerahmt wurde. „Diffidati con noi!", mit dem ganzen Stadion „Aux Armes" und dann konnte es schon losgehen. Die Buletten machten auf ihren Plätzen ordentlich Ballett. Dem wollten/sollten wir in nichts nachstehen. So der Gedanke. Aber so eine Unterstützung lebt natürlich auch vom Geschehen auf dem Rasen. Und was soll ich da groß sagen?

Mal abgesehen vom tatsächlichen Spielverlauf, frage ich mich ja schon länger, warum wir, bei Heimspielen besonders, fast immer nur mit einer Spitze spielen. Okay, wir haben nicht eine Bank wie Bayern, aber dies haben andere auch nicht. Und auch wenn Thy als Stürmer geführt wird, gezeigt hat er diesbezüglich noch nicht viel, oder? Dies ist aber nicht als Vorwurf zu sehen. Doch wenn ich einen Ebbers habe, der noch etwas Restlaufzeit hat, dann bringe ich ihn. Und dies wurde ja dann auch getan, kurz vor der Halbzeit. Und mit seinem Einsatz wurde auch unser Spiel besser. Nein, gut wurde es nicht. Zuviel schief lief vorher schon. Und man hätte auch Kalla oder Avevor rausnehmen können statt Funk. Den Falschen hätte es heute sicher nicht getroffen. Und ja, ich weiß, man ist nur so gut wie es der Gegner zulässt bla bla bla. Wenn es danach ginge, dann sind wohl wirklich alle anderen Mannschaften in der Tabelle vor uns, zu Recht. Was wurden denn schon wieder die Bälle verspielt. Von passen will hier niemand reden. Keine zwei Meter schaffte es ein Ball, wenigstens in der ersten Halbzeit, sein Ziel, den Mitspieler zu

erreichen. Bälle wurden ins Aus gepasst. Da frage ich mich ja, im Vergleich zum letzten Heimspiel, um wie viel stärker muss der Gegner heute gewesen sein. War der Sieg gegen die Löwen also ein absoluter Zufall oder waren die so extrem schlecht, dass selbst wir sie besiegen konnten? Das 0:1 war nur konsequent und es hätte auch höher ausfallen können zur Halbzeit. Meine Fresse. Doch wie schon geschrieben, mit Ebbers wurde es besser. Halbzeit.

Und dann war da noch Dr. Felix Brych aus München. Selbst der Kicker gab die Note 5. Handelfmeter nicht gegeben, trotz bester Sicht. Bei der Kartenvergabe eher im Losverfahren agiert. Den Elfer gegen Kraft zu Recht gegeben, aber nicht in letzter Konsequenz bestraft. Doch wie so oft, an ihm lag es nicht. Aber schlecht war er dennoch.

In der zweiten Halbzeit dann ein besseres Bild von uns. Mit dem Spielverlauf wurde auch der Support etwas besser. Der Ausgleich durch Thy, dem Stürmer, und eben der Elfmeter, verwandelt durch Ginczek. 2:1, passt. Und hier hätte dann auch der Shitstorm eingesetzt: ~~der Aufmacher~~, und man hätte sich nicht beschweren dürfen.

Aber was gar nicht passt ist, dass es immer noch Vollidioten in unseren Reihen gibt, die, trotz aller verständlicher Wut, Frust, Ohnmacht, was auch immer, Feuerzeuge und ähnliches aufs Feld respektive gegnerischen Spieler werfen. Mal von der Kassenrolle abgesehen, sollte wohl jedem klar sein, dass es zum Einen zu einen Spielabbruch führen kann und zum Anderen eine derbe Strafe nach sich zieht. Und wirklich, ich kann jede Wut und jeden Frust über die Leistung bzw. Nichtleistung der eigenen Mannschaft verstehen. Wenn es um Schiedsrichter und ggf. gegnerische Spieler geht, dann sowieso. Und wäre ich jünger, würde nicht so weit oben stehen, oder mich auf den Business-Seats rumtreiben, ich würde aufn Zaun springen und alles rausbrüllen was meine Lungen hergeben. Aber Sachen aufs Feld werfen, vielleicht einen Gegner oder gar den Schiri treffen, dies ist etwas, was ich nie verstehen werde und was auf keinen Fall zu tolerieren ist. Da sollten wir auf uns selbst und unseren Nachbarn acht geben, und dieses ggf. verhindern. Arschloch!

Dass es am Ende nicht zum Shitstorm, zum Heimsieg oder wenigstens Unentschieden gereicht hat, lag mal wieder an der eigenen Blödheit. Man spielt nicht am eigenen Strafraum Tiki-taka, schon gar nicht, wenn man begrenzt in seinen technischen Möglichkeiten ist. Und man macht dieses nicht zwei Mal in Folge. Führe ich kurz vor Schluss gegen so einen, aber auch anderen, Gegner, dann dresche ich den Ball blind nach vorne. Und wenn die wieder anrennen, scheißegal, dann dresche ich den Ball wieder nach vorne. Auch mal ins Aus. Ich lasse denen keine Möglichkeit aufs Tor zu zielen. Und wenn ich, wie schon geschrieben, beschränkt in meinen technischen Möglichkeiten bin, dann mache ich es umso mehr. Notfalls riskiere ich eine Karte, aber man kann auch mal einen Gegner abgrätschen. Drauf geschissen. Aber so kam es wie es kommen musst, Ronny & Sandro. Fällt mir ein, solche Namen waren früher üblich. Nur bei mir gab es die schönste Ausnahme.

Schluss und Aus. Wir gegen nach haus, rabimmel, rabammel, rabumm. Wie dumm.

Man ist sogar zu ohnmächtig um seinem Frust freien Lauf zu lassen. Und wenn ein Spieler später sagen wird, dass es so leise nach Spielende noch nie am Millerntor war, dann sagt es sehr viel. Bleibt zu hoffen, dass daraus auch gelernt wird und zum Einen die Saison nicht in der Relegation oder gar dem Abstieg endet und zum Anderen, dass die nächste Saison um einiges besser bestritten wird. Klar will ich wieder erste Liga spielen, oder am Ende sagen, dass man darum gekämpft hat und eben ein weiteres Jahr in Liga zwei abhängt. Aber so eine Saison braucht echt niemand.

Ich war alle. Natürlich trifft mein Frust auch ab und an den/die Falsche(n), aber ich kann da eben nicht zur Tagesordnung übergehen. Auch nicht bei den eigenen Leuten. Und so bin ich dann auch mit Knobi Heim gegangen. Und wie wir so an der Tankstelle an der Feldstraße vorbei kommen, quatscht mich einer an, im breiten sächsischen Dialekt, mit einem Bulettenshirt aufm Wanst, und meint den Dicken machen zu müssen. Ein Sachse im Bulettenshirt? Ich schäme mich so sehr.

Daheim noch fix was gegessen, die Rauten auf Schalke gesehen und ein Schläfchen gehalten, bevor es wieder zum Dienst ging.

Und natürlich habe ich wieder einen Sonnenbrand. Doch nicht dass Du denkst, mir wird Mitleid geschenkt, ganz und gar nicht. Man wird diskriminiert ohne Ende. Ein Beispiel? Da kommen dann Sprüche wie „ihr scheiß Vampire“. Sind wir schon wieder so weit, dass man gegen Vampire hetzen darf, ungestraft? Aber komisch ist schon: arbeite nur nachts, trage tagsüber eine Sonnenbrille und meine Haut verbrennt auch bei -14°C, wenn die Sonne scheint. Und wieso habe ich immer so schöne rote Lippen?

Jens

Oder mein Respekt vor der Bescheidenheit eines Menschen.

Seien wir ehrlich, der Mensch (jedenfalls ich) neigt zum Größenwahn. Wenn man mal etwas gut gemacht hat, ist es nicht nur gut, nein. Dann ist es schon genial. Und dann, am Sonntag vorm Stadion, nach Spielende, hatte ich die Gelegenheit mit Andi zu reden. Wie geil das Gefühl wohl war, als er wieder ins Stadion durfte, auf den Zaun kletterte. Und dass ihm dann die Leute Applaus spendeten und er sagte dann nur noch zu mir: „danke dafür“. Da musste ich erst mal schlucken. Aber es zeichnet auch ein Bild von einem Menschen: Dankbarkeit & Bescheidenheit. Und wenn ich während des Spiels Nachrichten bekomme, wie man sich in verschiedenen Landesteilen freut, dass er wieder auf dem Zaun steht, dann zeugt es auch vom Respekt der Menschen Andi gegenüber. Und dass mit Alex noch ein Zweiter wieder mit ins Stadion durfte, dies ist eine feine Sache. Freut mich auch sehr. Auch wenn leider immer noch Leute ausgesperrt sind. Doch auch sie sind nicht vergessen.

Konfuzius sagte schon: der Weg ist das Ziel. Und so kam ein bunter Haufen mit auf den Weg nach Duisburg. Erleben, was verbindet. Oder wie die Blocknachbarn für sich entschieden: Champanski mit Schimanski. Klar, wir wollten diese Saison schon mal wieder einen Bus machen. Und auch wenn kurzfristig, aber mit kurzen und knappen Entscheidungswegen, wurde Duisburg auserkoren und Philipp & Paul machten sich an die Arbeit alles zu organisieren. Bus, Karten, MitfahrerInnen, Essen & Getränke, schönes Wetter. Eben alles. Und nachdem alles klar organisiert war, alles stand, ging es ans Kochen, Backen, Braten. Getränke schleppen. Zeugs eben.

Samstag noch mal kurz hingelegt und halb drei in der Frühe aufgestanden. Etwas Internet und Whatsappgruppenzeugs gemacht und dann ging es schon ins Bad, rasieren & duschen. Muss ich unbedingt mal ein Bild von machen. Wie dem auch sei, dem Wetter entsprechend angezogen, Sachen zusammengepackt und hin zur UBahn. Lars sollte gleich zusteigen und auch Malte. Bei letzterem klappte es ganz gut. Aber es kamen dennoch alle zur vorgegebenen Zeit zum Bus. Platz gesucht und gefunden, mit Astrid eine alte Bekannte Fahrerin am Start gehabt und nach einer kurzen Ansage ging es dann um 5 Uhr los. Elbbrücken passiert und dann Richtung Pott.

Wie gesagt, die Blocknachbarn hatten ein eigenes kleines Motto, so dass dann auch jedeR einen Schnauzer a la Schimanski im Gesicht hatte. Teils gewachsen, teils aufgeklebt. Jedenfalls sehr lustig. Und ein bisschen habe ich es auch als Reminiszenz auf Peter den Großen gesehen. Meinem Jungen wurde nachträglich zum Geburtstag gratuliert. Ein singender Bus, wo hat es so was schon mal gegeben?

Fahrt ging so weit ganz gut, Pausen immer wieder. Musikauswahl war groß. Für jedeN was dabei, oder auch nicht. Manche CD lief durch, manche nur drei Lieder. Es wurden mehr CDs gewechselt als auf der Dorfdisko im Gasthaus zur grünen Linde. Aber mir war es wurscht, also warum aufregen? Während einige sich am Bier labten oder Cocktails tranken, war ich eher zurückhaltend, aber so kennt man mich ja. Und bei der Raste Tecklenburger Land, gab es unser ausgedehntes Frühstückscatering. Feudales schlemmen war da angesagt und ich kann ehrlich sagen: lecker. Brötchen, Wurst, Käse, Honig, Nutella, Brotaufstriche (selbstgemacht), Salate (selbstgemacht), Schnitzel (ich wiederhole mich), Sauce(wie gehabt), Kuchen (wie vorher erwähnt), Muffins (natürlich selbstgemacht) und noch einiges andere. Ich weiß es gar nicht mehr genau, so viel war es gewesen. Klasse Ding. Es war sogar so viel dabei, dass es reichte um auf der Rückfahrt nochmal eine große Fresspause einzulegen. Und dies bei über 50 Leuten.

Unsere Truppe war wirklich ein bunt gemischter Haufen. Breitseite, Blocknachbarn, Jolly Joggers, Hinchas, NKSP, Millerntor Lounge, USP, Spinner,

Simulant und sicher habe ich noch einige andere vergessen. Ein schöner großer Frauenanteil und auch eine kleine junge Dame mit dabei gehabt. Alles in allem, feine Sache. Schade nur, dass wir, und wir lagen wirklich gut in der Zeit und hatten ausgedehnte Pausen auch außerhalb des Caterings, und auf der Hinfahrt noch zwei Extrastopps einlegen mussten, da der Bus heiß lief. Was nun genau der Grund war, keine Ahnung. Aber ich hatte schon die Befürchtung, dass bald für uns Endstation sein würde. Aber ging schon. Leider kamen wir dann noch in einen höllischen Stau, so dass alternative Routen gesucht und gefunden werden mussten. Dennoch war alles noch relativ ausgelassen, wenn man mal von der Brems-Anfahrts-Orgie absieht. Man kann ja, muss es wohl sogar, bremsen. Aber man muss sicher nicht wirklich jedes Mal voll auf die Eisen steigen. Und beim Anfahren kann man es sanft machen oder eben immer wieder versuchen einen Kavalierstart hinzulegen. So wurden einige MitfahrerInnen unfreiwillig geduscht. Muss echt nicht sein. Doch nach einer kurzen und klaren Ansage, vom BambuleBär, ging es dann.

Das Tippspiel wurde gemacht und auch das ~~Busquiz~~. Im Gegensatz zu dem vom Ostblock, war unseres schwer :-D. Und so langsam kamen wir immer näher. Mal sagte das Navi, dass wir pünktlich sind, mal wieder derbe über die Zeit. Ein Wechselbad der Gefühle, bei 40°C im Bus und Stopp and Go. Irgendwann kamen wir am Stadion an, direkt zum Eingang gefahren und komischerweise keine Schlangen mehr vorm Einlass. Auf dem Weg zum Block hörten wir schon das „Aux Armes“. Scheiße, knapp zu spät gekommen. Dann fix noch pinkeln und Wasser saufen. In den Block und oh, was sehen meine alten müden beinahe schon trüben Augen? Andi aufn Zaun. Dabei hatte ich ihn erst fürs letzte Heimspiel aufm Plan. Hammer.

Und damit hier niemand etwas in den falschen Hals bekommt, dass ich mich für Andi respektive Alex freue, ist keine Abwertung gegenüber Henning, Lurchi und den anderen die da immer auf dem Zaun waren. Ich habe immer einen großen Respekt davor, wenn sich jemand da oben hinstellt. Da gehört Mut und eine große Portion Selbstbewusstsein dazu. Es geht mir darum, dass wieder zwei weniger vorm Stadion stehen müssen.

Zum Spiel selbst braucht man eigentlich nicht viel schreiben. Hinten dicht, vorne auch, irgendwie. Nach gefühlt 13 Spielen kein Gegentor kassiert, okay. Aber auch eine Durststrecke im Tore schießen. Und wie es sich auf die Tabelle auswirkt(e) und wie die nächsten zwei Spiele Druck aufbauen können, auf den Rängen, auf dem Rasen, dies muss ich nicht erklären. Lassen wir uns überraschen. Oder besser nicht.

Die Mitmachquote sah, rein optisch, und Du hast das Video sicher schon gesehen, ganz gut aus. Der Oberrang zog gut mit. Lautstärke war auch okay, und fertig. Beweisen müssen wir uns gegen Braunschweig und in der Region. Denn wie soll die Mannschaft Höchstleistungen bringen, wenn wir wie die Hoffenheimer schweigen.

Das Spiel war vorbei, die volksdeutschen-Fahnen-Träger machten ihre Runde, die Mannschaft kam an den Zaun und damit war dieses Spiel auch wieder gegessen. Wie es mir danach immer geht? Ich kann es eigentlich gar nicht beschreiben. Wenn ich nach einem Sieg ganz gerne mal meine Ruhe brauche, dann weißt Du ungefähr wie ich mich nach Unentschieden oder gar Niederlagen fühle. Eigentlich bin ich ungenießbar. Aber dies hat wohl noch nie jemand mitbekommen. Ich bin ja so ein Schauspieler.

Vorm Stadion das kurze Gespräch mit Andi. Von den Zugfahrern und anderen Busbesatzungen verabschiedet und auf unsere Fahrer gewartet, die Eisessend langsam zum überhitzen Bus kamen. Die kundigen der Szene diesmal unkundig ob des Busses und dann dem Busunternehmen hinterhertelefonierend versucht etwas kundiger zu werden, zumal sich am und im Bus die High-society versammelt hatte. Abfahrt!

Versucht die Hitze mental auszuschalten, ging es recht schnell wieder auf die Autobahn und bei der ersten Rast wurde auch wieder das Essen aufgefahren. Komisch, wie schnell man wieder Hunger bekommt wenn es einem schmeckt. Mit einer Musikauswahl vom Feinsten (Highlight war Julius seine „germany vs. türkyie“ Mixed CD) und dem einen oder anderen kühlen Bier, ging es locker nach Hause. Natürlich musste der Bus dann noch mal einen Zwangsstopp einlegen, wegen der Überhitzung, aber hee, wir waren gut in der Zeit. So wurde ich auf den

Sonnenuntergang hingewiesen, machte dementsprechend ein tolles Bild: „ich bin ein Künstler“ rief ich verzückt. Kam es von hinten „und ich bin Deine Muse“.

Mit dem Bus durch den Elbtunnel und dann einmal durch St. Pauli, waren wir wieder am Ausgangspunkt unserer kleinen Reise. Der Weg ist das Ziel, schon vergessen? Und am Ende wurde auch das ~~Busquiz aufgelöst~~.

Ich möchte mich herzlichst bedanken bei allen die dabei waren. Bei denen die es organisiert haben. Und bei denen, die Essen & Trinken beisteuerten. Und auch wenn es so jetzt nicht rüber kommt, aber wir hatten derbe viel zu lachen. Hat Spaß gemacht. Und am Ende bleibt festzustellen, dass es nächste Saison wieder eine Breitseite & Friends Tour geben wird.

Jens

# Von Blankenese nach Braunschweig … nur ein kleiner Schritt?

## Oder warum das Ende naht.

Jetzt bin ich nun wirklich kein Freund vom Hafengeburtstag. In all den Jahren war ich nur einmal dort, und dies auch nur durch Zufall. Und eigentlich braucht es sich auch nicht zu ändern. Doch wie der Zufall so will, landeten wir wieder dort. Zum Glück nicht in der Nähe, aber im Dunstkreis. Sind wir doch am Samstag gemütlich von Blankenese Richtung Hafen spazieren gegangen. Ein Bier hier, eine Wurst da. Alles gemütlich und abseits vom Touristentrubel. Sind dann zwar in der Pyrates Bar gelandet, aber nach 20min ohne Service, und es war wirklich nicht die Hölle los, sind wir dann unbetankt wieder raus. Schlechter wurde ich nur in Jeddah bedient, als ich nach einem Bier fragte :-D. Und über diverse kleine Kneipen wollten wir dann zum Jolly. Aber so einfach ist es alles nicht, oder Jungs? Am Ende war ich dann doch angekommen … in Norderstedt. Ich bin froh, dass da bald wieder gebaut wird, dann endet die Strecke in meiner Nähe. Und verkürzt den Heimweg um Stunden :-P.

Sonntag früh durch diverse Nachrichten per Telefon wach geworden. Ich hätte locker verschlafen. Kurz unter die Dusche, scheiß aufs Rasieren. Unbedingt mit Sonnenbrille aus dem Haus. Kein Kaffee, kein Wasser, nur Kopfweh. Schnell am/im Fanladen die druckfrischen Erzeugnisse gekauft: Zeckenbiss, Basch, Übersteiger und Kiezkieker. Klasse. Und auch wenn es nicht meine Art ist, erst mal schnell ein Bier und eine Mate. Und dann noch ein zwei Biere. Jane & Danny von den Sankt Pauli Supporters Senftenberg getroffen. Eine leckere BBQ Sauce abgegriffen, Danke. Und dann zum Jolly hin, da Toni auch noch mit ins Stadion wollte. Malte versorgte uns mit einer neuen Runde. Und dann zum Einlass. Kann es sein, dass wir diesmal echt spät dran waren? Nicht mal mehr auf der Treppe stand der Verkäufer. Alles war leer, niemand mehr da. Also nichts wie in den Block.

Was soll ich denn noch groß schreiben? Vielleicht, dass Braunschweig sehr sehr schwach war? Dass die bei uns eh nie was zu bestellen hatten? Dass unsere Mannschaft tatsächlich Fußball spielen kann? Dass schönes Wetter war? Abschiedsstimmung von Ebbers & Bruns und Fanladen? Oder war es eine Mischung aus allem und nichts? Ich weiß es echt nicht. Vielleicht sah ich alles nur

mit den roten Augen der letzten Nacht und am Ende haben wir gar nicht gegen den Abstieg sondern um die Meisterschaft gespielt? Und ja, so ein frühes Tor beflügelt. Wobei, ich kenne es ja auch anders bei uns. Aber lange Rede gar kein Sinn: Spiel gewonnen und basta. Dass es nebenher noch ganz gut aussah und die sich verabschiedenden Protagonisten auch noch ihre Tore machten, macht es umso schöner. Wenn man es denn so betrachten will.

Schiri Gagelmann? Er hatte schon schlechtere Auftritte bei St. Pauli Spielen. Stimmung Gästefans? Man sah, doch man hörte sie kaum. Aber der Kollege von der Breitseite, welcher diesmal auf den Business-seats der Haupttribüne saß, wusste über die Braunschweiger anderes zu berichten. Scum trifft es, auch was meine persönliche Einschätzung betrifft, recht gut. Und auf unserer Seite? Viele sind sicher froh, dass langsam die Sommerpause kommt. Nicht mehr jedeR zieht da richtig mit. Egal auf welcher Tribüne. Ärgerlich nur, dass einem das Match in die karten gespielt hat und auch auf allen Tribünen Potential vorhanden ist. Aber soll ich mich heute noch über vergossene Milch aufregen? Entweder wird man altersmilde(-müde) oder man resigniert. Beides ist nicht wirklich prickelnd. Vorbei.

Es kam was kommen musste: die Invasion der Kuscheltiere. Mal vom DSF-hype und dem Kuscheltierfriedhof abgesehen, eine gelungene Aktion. Kinder, egal wo, werden sich freuen. Und auch so, wie ich beide (Ebbers & Bruns) einschätze, ein kleiner ruhiger Rahmen für eine Verabschiedung. Beide waren/sind bescheidene Zeitgenossen, die in ihren leisen Art zu gefallen wussten. Und bei beiden kann ich auch nur sagen: niemals geht man so ganz.

Ich schon. Nämlich erst mal zum Fanladen. Marsch habe ich dennoch mitgemacht. Dort machten sich Fabian, Paul & Philipp bereit für die Invasion der Durstigen. Bierverkauf, alles muss raus. Selbst H.Edel war am Ende ausverkauft. Und die Idee vom Fanladen, die Breitseite zum Bierverkauf statt –saufen zu engagieren erwies sich als Glücksgriff. Wobei ich eher das Biertrinken als verkaufen vorzog. Und doch, nach gut 24h trinken und nichts essen, fand ich Gefallen an Kartoffel-Gurken-Salat, Krautsalat und Spanferkel. Ein großes Kompliment an die Leute, die sich die Mühe gemacht haben. hat gut geschmeckt.

Nette Gespräche, auch mit den Leuten vom Ostblock, die immer noch denken, dass es hier ums Militär geht, den Blocknachbarn, welche sich ein Lob von mir verdient haben, und Leuten, mit denen man die Saison unterwegs war. Sehr schön, sehr entspannt. Und richtig prima fand ich den Abschiedsgruß von einem Balkon schräg gegenüber des Fanladens. Fein gemacht. Aber wie es so ist, die Zeit vergeht, man wird/ist müde, noch mal kurz am Jolly vorbei, doch dann ging es nach Hause. Ein Bier, vorm TV eingeschlafen, mal wieder.

Und doch irgendwie eine Idee im Kopf gehabt. Wie wäre es mit einem neuen „DEDW – das Ende der Welt. Die auf Papier gedruckte Kutte“, und dies zur Sonderzugfahrt in die Region? Man müsste echt mal die Ausgabe XII aufn Weg bringen. Hmmmmmmmmmm.

Was? War nicht eindeutig Werbung? Na gut, dann hier mal volle Pulle: „DEDW – das Ende der Welt. Die auf Papier gedruckte Kutte“, Ausgabe XII, erhältlich für einen €uro auf der Sonderzugfahrt in die Region.

BREITSEITE

# Ein neues Baby erblickt die Welt.

## Oder warum andere eine Top Quote haben.

Ja, ich weiß. Ich bin irgendwie nicht mehr der Schnellste. Bezieht sich auf den Bericht und auch auf das Baby. Aber ganz ehrlich, ohne Druck passiert bei mir mal gar nichts. Der wöchentliche Druck, noch vorm nächsten Spieltag einen Bericht zu schreiben, dies kommt mir sehr gelegen. Zu wissen, dass eigentlich jetzt niemand wirklich wartet, macht aus mir einen ganz faulen Mann. Doch weil ich so nett gebeten wurde (lieben Gruß an A.), ich zwar nicht wirklich was zu sagen habe, aber die Saison dann doch irgendwie einen Abschluss finden muss, eben jetzt ein paar Zeilen.

Ein neues Baby hat die Welt erobert. Die Ausgabe Nummer XII des „DEDW – das Ende der Welt. Die auf Papier gedruckte Kutte“ wurde endlich fertig, wie so oft zu einer Sonderzugfahrt. Man, also die Breitseite, möchte Euch ja immer mal wieder die Zeit verkürzen und Euch mit einem Potpourri der guten Laune erfreuen. Ich hoffe, dies ist uns auch diesmal gut gelungen. Ausverkauft ist ausverkauft. Daher schon mal Danke. Dank geht auch an diejenigen, welche noch etwas mehr gaben, damit ein wenig Geld in die Breitseite Solikasse kommt. Wieso? Weshalb? Warum? Infos folgen. Also schon mal Geld zur Seite legen :-D.

Arbeitskollegen angefixt, kurzentschlossen mitgefahren. Meinen Koffer mit den Heften gepackt. Etwas Essen & Trinken dazu. Noch ein kurzes Schläfchen um dann motiviert ins Bad zu gehen: rasieren & duschen. An der UBahn den Kollegen getroffen, die Joggers und ein paar Breitseitler aufgelesen und dann in Altona gestrandet. Der Junge hat nicht daheim geschlafen, schon Angst um meine Eintrittskarte gehabt, aber alles gut gelaufen. Mit den Millerntor Devils noch Karten gedealt und schon mal unseren Platz im Zug eingenommen.

Und hier schon mal ein ganz großer Dank, verbunden mit einem fetten Respekt, an all jene die sich um den Zug (Fanladen) gekümmert haben, die Ordner, die Leute die sich um den Bar- & Partywagen verdient gemacht haben, an die Organisatoren der Getränke usw ect pp. Wenn ich einen Hut hätte, ich würde ihn vor Euch ziehen. Danke für alles.

Während sich die Leute in den Abteilen eingerichtet haben, habe ich erst mal den Zug von vorne bis hinten beackert um die guten-Laune-Hefte an die Frau, an den Mann zu bringen. Hier und da ein Schwätzchen, aber dann ging es auch schon weiter. Für mich also weder Bar noch Party. Jedoch viele schöne Abteile gesehen, die geschmückt waren, dass es eine wahre Freude war. Und dass am Abend vorher noch Wolfsburger Fans mit diesem Sonderzug fuhren, also alle beide, fand ich auch sehr lustig. Nachdem also die Hefte so gut wie weg waren, erst mal Pause. Mit den zwei von den Sankt Pauli Supportes Senftenberg und ein paar anderen von der Breitseite nun mal den lieben Gott einen schön Tag sein lassen, ein Bier getrunken, etwas gegessen und dann Lose gekauft. Herrlich. Vielen dank auch dafür. Vor allem, was bei mir oft vor kam, wenn im Los nicht einfach nur Niete steht sondern ein netter Spruch für Trost sorgte und man animiert wurde gleich wieder welche zu kaufen. Gesagt, getan. Und die Breitseite hatte ein paar schöne Preise erhalten: Sealife, 2x. Dungeon, Shirt usw. selbst für mich gab es ein kleines Schnäpschen. Die G.A.S. machte ein Quiz, aber dies war mir zu schwer. Aber ist doch klar, wenn die Mutter aller Busquizze im Sonderzug zuschlägt, dann braucht man gar nicht erst mit Halbwissen versuchen zu glänzen.

So langsam aber sicher kamen wir in der Region an. Kurz noch umziehen um ganz Tourist zu sein, und schon waren wir da. Bisher, kann es gar nicht mehr zählen, immer mit dem Bus den Berg hochgequält. Immer Angst gehabt, ein Bus wird irgendwann mal zusammenbrechen. Doch diesmal ging es zu Fuß vom Bahnhof zum Stadion. Hieß es erst, dass man sich gar nicht bewegen konnte, nichts trinken und essen, kein gar nichts, war es dann doch ganz entspannt auf dem Weg zum Berg. Stände am Wegesrand mit Bier. Auch mit Schals und Shirts, ganz in Lizenz. Und welche Blüten Schals und Shirts treiben können, was einem zum Lachen aber auch wütend machen konnte, siehst Du in der Bildergalerie. Nur so viel: „Deutscher von Geburt. Pfälzer aus Überzeugung. Lauterer von Gottes Gnaden“. Ja, genau. Und Du weißt, ich bin Katholik, und mit Gottes Gnaden hat die Region nun wirklich nichts zu tun. Und noch lustiger wird es, wenn die Region Schals auflegt mit „der Vater ein Bauer – die Mutter eine Sau. Das Kind ein Hoffenheimer“. Wie soll ich es sagen? Hmmmm. Im Fußball spricht man vom klassischen Eigentor. Du nicht?

Wie dem auch sei, in Stadionnähe angekommen, mal wieder viel zu früh. Abwechslung brachte dann nur der Umstand, dass einer Kippen brauchte und so wieder in die Niederungen herablaufen musste um am Bahnhof einzukaufen. Ein anderer hatte das Verlangen eine Jacke aus dem Zug zu holen, aber da der Zug schon weg war, blieb nur noch die Möglichkeit eine Sitzplatzticket zu kaufen, da ja in der Jacke das Portemonnaie und in selbigem das Ticket … Du ahnst es schon. Und so verbrachten wir einige Zeit. Auch beim Bierkauf haben wir nicht wirklich nein gesagt. Schön war dann noch die ältere Frau, welche mich in ihr Haus ließ damit ich die Toilette benutzen durfte. Naja, ich glaube ich habe sie an Roy Black erinnert: ganz in weiß. Und weil es vom Alter her wohl passte.

Dann die letzten Stufen zum Stadioneingang hochgewackelt. Die Skins kamen per Bus. Ein paar andere waren mit dem Auto da, da sie eine Tour via L.E. und Lüttich hinter sich hatten. Das eine oder andere Heft noch verkauft um dann am Eingang abgenervt zu werden „*die hefte dürfen aber nicht mit rein*.“. Wollmer wetten? Kurzer Anruf, Justus hatte im Vorfeld schon an unser DEDW gedacht und die Region darauf vorbereitet, die Intervention und dann konnte es, mit den Heften, rein gehen. Danke Justus. Am Treppenaufgang nochmals genervt worden aber diesmal einfach den Ordner stehen lassen. Rein in den Block.

Einer ungeschriebenen Tradition folgend, haben wir uns oben im Stehplatzbereich angesiedelt. Machen wir schon seit Jahren so. Nicht dass es jemals erfolgreich war. Egal. Kein Stadionbier, keine Stadionwurst. Natürlich nicht. Und schon gar nicht, wenn es per Karte gehändelt wird. Mannschaften laufen ein, „Aux Armes“ und das Spiel kann beginnen. Darüber noch viel Worte zu verlieren würde es womöglich abwerten. Getreu der deutschen Mentalität: „nur wenn es uns schlecht geht, geht es uns gut, sonst hätten wir ja nichts zu meckern.“ werde ich versuchen es abzukürzen in „einfach mal glücklich sein“. Wenn ich aber dabei sehe, dass wir zwei mal gegen die Region gewonnen haben, zwei mal gegen die Münchner Löwen, gegen Braunschweig … dann könnte ich mich schon wieder aufregen …… . Mach ich aber nicht. Einfach mal … leck mich doch.

Genau so geht mir auf den Sack, dass manche eine Quote auf dem Berg haben, die mich schon ärgert. 100%ige Erfolgsquote. Bei mir müssen so es um die

gefühlte 3% sein. Widerlich. Innerhalb der letzten sechs Jahr fünfmal dort gespielt. Da kennst Du ja die anderen Ergebnisse. Und auch wenn es in der Region immer sehr schwer ist guten Support voran zu bringen, ist es diesmal in weiten Teilen gut gelungen. Natürlich lag es auch am Spielverlauf. Und weil viele aus Hamburg mit am Start waren. Schwammig klingt es dennoch oft dort. Aber von den Gegnern war ich dann doch enttäuscht. Okay, eigentlich nicht. Aber dennoch. Haben die doch einen mit einer Mikrofonanlage am Start. Wie Frankfurt, wie Stuttgart usw. Und doch kommt da so wenig? Und „nur zwei Spiele, dann seid ihr wieder da!“ traf es dann doch kurz und knapp. Die Region hat ja bekanntlich beide Spiele gegen die geballte Tradition verloren. Beides Rotz. Und in nächste Zeit wird sich, da bin ich sicher, meine Quote auch nicht wesentlich verbessern. Oder glaubt wirklich jemand an einen neuerlichen Erfolg aufm Berg? Sieben Jahre (nächste Saison eingeschlossen), sechs mal Region. Naja, da tat der Sieg dieses Mal schon etwas gut. Die Mannschaft abgefeiert und die Breitseite hat unten am Zaun auch noch ein paar Spielersachen abgreifen können. Dann aber nichts wie raus.

Aufm Weg zum Zug dann keine Trennung mehr. Alles so weit ganz okay, wären da nicht ein paar Nazispacken gewesen. Thor Steinar und so weiter. Nun ja. Warst ja dabei. Hin zum Zug, rein ins Abteil. Wasser trinken und dann auf die Abfahrt warten.

Die Rückfahrt war einfach nur easy. Bier trinken (unter anderem hatte auch einer von ~~Yorkshire Sankt Pauli~~ Tresendienst. Klasse Bericht, unbedingt lesen), quatschen, Spaß haben, Probleme wälzen, Bier trinken und tanzen, glaube ich. Und zum ersten Mal habe ich in einem Sonderzug nicht geraucht. So oder so nicht :-D. Und dann hatte uns Hamburg auch schon wieder. In der WG noch gegessen, geraucht, geschlafen. Eigentlich alles so wie immer.

Herzlich bedanken möchte ich mich noch einmal beim Fanladen für die Organisation, Planung usw des Sonderzuges. An die Leute vom Catering geht mein großer Dank. Und auch an die Ordner, die wohl einen ruhigen Job hatten, hoffe ich.

Und was bleibt übrig von dieser Saison? Wenn Du willst, kannst Du Dir diese Frage selbst beantworten.

Ich bin zu müde.

Jens